

# Union Sparkasse Korneuburg

Handball Herren

[www.unionkorneuburg.com](http://www.unionkorneuburg.com)

ZVR: 165036928

Sparkasse Korneuburg: IBAN: AT39 2022 7000 0000 0240

BIC: SSKOAT21XXX



Sektionsleitung: Mag.(FH) Matthias Keusch

Josef-Dabsch-Str. 5/8/9; 2100 Korneuburg



## Union Sparkasse Korneuburg Sektion Handball Herren

### PRESSE-Artikel **Saison 2022/2023**



#### Sektionsleiter

Matthias Keusch

0699 1069 5940

[sektionsleitung@unionkorneuburg.com](mailto:sektionsleitung@unionkorneuburg.com)

#### Kassier

Christoph Keusch

0699 1002 4041

[kassier@unionkorneuburg.com](mailto:kassier@unionkorneuburg.com)

#### Vermarktung

Elisabeth Eisler

0664 3585 035

[sponsoring@unionkorneuburg.com](mailto:sponsoring@unionkorneuburg.com)

## SCHWIMMEN

## Zu Gold geschwommen

Der Korneuburger LTC Weinviertel lieferte ab.

Bei den Landesmeisterschaften im Schwimmen, die Anfang Juli in Wiener Neustadt ausgetragen wurden, gingen Medaillen an die Vertreter des Korneuburger LTC Weinviertel. Helga Polster holte den ersten Platz über 50 Meter Brust in der Altersklasse 55, Matthias Prandtstetter sicherte sich den Sieg jeweils über 50 Meter, Altersklasse 40, in Brust, Schmetterling und Rücken und den zweiten Platz in Rücken.



▲ Medaillen für Helga Polster und Matthias Prandtstetter.

Foto: privat

## ORIENTIERUNGSLAUF

## In Dänemark den Durchblick bewahrt

Ylvi Kastner sammelte bei der Sprint-Weltmeisterschaft wertvolle Erfahrungen.

VON PETER SONNENBERG

Die besten Orientierungsläufer aus 42 Nationen kämpften bei der Sprint-Weltmeisterschaft in Dänemark um Titel, Platzierungen und gute Leistungen. Die Langenzersdorferin Ylvi Kastner war in allen drei Bewerbungen mit dabei und lieferte ein solides WM-Debüt ab.

Die erste Sprint-WM der Geschichte wurde mit der Mixed-Sprint-Staffel eröffnet. Die internationale OL-Familie „besetzte“ dabei die mittelalterliche Festung von Kolding. 33 Damen aus ebenso vielen Nationen standen in der stimmungsvollen Arena zwi-

schen den ehemaligen Ställen der königlichen Pferde hinter der Startlinie, über 1.000 Fans sorgten für den Soundtrack. WM-Debütantin Kastner wartete in Reihe zwei auf das „Go“, sie war die Startläuferin des österreichischen Teams.

Einen Tag nach ihrem 22. Geburtstags lief die Langenzersdorferin bei ihrem allerersten WM-Einsatz eine starke Runde, die Jüngste im Team Austria war lange Zeit nicht weit von der Spitze entfernt. Ylvi kam als 13. zur Übergabe, nur 25 Sekunden hinter Platz

drei. Schließlich belegt Österreich den elften Platz – ein ordentliches Team-Ergebnis.

Zwei Tage nach der Staffel folgte in Fredericia mit dem K.o.-Sprint eine packende WM-Premiere. Für Kastner endete der Bewerb allerdings früh, denn sie scheiterte bereits in der Qualifikation am Vormittag. Nur die Top zwölf der drei Vorläufe stiegen ins Viertelfinale auf. Der Weinviertler passierten einige kleine und ein großer Fehler, so gab es für sie kein Erfolgserlebnis.

### Nasse Füße im guten Sprint-Finale

Nach einem weiteren Ruhetag wartete zum WM-Abschluss der Einzel-Sprint. Würde es die dänische Stadt Vejle nicht geben, man müsste sie für hochklassige Sprint-Orientierungsläufe erfinden. Schon die Qualifikation am Vormittag hatte es in sich: Die Bahnen waren anspruchsvoll und verziehen kaum Fehler, so stark waren die jeweils drei Vorläufe besetzt. Kastner wurde mit einem guten, kontrollierten Lauf Elfte und qualifizierte sich sicher für das Finale der weltbesten 45. Auch in der Medaillenentscheidung zeigte die Langenzersdorferin eine solide Leistung,



▲ Trotz Platz zwei nur bedingt zufrieden: Korneuburgs 2.-Landesliga-Herren mit Gerald Umgeher, Viktor Errath, Christoph Micinski, Axel Eckhardt, Gernot Flicker, Stefan Wailzer, Wolfram Frey (stehend von links), Christoph Neunteufel, Milan R., Bernhard Doppler, Bernhard Groß, Peter Karas, Harald Keller und Christian Sauberer (vorne von l.).

Foto: privat

### Vizemeistertitel trotz Inkonzanz

**HANDBALL** Durchwachsen – so könnte man die Saison der 2.-Landesliga-Herren der Union Korneuburg 1b bezeichnen. Am Ende holten die „Oldies“ rund um Goalie und Kapitän Peter Karas Platz zwei, und sogar der Meistertitel wäre letztlich möglich gewesen, doch man verlor das entscheidende Spitzenspiel gegen Meister Union Horn 24:26. „In Summer agierte man aber zu inkonzant, Potenzial für die nächste Saison ist definitiv vorhanden“, meint Karas. -ps-

## HANDBALL

# Schweiß, Muskelkater und Teambuilding

Sowohl die Unionerjungs als auch die Korneuburger und Stockerauer Mädels legten mit der Saisonvorbereitung los.

VON PETER SONNENBERG

Anfang August ist es meistens soweit, die Handballvereine beginnen mit der Vorbereitung auf die neue Saison. Das ist heuer nicht anders. Wir haben uns angesehen, wie die Herren der HLA Challenge und Damen der WHA-Meisterliga loslegen und was alles geplant ist:



Coach Alexander „Sascha“ Luzyanin bat seine Burschen Anfang August gemeinsam mit dem neuen Future-Team-Trai-

ner Andreas Czech zum Trainingsauftakt. „Es warten sechs anstrengende Wochen voller Schweiß“, grinst der Korneuburger Sektionsleiter Matthias Keusch.

Der Union-Kader steht, zwei gravierende Änderungen gab es noch: Zum einen verlässt Anton Kasagranda die Bezirkshauptstädter – seine neue Destination hat er jetzt in der Landesliga bei Gänserndorf, seinem Ex-Verein, gefunden –, und mit Adrian Higatzberger gibt es einen interessanten Neuzugang vom UHC Hollabrunn. Der 19-jährige Linkshänder soll im Aufbau forciert werden und gilt als vielversprechendes Talent. „Er kam auf uns zu, weil er bei den Hollabrunnern unglücklich war. Wir sind froh, dass wir ihn haben, weil er großes Potenzial hat, das er bei uns abrufen soll“, meint Keusch.



Korneuburgs Handballerinnen starteten bereits Mitte Juli wieder mit der Vorbereitung auf die neue Saison. Vor allem Laufen und Krafttraining standen dabei bisher auf dem Programm, nun geht es in der Halle auch mit dem Balltraining wieder los. Am Sonntag ging es für die Mannschaft in die Steiermark, wo in Gnas das diesjährige Trainingslager auf dem Programm steht. „Da werden wir uns den Feinschliff für die Saison holen“, so Trainer Peter Schildhammer.



Ende Juli starteten auch die Stockerauer in die neue Saison, Coach Moshe Halperin gibt dabei die Marschrichtung vor: „Wir konzentrieren uns derzeit darauf, das neue Team zu formen und das neue Spielkonzept umzusetzen.“ Diese Woche fahren die Lenaustädterinnen auf Trainingslager nach Stropová in die Slowakei, um dort Trainingsspiele gegen die lokale Mannschaft zu spielen.

Abseits des Spielfelds gibt es ebenfalls Neuigkeiten: Vorstandsvorsitzender Jürgen Tomek übernimmt die Trainerposition der Unter-18-Mannschaft und wird Halperin als Co-Trainer der WHA unterstützen. Was die Ziele für die neue Saison angeht, will man in Stockerau laut Halperin gar nicht erst tiefstapeln: „Wir wollen wieder hoch hinaus und eine Platzierung in den Top drei und somit eine Qualifizierung für die Halbfinalspiele schaffen.“

HEUTE NEU!

tele  
DAS ÖSTERREICHISCHE FERNSEHZEITUNG  
Nr. 32/2022

**Grigorian Triple**  
Asmik Grigorian mit Puccinis *Il trittico* bei den Salzburger Festspielen und am Sa. auf ORF 2

**TV-Schwerpunkt**  
Zum 45. Todestag von Elvis Presley

**Klima-Klartext**  
Von Daniëlle Spera

**Von den Salzburger Festspielen: Puccinis „Il trittico“ mit Asmik Grigorian**

tele

Schmökern  
Sie in unseren  
NÖN-Leserreise  
Angeboten!

Endlich  
wieder Urlaub  
buchen!



Nähere Infos:  
**NÖN.at/  
leserreisen**

**HANDBALL**

# Vorbereitung geht in die heiße Phase

Die Meisterschaft naht in Riesenschritten, die Korneuburger Bezirksvereine holten sich dafür den letzten Feinschliff.

VON PETER SONNENBERG

Am Montag fand der „Media Day“ der zwei höchsten Spielklassen der Damen und Herren in Wien statt. Es ist ein wenig der inoffizielle Startschuss für die neue Saison.

Grund genug, bei den drei Bezirksvereinen nachzufragen, wie denn die Vorbereitung so läuft, denn in zehn Tagen (WHA Meisterliga) bzw. 16 Tagen (HLA Challenge) geht es wieder los.

● **UHC Müllner Bau Stockerau**

Der stärkste Weinviertler WHA-Verein bereitete sich bei einem Trainingslager im slowakischen Stupava auf die Spielzeit 2022/23 vor, „mit vielen intensiven Trainingseinheiten und viel Spaß“, wie Coach Moshe Halperin berichtete. Zudem wurde zum Abschluss ein Testspiel gegen die Gastgeber HC Tatran Stupava gewonnen. Zurück in Österreich standen

dann weitere Testspiele auf dem Programm: Zunächst wurde Aufsteiger HC Tulln mit 38:24 besiegt, am Samstag dann Zweitligist UHC Hollabrunn mit 26:24.

● **Union APG Korneuburg**

Ebenfalls vor Kurzem fand, wie bereits im Vorjahr, das gemeinsame Trainingslager der WHA-Damen und der WHA-U18 in der JUFA Gnas in der Südoststeiermark statt. Nachdem zuvor in der Vorbereitung der Schwerpunkt auf Konditionsaufbau gelegt worden war, lag am Trainingslager der Fokus auf Spielzügen, Taktik und Arbeit mit dem Ball. Bei bis zu acht Stunden Training am Tag waren die Spielerinnen ordentlich gefordert, zahlreiche weitere Teamaktivitäten wie Spieleabende oder ein Paintball-Nachmittag sorgten aber dafür, dass auch der Spaß nicht zu kurz kam.

Zurück in Korneuburg fand dann am vergangenen Samstag noch ein internationales Testspiel gegen den tschechischen Klub HK Hodonin statt. Dabei siegten die Mädels von Trainer Peter Schildhammer in einer tollen Partie mit 32:28.

● **Union Sparkasse Korneuburg**

Keine Verletzten, dafür viel Spaß hatten die HLA-Challenge-Herren, die das vergangene Wochenende zum Teambuilding nutzten, um sich im Waldseilpark Kahlenberg in Wien unter anderem im Bogenschießen zu messen.



▲ Schwitzen macht Spaß! Die Mädels des UHC Müllner Bau Stockerau beim Fitnessstraining während ihres Trainingslagers im slowakischen Stupava.  
Foto: UHC Stockerau



## So viele Starter wie noch nie

**TENNIS** Bei der achten Auflage der ITN-Open des SC Stockerau konnten Obmann Günther Grössmann und Turnierleiter Martin Angerer mit insgesamt 75 Teilnehmern aus Wien, Niederösterreich und dem Burgenland ein Rekordteilnehmerfeld auf der Anlage des SC begrüßen. Dabei erreichten die Lokalmatadore drei dritte Plätze: Gerald Stacher (Bewerb ITN-Punkte 6,00-10,00), Thomas Berger und Marius Müller (ITN 8,00-10,00). Mit der Oberrohrbacherin Stephanie Fenderl war noch noch eine weitere Bezirksvertreterin bei den Damen 8,00-10,00 erfolgreich. Am Bild: Sophie Fichtenbauer, Angerer und Fenderl (von links).

Foto: privat

### HANDBALL

# Erstmals ohne Legionäre

Die Korneuburger Bundesligaherren starten runderneuert in die neue Saison.

VON PETER SONNENBERG

Am Freitag ist es wieder soweit, die neue Saison in der HLA Challenge, Österreichs zweithöchster Spielklasse, beginnt. Für die Herren der Union Sparkasse Korneuburg geht es mit dem Heimspiel gegen WAT Fünfhaus los.

„Hoffentlich mit vielen Fans, die uns zum Auftaktsieg peitschen“, so Sektionsleiter Matthias Keusch, der sich eine volle Halle – die im Sommer übrigens renoviert wurde und rechtzeitig fertig sein sollte – wünscht. Wir haben alle Infos zum Start:

● **Was ist das Saisonziel?**

„Wir wollen in das Obere Play-off“, stellt Keusch klar. Alles andere wäre auch Tiefstapelei für den Vizemeister, der bei idealem Saisonverlauf aber durchaus von mehr träumen darf.

Allerdings verlief die Vorbereitung ein wenig holprig, auch der letzte Test gegen Atzgersdorf wurde verloren.

● **Wie sieht der Kader aus?**

Mit Adrian Higatzberger gab es nur einen wirklichen Neuzugang, der Hollabrunner

zeigte sich schon vielversprechend. Zudem gibt es einige Top-Talente wie Nachwuchsteamspieler Peter Böck oder die Rattensperger-Brüder. Und seit dem Abgang Anton Kasagranda spielen die Korneuburger erstmals ohne Legionäre in der Bundesliga.

● **Wer sind die Favoriten?**

„Für mich ganz klar Hollabrunn“, fordert Keusch den Weinviertler „Erzrivalen“ schon einmal verbal heraus. Dahinter gibt es viele Fragezeichen wie Leoben oder St. Pölten.

● **Und der Auftaktgegner?**

Fünfhaus hat sich personell kaum verändert, die Favoritenrolle liegt ganz klar aufseiten der Bezirkshauptstädter.



Freut sich, dass es losgeht: Union-„Seki“ Matthias Keusch. Foto: privat

### Handball STATISTIK

**HLA Challenge**

1 UHC Hollabrunn	0	0	0	00	0
1 Union Korneuburg	0	0	0	00	0
1 Sportunion Leoben	0	0	0	00	0
1 HIB Graz	0	0	0	00	0
1 SG Krems/Langenlois	0	0	0	00	0
1 WAT Atzgersdorf	0	0	0	00	0
1 WAT Fünfhaus	0	0	0	00	0
1 SU St. Pölten	0	0	0	00	0
1 Fivers Margareten II	0	0	0	00	0

● **Die Auftakttrunde**

Freitag, 20 Uhr: Korneuburg - Fünfhaus.- Samstag, 18.30 Uhr: Hollabrunn - Leoben; 19.30 Uhr: HIB Graz - Krems-Langenlois.- Sonntag, 18 Uhr: St. Pölten - Atzgersdorf.

## HLA CHALLENGE

# Ein Auftakt nach Maß für den Vizemeister

Korneuburgs Bundesligaherren knüpften zum Saisonstart gegen Fünfhaus an die starken Leistungen der Vorsaison an.

VON PETER SONNENBERG

Alles neu in Korneuburg! Eine renovierte Halle, dazu ein schön gestalteter Aufgang mit Zeitungsartikeln der größten Erfolge – pünktlich zum Start der neuen Spielzeit präsentierte sich die Heimstätte der Korneuburger Bundesligaherren in neuem Glanz. Da passt es nur ins Bild, dass die Herren von Cheftrainer Alexander Luzyanin mit einem Sieg starteten und nahtlos an die Erfolge der Vorsaison anknüpften.

Dabei war es lange Zeit ein ausgeglichenes Duell gegen WAT Fünfhaus, denn in den Anfangsminuten tasteten sich beide Mannschaften zögerlich heran. „Keiner weiß, wo er zum Saisonstart steht, das war irgendwie verständlich“, meinte

Sektionsleiter Matthias Keusch. Ab Mitte der ersten Halbzeit übernahmen dann die Heimischen die Führung und gaben sie bis zum Schluss nicht mehr ab.

## Abwehr mutierte mit Fortdauer zum Bollwerk

Vor allem, weil sich die Abwehr der Korneuburger immer besser auf die Gäste einstellen und Fabian Hofbauer, der mit wuchtigen Schüssen seine Mannschaft mitzog, besser neutralisieren konnte. Es gestaltete sich ein offener Schlagabtausch, bei dem die Union zwar immer in Front lag, sich aber schlussendlich auch nicht absetzen konnte. Mit einem wunderschönen

Flieger stellte Mathias Weinhappl auf 14:12, dies war auch der Pausenstand.

In Halbzeit zwei erwischten die Weinviertler den besseren Start und erhöhten innerhalb von sechs Minuten auf 18:14 – die Vorentscheidung. Fünfhaus gab zwar bis zum Schluss nicht auf, schaffte es aber auch nicht, dem Spiel noch eine bedeutende Wende zu geben. Am Ende stand ein mehr als souveräner 29:23-Erfolg. Pressesprecher Florian Hirschegger resümierte: „Erfreulich ist, dass alle Spieler zum Einsatz kamen. Dennoch müssen wir uns weiter steigern. Es haben sich ein paar Fehler in der Abstimmung der Abwehr gezeigt und auch im Angriff.“



◀ Eine „Flugshow“ vor vollen Rängen: Union-Neuzugang Adrian Higtatzberger (in Rot) und seine Korneuburger ließen Fünfhaus nach anfänglichen Problemen keine Chance.  
Foto: Markus Kreiner

## Handball STATISTIK

### HLA Challenge GD Süd/Ost

Korneuburg - Fünfhaus	29:23
Hollabrunn - Leoben	25:29
HIB Graz - Krems/Langenlois	30:24
St. Pölten - Atzgersdorf	30:28

1 HIB Graz	1	0	0	30:24	2
2 Korneuburg	1	0	0	29:23	2
3 Leoben	1	0	0	29:25	2
4 St. Pölten	1	0	0	30:28	2
5 Fivers Margareten 2	0	0	0	0:0	0
6 Atzgersdorf	0	0	1	28:30	0
7 Hollabrunn	0	0	1	25:29	0
8 Krems/Langenlois	0	0	1	24:30	0
9 Fünfhaus	0	0	1	23:29	0

### UNION SPARKASSE KORNEUBURG - KOPPENSTEINER WAT FÜNFFHAUS 29:23 (14:12).

**Korneuburg:** Spörk; Leonard Schafner (9), Weinhappl (6), Sebastian Bachofner (5), Dietrich (3), Higtatzberger (2), Dijkstra (1), Böck (1), Matthias Rattensperger (1), Litschauer (1).

**Fünfhaus:** Nimanja, Pavic; Hofbauer (6), Mayr-Pranzeneder (3), Kropf (3), Bernkop-Schnürch (3), Fetz (2), Baxter (1), Monev (1), Lampert (1), Sprung (1), Scholz (1), Dudic (1).

### ● Die nächste Runde

**Samstag, 17.30 Uhr:** Fivers Margareten 2 - Korneuburg; **19.30 Uhr:** Fünfhaus - St. Pölten.

**Sonntag, 17 Uhr:** Krems-Langenlois - Hollabrunn; **19 Uhr:** Atzgersdorf - HIB Graz.

### HLA Challenge Future Teams

Korneuburg - Fünfhaus	31:23
Hollabrunn - Leoben	23:28
St. Pölten - Atzgersdorf	21:33

1 Atzgersdorf	1	0	0	33:21	2
2 Korneuburg	1	0	0	31:23	2
3 Leoben	1	0	0	28:23	2
4 HIB Graz	0	0	0	0:0	0
5 Hollabrunn	0	0	1	23:28	0
6 Fünfhaus	0	0	1	23:31	0
7 St. Pölten	0	0	1	21:33	0

### UNION SPARKASSE KORNEUBURG - KOPPENSTEINER WAT FÜNFFHAUS 31:23 (16:15).

**Korneuburg:** Dick; Hohenecker (5), Jonas Rattensperger (5), Lorenz (5), Matthias Rattensperger (4), Moser (3), Vogelsinger (3), Winkler (2), Thimmler (2), Manuel Lorenz (1), Böck (1), Höfle, Mosawat, Höchtl.

### Nachwuchs

#### ● ÖHB ELITE NACHWUCHS-CUP MÄNNLICH U16

#### SG STOCKERAU/KORNEUBURG - WAT FÜNFFHAUS HANDBALL 37:25 (12:13).

**Stockerau:** Biedermann, Artlieb; Kreuzwiesner (9), Winkler, Matuschka (3), Rimpfl, Höfle (7), Hohenecker (1), Keller (3), Böck (2), Berto, Neubacher (3), Thimmler (9).

#### SG STOCKERAU/KORNEUBURG - HIB HANDBALL GRAZ 25:28 (15:14).

**Stockerau:** Biedermann, Artlieb; Kreuzwiesner, Keller, Thimmler (9), Matuschka (4), Rimpfl, Berto, Hohenecker, Böck (1), Neubacher (3), Höfle (7), Winkler (1).

**HLA CHALLENGE**

# Klassischer Selbstfaller

Korneuburgs Bundesligaherren verloren beim Angstgegner aus Wien-Margareten erneut.

Die Wiener Hollgasse ist und bleibt kein gutes Pflaster für die Union Sparkasse Korneuburg. Am Samstag, beim ersten Auswärtsspiel der Saison, war die zweite Mannschaft der HC Fivers WAT Margareten wieder nicht zu bezwingen. Schon in den letzten Jahren war man hier immer wieder am schnellen Tempospiel der jungen Wiener gescheitert, so auch diesmal – mit 30:31.

Hauptgrund in den ersten 30 Minuten waren eine Vielzahl an Zwei-Minuten-Strafen, weshalb man immer einem Rückstand hinterherlief, ehe ein gut aufgelegter Lukas Maislinger

im Tor bis zur Pause die Wende einleitete (16:15). Auch nach Wiederanpfiff blieb es hitzig, aber die Mannschaft rund um Kapitän Julian Schafler konnte sich in der Folge trotzdem absetzen und lag bis zu vier Tore in Front. „Leider verabsäumten wir es danach, den Sack zuzumachen“, seufzte Presseferent Florian Hirschegger. Die beherzten Fivers legten noch einmal alles in die Waagschale und konnten das Spiel doch noch drehen. „Unnötig“, ärgerte sich Hirschegger. Zeit zum Wundenlecken gibt es genug, ist man doch nächste Runde spielfrei. -ps-

## Handball STATISTIK

### HLA Challenge GD Süd/Ost

Fivers Margareten 2 - Korneuburg	31:30
Fünfhaus - St. Pölten	28:27
Krems/Langenlois - Hollabrunn	24:28
Atzgersdorf - HIB Graz	28:24

1 Korneuburg	1	0	1	59:54	2
2 Leoben	1	0	0	29:25	2
3 Atzgersdorf	1	0	1	56:54	2
4 HIB Graz	1	0	1	54:52	2
5 St. Pölten	1	0	1	57:56	2
6 Fivers Margareten 2	1	0	0	31:30	2
7 Hollabrunn	1	0	1	53:53	2
8 Fünfhaus	1	0	1	51:56	2
9 Krems/Langenlois	0	0	2	48:58	0

### HC FIVERS WAT MARGARETEN II - UNION SPARKASSE KORNEUBURG 31:30 (15:16).

**Korneuburg:** Spörk, Maislinger; Leonard Schafler (9), Dietrich (5), Sebastian Bachofner (5), Julian Schafler (3), Andreas Bachofner (3), Weinhappl (2), Dijkstra (1), Higtatzberger (1), Körbl (1), Rajic, Litschauer, Böck, Jonas Rattensperger, Matthias Rattensperger.

● Die nächste Runde

**Samstag, 18.10 Uhr:** HIB Graz - Fünfhaus; **18.30 Uhr:** Hollabrunn - Atzgersdorf; **19 Uhr:** St. Pölten - Fivers Margareten 2, Leoben - Krems-Langenlois.

### HLA Challenge Future Teams

Fünfhaus - St. Pölten	26:25
Atzgersdorf - HIB Graz	25:28

1 Atzgersdorf	1	0	1	58:49	2
2 Korneuburg	1	0	0	31:23	2
3 Leoben	1	0	0	28:23	2
4 HIB Graz	1	0	0	28:25	2
5 Fünfhaus	1	0	1	49:56	2
6 Hollabrunn	0	0	1	23:28	0
7 St. Pölten	0	0	2	46:59	0

## Im Semifinale war Endstation

**NÖ-CUP** Bitteres Aus für die Herren des UHC Stockerau im Halbfinale des Pokalbewerbs: Auswärts gegen den UHC Tulln setzte es eine knappe 33:34-Niederlage. Zehn Sekunden vor Schluss lagen die Stockerauer mit einem Treffer hinten, mit der Schluss sirene machten die Tullner dann alles klar. Bester UHC-Werfer war Marwin Moser, der überragende 13 Tore erzielte. -ps-

**NÖN sucht das größte Talent**  
JETZT ANMELDEN!  
NÖN.AT/TALENT ODER TALENT@NOEN.AT  
PRESENTED BY ANDY MAREK  
**CASTINGTERMINE in den Raiffeisenbanken!**  
22. Sept. 15:00 Uhr Korneuburg (Stockerauer Straße 94)  
28. Sept. 16:30 Uhr Mistelbach  
18:30 Uhr Gänserndorf  
30. Sept. 15:00 Uhr Hollabrunn

Logos: CLUB, Zwettler, ELK, NV, tipp3, HARREITHER, IMMO, mobil, NIEDER ÖSTERREICH

**LAUFEN WIE DAMALS!**  
WEINMALIG  
**23. WACHAU MARATHON**  
25. SEPTEMBER 2022  
WWW.WACHAUMARATHON.COM

Logos: SPORT LÄND, hohes C, RUD, WIENER STÄDTISCHE



▲ Tüftelt schon an einem Matchplan für die beiden Europapokalpartien gegen Benfica Lissabon: Stockeraus Trainer Moshe Halperin.  
Foto: Markus Kreiner

**HLA CHALLENGE**

## In der Liga geht's eng zu

Jedes Team hat schon gepunktet und verloren.

Am spielfreien Wochenende waren die Korneuburger Herren in der Beobachterrolle und sahen, dass sich die Liga eng zusammenschiebt. Durch die überraschende Niederlage der Leobner bei Krems/Langenlois gibt es kein Team mehr, das nicht zumindest einmal schon verloren hat.

„Es tritt genau das ein, was ich schon vor Saisonbeginn gesagt habe, es wird so eng wie lange nicht mehr zugehen“, meint Sektionsleiter Matthias Keusch. Weiter geht es für seine Mannen am kommenden Sonntag gegen St. Pölten. -ps-

**Handball STATISTIK**

**HLA Challenge GD Süd/Ost**

HIB Graz - Fünfhaus	27:23
Hollabrunn - Atzgersdorf	26:24
St. Pölten - Fivers Margareten 2	35:30
Leoben - Krems/Langenlois	31:34

1 St. Pölten	2	0	1	92:86	4
2 HIB Graz	2	0	1	81:75	4
3 Hollabrunn	2	0	1	79:77	4
4 Korneuburg	1	0	1	59:54	2
5 Leoben	1	0	1	60:59	2
6 Atzgersdorf	1	0	2	80:80	2
7 Fivers Margareten 2	1	0	1	61:65	2
8 Krems/Langenlois	1	0	2	82:89	2
9 Fünfhaus	1	0	2	74:83	2

● **Die nächste Runde**

**Freitag, 20 Uhr:** Korneuburg - St. Pölten.- **Sonntag, 17.30 Uhr:** Fivers Margareten 2 - HIB Graz; **18 Uhr:** Fünfhaus - Hollabrunn, Atzgersdorf - Leoben.

**HLA Challenge Future Teams**

1 Atzgersdorf	2	0	1	90:79	4
2 Fünfhaus	2	0	1	73:79	4
3 Korneuburg	1	0	0	31:23	2
4 Leoben	1	0	0	28:23	2
5 HIB Graz	1	0	1	51:49	2
6 Hollabrunn	0	0	2	53:60	0
7 St. Pölten	0	0	2	46:59	0

NÖN Gewinnspiel

# Skivergnügen zum Null-Tarif

NÖN-Gewinnspiel: Die NÖN verlost drei SunnyCards für die Familie. Damit können Sie sechs Monate in neun Skigebieten in vier Bundesländern und auch am Schnalstaler Gletscher in Südtirol Skispaß erleben.

Familien aufgepasst! Die Sunny-Card sorgt für jede Menge Pistenspaß und das zum einzigartig günstigen Preis den ganzen Winter lang!

Wenn beide Eltern diese Saisonkarte kaufen, fahren alle im selben Haushalt lebenden Kinder bis 15 Jahre gratis. Wundervolle Skipisten genießen können Winterfans mit dieser Saisonkarte übrigens in neun gut überschaubaren, schnell erreichbaren Skigebieten in vier Bundesländern Österreichs und Südtirol: Hinterstoder, Wurzeralm, Almtal-Bergbahnen Kasberg und Hochficht (Oberösterreich), Heiligenblut (Kärnten), Hochkössen (Tirol), Lackenhof am Ötscher und Hochkar (Niederösterreich) und in Südtirol am Schnalstaler Gletscher. Für alle, die ihre Freizeit am liebsten mit der Familie auf der Skipiste verbringen, ist die Sunny-Card genau richtig. Und der Preis – richtig unschlagbar. Die SunnyCard ist



Pistenspaß zum günstigen Preis!  
Foto: HIWU/Hinterramskogler

bis 31. Oktober um 20 Prozent ermäßigt erhältlich, also um 486 Euro (Normalpreis: 608 Euro).

**Familienskitag bereits ab 12 Euro pro Person**

Für eine Familie mit zwei Kindern

unter 15 Jahren (bis Jahrgang 2008 und jünger) wird es so besonders günstig. Sie zahlt für die gesamte Saison 972 Euro. Denn: Kinder bis 15 Jahre fahren gratis, wenn beide Eltern die SunnyCard besitzen. Bei 20 Skitagen (zum

Beispiel: eine Woche Weihnachtsferien, eine Woche Semesterferien und sechs Einzeltage oder drei Wochenenden) für eine vierköpfige Familie bedeutet das: 972 Euro durch 20 ergibt 48,6. Rechnet man das durch vier Familienmitglieder, kommt man auf 12,15 Euro pro Person. Also rund 12 Euro. Nähere Infos: [www.skisport.com](http://www.skisport.com)

**Gewinnen Sie SunnyCards!**

Die NÖN verlost drei SunnyCards für die gesamte Familie (Eltern und Kinder bis 15 Jahre, die im selben Haushalt leben, Familiennachweis erforderlich).

**Einsendungen mit Kennwort „Schifahren“ an die NÖN**

Gutenbergstraße 12  
3100 St. Pölten oder [gewinnspiel@noen.at](mailto:gewinnspiel@noen.at)  
Einsendeschluss:  
11. Oktober Werbung



Handball  
STATISTIK

## HLA Challenge GD Süd/Ost

Korneuburg - St. Pölten	25:30
Fivers Margareten 2 - HIB Graz	27:25
Fünfhaus - Hollabrunn	27:31
Atzgersdorf - Leoben	33:32

1 St. Pölten	3	0	1	122:111	6
2 Hollabrunn	3	0	1	110:104	6
3 HIB Graz	2	0	2	106:102	4
4 Atzgersdorf	2	0	2	113:112	4
5 Fivers Margareten 2	2	0	1	88:90	4
6 Leoben	1	0	2	92:92	2
7 Korneuburg	1	0	2	84:84	2
8 Krems/Langenlois	1	0	2	82:89	2
9 Fünfhaus	1	0	3	101:114	2

## UNION SPARKASSE KORNEUBURG - SPORTUNION „DIE FALKEN“ ST. PÖLTEN 25:30 (13:17).

**Korneuburg:** Spörk, Maislinger; Leonard Schafner (7 Tore), Tomann (5), Rajic (4), Dietrich (2), Higatzberger (2), Weinhapfl (2), Litschauer (1), Julian Schafner (1), Sebastian Bachofner (1).

## ● Die nächste Runde

**Samstag, 17 Uhr:** Krems-Langenlois - Atzgersdorf; **18.30 Uhr:** Hollabrunn - Fivers Margareten 2; **19 Uhr:** Leoben - Fünfhaus, HIB Graz - Korneuburg.

## HLA Challenge Future Teams

Korneuburg - St. Pölten	40:35
Fünfhaus - Hollabrunn	36:27
Atzgersdorf - Leoben	32:30

1 Atzgersdorf	3	0	1	122:109	6
2 Fünfhaus	3	0	1	109:106	6
3 Korneuburg	2	0	0	71:58	4
4 Leoben	1	0	1	58:55	2
5 HIB Graz	1	0	1	51:49	2
6 Hollabrunn	0	0	3	80:96	0
7 St. Pölten	0	0	3	81:99	0

## Regionalliga Ost

Horn/Waidhofen - Post SV	36:30
Tulln - Stockerau	28:34
Perchtoldsdorf - Eggenburg	38:28
#1-Team - Fünfhaus 2	22:28
Union Westwien - Gänserndorf	28:26
Handballwölfe Wien - Fivers Margareten 3	25:28

1 Perchtoldsdorf	1	0	0	38:28	2
2 Horn/Waidhofen	1	0	0	36:30	2
3 Stockerau	1	0	0	34:28	2
4 Fünfhaus 2	1	0	0	28:22	2
5 Fivers Margareten 3	1	0	0	28:25	2
6 Union Westwien	1	0	0	28:26	2
7 Gänserndorf	0	0	1	26:28	0
8 Handballwölfe Wien	0	0	1	25:28	0
9 Post SV	0	0	1	30:36	0
10 Tulln	0	0	1	28:34	0
11 #1-Team	0	0	1	22:28	0
12 Eggenburg	0	0	1	28:38	0

## UHC SÜDDECK TULLN - UHC MÜLLNER BAU STOCKERAU 28:34 (14:12).

**Stockerau:** Marek, Höchtl, Mossawat; Böck (2), M. Lorenz M., Wottawa (1), Moser (4), Steffal, F. Lorenz (8), J. Rattensperger (6), Dimmy (4), M. Rattensperger (9).

## ● Die nächste Runde

**Sonntag, 16 Uhr:** Post SV Wien - Tulln, Fünfhaus - West Wien; **18 Uhr:** Stockerau - #1Team, Gänserndorf - Perchtoldsdorf, Fivers Margareten - SG Horn/Waidhofen, Eggenburg - Wölfe Wien.

## HANDBALL

## Gelingt eine Sensation?

Als krasser Außenseiter reisen die Damen des UHC Stockerau zu den beiden Europapokal-Zweitrundenspielen nach Lissabon.

VON PETER SONNENBERG

Für den UHC Müllner Bau Stockerau findet am Samstag (Anwurf um 15 Uhr) und Sonntag (12 Uhr) das Herbst-Highlight statt: die beiden Spiele in der zweiten Runde des EHF European Cups gegen Benfica Lissabon. Dabei sind die Lenaustädter in der portugiesischen Hauptstadt krasser Außenseiter.

„Wir haben keine Chance, aber diese wollen wir nutzen“, stellt Coach Moshe Halperin klar. Benfica gilt als einer der Favoriten auf den Gewinn des Europapokals und hat eine Top-Mannschaft aufgebaut, die regierender Meister und Pokalsieger in Portugal ist. Ihr Kader besteht aus Spielern der portu-

giesischen Nationalmannschaft, ergänzt durch einige Verstärkungsspieler aus Brasilien, der Ukraine, Estland und Angola – eine Mannschaft mit einer Durchschnittsgröße von 1,80 Metern und einem Handballniveau, das mit den Mannschaften der European League, dem nächsthöheren EC-Bewerb, vergleichbar ist.

## Beide Spiele finden in Lissabon statt

Wie wollen Halperin und Co. überraschen? „Wir werden versuchen, eine offensive Verteidigung zu spielen“, verrät der Trainer die Taktik. „Wir werden versuchen, im ersten Spiel zu

überraschen und Benfica nicht erlauben, ihr schnelles Spiel zu spielen. Und für uns ist es wichtig, als geschlossenes Team aufzutreten.“

Einziges Wermutstropfen für die Fans zu Hause ist, dass es kein Heimspiel geben wird, weil sich die beiden Vereine geeinigt haben, aufgrund der Reisekosten beide Spiele in Lissabon auszutragen. „Natürlich schade, aber wir sind dafür entschädigt worden und haben als Verein die beste Entscheidung getroffen“, erklärt Halperin. Dennoch können es die Mädels kaum erwarten: „Wir wollen Österreich auf dieser internationalen Bühne würdig vertreten.“

► Diese spektakuläre Flugshow war zu wenig: David Rajic (M.) und seine Korneuburger mussten sich zu Hause St. Pölten beugen.

Foto: privat



Mehr Fotos auf NÖN.at



▲ Starteten mit einer couragierten Leistung: Katharina Jusufi (r.) und ihre Mädels von den UNIONvolleys Bisamberg/Hollabrunn. Foto: Robert Simperler

**VOLLEYBALL**

## Trotz Pleite zufrieden

Die Damen der UNIONvolleys gewannen gegen die favorisierten TI-ROWA-Moser-volleys einen Satz.

Für die Damen der UNIONvolleys Bisamberg/Hollabrunn stand am Samstag mit dem Heimspiel gegen die TI-ROWA-Moser-volleys das erste Meisterschaftsspiel der neuen Saison in der Austrian Volley League auf dem Programm.

Der Start in die Partie entwickelte sich für die Weinviertlerinnen auch gleich vielversprechend. So führten sie im ersten Satz bereits mit 22:18, mussten sich allerdings am Ende knapp mit 25:27 geschlagen geben. „Den Satz hätten wir eigentlich gewinnen müssen“, meinte Trainer Simon Tribelnig. Dafür schlugen sie dann aber im zweiten Satz zu und gewannen diesen mit 25:22. Ausschlaggebend dafür war laut Tribelnig vor allem die gute Leistung in Service und Annahme. Diese Elemente konn-

ten die UNIONvolleys in den letzten beiden Sätzen allerdings nicht mehr auf demselben Niveau halten, wodurch sich die Favoritinnen aus Innsbruck mit 25:16 und 25:18 durchsetzten und das Spiel schlussendlich mit 3:1 für sich entschieden.

Die gute Leistung in den ersten beiden Sätzen stimmte Tribelnig dennoch positiv: „Wir sind ziemlich zufrieden, weil Innsbruck in den letzten Jahren schon sehr gut war. Von dem her passt das gut, dass wir einen Satz gewonnen haben.“ Optimistisch ist er daher auch für das Auswärtsspiel gegen Purgstall am Samstag: „Da wollen wir nachlegen.“

Am Samstag greifen auch die Herren in der 2. Liga mit einem Auswärtsspiel gegen Linz/Steg ein. -tb-

**HANDBALL**

## Zweite Niederlage in Folge

Korneuburgs Bundesliga-Herren machen derzeit zu viele Fehler und kommen deshalb nicht vom Fleck.

Ratlosigkeit herrscht bei den Korneuburger Bundesliga-Herren nach der zweiten Pleite in Folge. In einer hektisch geführten Partie behielten die jungen St. Pöltener die Nerven und schafften am Freitagabend in der Franz-Guggenberger-Sporthalle einen Start-Ziel-Sieg.

Dabei war es bis zur 20 Spielminute eine Partie auf Augenhöhe. „Beide Seiten haben sich nichts geschenkt“,

fand auch Pressereferent Florian Hirschegger. Nach einer Zwei-Minuten-Strafe für Korneuburgs David Rajic schafften es die Gäste aber, einige Tore davonzuziehen. Aron Tomann konnte mit einem direkten Freiwurf den Rückstand halbwegs in Grenzen halten (13:17).

Nach Wiederanpfeif erwischten die Korneuburger erneut eine schwache Phase. Zahlreiche Deckungsfehler und einige Fehlwürfe bedeuteten

einen Rückstand von bis zu sechs Toren. Die Bezirkshauptstädter steckten nicht auf und versuchen alles, um das Spiel noch zu drehen. Das schien zu wirken: St. Pölten wirkte verunsichert, plötzlich lag man nur mehr drei Tore hinten.

Dann wurde aber St. Pöltens Goalie Mark Hübner zum Held, er sicherte seiner Mannschaft mit sehenswerten Paraden die wichtigen Punkte. Für Korneuburgs Sektionsleiter Matthias Keusch war es aufgrund der vielen Fehler ein „klassischer Selbstfaller“. -ps-

**Volleyball  
STATISTIK**

**Austrian Volley League Women**

Linz/Steg - PSV Salzburg	3:0
UVC Graz - Sokol/Post	3:1
Trofaiaich/Eisenerz - Purgstall	3:0
ATSC Klagenfurt - Hartberg	3:0
UNIONvolleys - TS Innsbruck	1:3

1 Linz/Steg	1	0	3:0	3
1 Trofaiaich/Eisenerz	1	0	3:0	3
1 ATSC Klagenfurt	1	0	3:0	3
4 TS Innsbruck	1	0	3:1	3
4 UVC Graz	1	0	3:1	3
6 UNIONvolleys	0	1	1:3	0
6 Sokol/Post	0	1	1:3	0
8 Hartberg	0	1	0:3	0
8 PSV Salzburg	0	1	0:3	0
8 Purgstall	0	1	0:3	0

**UNIONVOLLEYS BISAMBERG/HOLLABRUNN - TURNERSCHAFT INNSBRUCK 1:3 (25:27, 25:22, 16:25, 18:25).**

● Die nächste Runde  
**Samstag, 14.30 Uhr:** Sokol/Post - Wildcats; **18 Uhr:** Purgstall - Bisamberg-Hollabrunn, TI-volley - UVC Graz; **19.30 Uhr:** Salzburg - Trofaiaich/Eisenerz - **Sonntag, 17 Uhr:** Linz/Steg - Hartberg.

## HLA CHALLENGE

# Kollektives Aufatmen

Die Korneuburger wetzten die Scharte gegen St. Pölten mit einer überzeugenden Auswärtsleistung in Graz wieder aus.

VON PETER SONNENBERG

Groß war der Druck für die Herren der Union Sparkasse Korneuburg nach dem verpatzten Spiel gegen St. Pölten, groß die Freude am Samstagabend, als die Burschen von Trainer Alexander Saprykin beide Punkte aus Graz mitnehmen konnten.

Die Bezirkshauptstädter starteten dementsprechend konzentriert, Graz konnte in den ersten Minuten aber noch dagegenhalten, da die Abwehr von Korneuburg noch nicht ganz stabil und abgestimmt war. Doch ab der 15. Minute konnten sich die Spieler der Union etwas absetzen und die

Abwehr stand wesentlich konzentrierter. „Vor allem der Zug zum Tor war wesentlich besser als in der Vorwoche“, freute sich Pressereferent Florian Hirschegger. Schnelle Kombinationen und ein hohes Tempo aus der Abwehr heraus waren Garantien für einfache Tore. Auch im Abschluss zeigten sich die Korneuburger wieder treffsicher. Die logische Konsequenz: eine Drei-Tore-Führung zur Pause.

Die Steirer zeigten auch zu Beginn der zweiten Halbzeit nicht mehr viel Kampfgeist und Korneuburg konnte sich immer weiter absetzen. Mitte der

zweiten Halbzeit hatten die Unionerjungs dann eine leichte Konzentrationsschwäche, da man die Chance auf eine Zehn-Tore-Führung mit drei Fehlwürfen in Folge aus der Hand gab. Trotzdem blieb der Sieg am Ende ungefährdet. Alles in allem war es ein recht souveräner Auftritt in Graz, auch die Heimmannschaft akzeptierte in Halbzeit zwei das Ergebnis.

„Die zwei Punkte waren und sind enorm wichtig für uns. 4:4 Punkte sind zwar keine optimale Ausgangslage, aber eine passable Basis“, meinte Hirschegger.

## WHA MEISTERLIGA

# Ersten Sieg erkämpft

Korneuburgs Handballerinnen gewannen am Samstag mit 32:30 gegen Dornbirn.

Das Heimspiel der Korneuburger Handballerinnen gegen Dornbirn entwickelte sich zu einer heiß umkämpften Partie. Zu Beginn konnte sich keines der beiden Teams absetzen, erst nach einer Viertelstunde erarbeiteten sich die Gastgeberinnen erstmals einen kleinen Vorsprung. Sie lagen bereits vier Tore in Front, als sich die Vorarlbergerinnen wieder zurückkämpften. In die Pause ging es daher mit 16:14 aus Sicht der Korneuburgerinnen.

Den besseren Start in die zweite Halbzeit erwischten dann die Heimischen, sie bauten ihren Vorsprung rasch wieder bis auf fünf Tore aus. Dornbirn kämpfte sich zwar erneut zurück und schaffte drei Minuten vor Schluss den Ausgleich, zwei Flügeltore von Tea Vucina und Alexandra Klammer in dieser Phase sicherten den Gastgeberinnen aber den Sieg. Sie entschieden die Partie mit 32:30 für sich und holten im fünfsten Spiel der Saison die ersten Punkte. -tb-



▲ Kabinenparty. Die Spielerinnen der Union Korneuburg jubelten nach dem ersten Saisonsieg mit dem Trainerteam. Foto: privat

Handball  
STATISTIK

## HLA Challenge GD Süd/Ost

Krems/Langenlois - Atzgersdorf	26:30
Hollabrunn - Fivers Margareten 2	29:27
HIB Graz - Korneuburg	28:34
Leoben - Fünfhaus	32:26

1 Hollabrunn	4	0	1	139:131	8
2 St. Pölten	3	0	1	122:111	6
3 Atzgersdorf	3	0	2	143:138	6
4 Leoben	2	0	2	124:118	4
5 Korneuburg	2	0	2	118:112	4
6 HIB Graz	2	0	3	134:136	4
7 Fivers Margareten 2	2	0	2	115:119	4
8 Krems/Langenlois	1	0	3	108:119	2
9 Fünfhaus	1	0	4	127:146	2

## HIB GROSSCHÄDL STAHL GRAZ - UNION SPARKASSE KORNEUBURG 28:34 (15:18).

**Korneuburg:** Spörk, Maislinger; Leonard Schafner (12), Tomann (6), Rajic (3), Matthias Rattensperger (3), Sebastian Bachofner (3), Julian Schafner (2), Dietrich (1), Böck (1), Litschauer (1), Higtzberger (1), Mühlleitner (1).

## ● Die nächste Runde

**Samstag, 22. Oktober, 19 Uhr:** Korneuburg - Hollabrunn.

## HLA Challenge Future Teams

Leoben - Fünfhaus	35:37
HIB Graz - Korneuburg	35:27

1 Fünfhaus	4	0	1	146:141	8
2 Atzgersdorf	3	0	1	122:109	6
3 HIB Graz	2	0	1	86:76	4
4 Korneuburg	2	0	1	98:93	4
5 Leoben	1	0	2	93:92	2
6 Hollabrunn	0	0	3	80:96	0
7 St. Pölten	0	0	3	81:99	0

## Regionalliga Ost

Post SV - Tulln	33:27
Fünfhaus 2 - Union Westwien	15:29
Eggenburg - Handballwölfe Wien	43:23
Fivers Margareten 3 - Horn/Waidhofen	33:40
Stockerau - #1-Team	28:29
Gänserndorf - Perchtoldsdorf	34:25

1 Union Westwien	2	0	0	57:41	4
2 Horn/Waidhofen	2	0	0	76:63	4
3 Eggenburg	1	0	1	71:61	2
4 Gänserndorf	1	0	1	60:53	2
5 Stockerau	1	0	1	62:57	2
6 Perchtoldsdorf	1	0	1	63:62	2
7 Post SV	1	0	1	63:63	2
8 Fivers Margareten 3	1	0	1	61:65	2
9 #1-Team	1	0	1	51:56	2
10 Fünfhaus 2	1	0	1	43:51	2
11 Tulln	0	0	2	55:67	0
12 Handballwölfe Wien	0	0	2	48:71	0

## UHC MÜLLNER BAU STOCKERAU - #1TEAM HANDBALLSPORTVEREIN 28:29 (12:14).

**Stockerau:** Marek, Höchtl; Böck, Manuel Lorenz (1), Wottawa (1), Moser (11), Fabian Lorenz, Steffal (1), Jonas Rattensperger (3), Dimmy (1), Inführ (1), Mossawat, Matthias Rattensperger (9).

## ● Die nächste Runde

**Samstag, 18 Uhr:** Perchtoldsdorf - Wölfe Wien, SG Horn/Waidhofen - Eggenburg; **19 Uhr:** Gänserndorf - Fünfhaus; **20 Uhr:** Tulln - Fivers Margareten. **Sonntag, 10.45 Uhr:** #1 Team - Post SV; **12.45 Uhr:** West Wien - Stockerau.

**Handball  
STATISTIK**

**HLA Challenge GD Süd/Ost**

Fivers Margareten 2 - Leoben	27:32
Fünfhaus - Krems/Langenlois	28:31
Korneuburg - Hollabrunn	26:29
St. Pölten - HIB Graz	29:28

1 Hollabrunn	5	0	1	168:157	10
2 St. Pölten	4	0	1	151:139	8
3 Leoben	3	0	2	156:145	6
4 Atzgersdorf	3	0	2	143:138	6
5 Korneuburg	2	0	3	144:141	4
6 HIB Graz	2	0	4	162:165	4
7 Krems/Langenlois	2	0	3	139:147	4
8 Fivers Margareten 2	2	0	3	142:151	4
9 Fünfhaus	1	0	5	155:177	2

**UNION SPARKASSE KORNEUBURG - UHC HOLLABRUNN 26:29 (10:12).**- Korneuburg: Spörk, Maislinger; Leonard Schafner (10 Tore), Tomann (6), Dietrich (3), Julian Schafner (2), Sebastian Bachofner (2), Dijkstra (1), Litschauer (1), Mühlleitner (1).

● **Die nächste Runde: Samstag, 18.30 Uhr:** Hollabrunn - St. Pölten; **19 Uhr:** Leoben - Korneuburg; **Sonntag, 15.30 Uhr:** Krems-Langenlois - Fivers Margareten; **18 Uhr:** Atzgersdorf - Fünfhaus.

**HLA Challenge Future Teams**

Korneuburg - Hollabrunn	31:22
St. Pölten - HIB Graz	35:37

1 Fünfhaus	4	0	1	146:141	8
2 Korneuburg	3	0	1	129:115	6
3 Atzgersdorf	3	0	1	122:109	6
4 HIB Graz	3	0	1	123:111	6
5 Leoben	1	0	2	93:92	2
6 St. Pölten	0	0	4	116:136	0
7 Hollabrunn	0	0	4	102:127	0

**UNION SPARKASSE KORNEUBURG - UHC HOLLABRUNN 31:22 (17:6).**- Korneuburg: Mossawat, Höcht; Böck (6), Thimler (5), Matthias Rattensperger (4), Hager (4), Karasek (3), Moser (3), Vogelsinger (3), Hohenecker (2), Höfle (1).

**Regionalliga Ost**

Perchtoldsdorf - Fünfhaus 2	35:28
Fivers Margareten 3 - #1-Team	34:27
Post SV - Union Westwien	21:26
Stockerau - Gänserndorf	33:35
Eggenburg - Tulln	32:28
Handballwölfe Wien - Horn/Waidhofen	21:30

1 Horn/Waidhofen	4	0	0	150:117	8
2 Union Westwien	3	1	0	105:84	7
3 Perchtoldsdorf	3	0	1	130:108	6
4 Gänserndorf	3	0	1	120:110	6
5 Fivers Margareten 3	3	0	1	126:121	6
6 Eggenburg	2	0	2	136:133	4
7 Post SV	2	0	2	110:112	4
8 Stockerau	1	1	2	117:114	3
9 #1-Team	1	0	3	101:116	2
10 Fünfhaus 2	1	0	3	95:111	2
11 Tulln	0	0	4	112:130	0
12 Handballwölfe Wien	0	0	4	87:133	0

**UHC MÜLLNER BAU STOCKERAU - UHC GÄNSERNDORF 33:35 (16:17).**- Stockerau: Marek, Höcht; Böck (8), Moser (7), Rattensperger (6), Lorenz (5), Wottawa (3), Titze (2), Mühlleitner (1), Dimmy (1).

● **Die nächste Runde: Samstag, 12. November, 18.30 Uhr:** WAT Fünfhaus Handball - UHC Müllner Bau Stockerau.

**HLA CHALLENGE**

# Die Emotionen kochten wieder über

Das Duell zwischen Korneuburg und Hollabrunn bot wieder alles. Eine Aktion der Fans sorgte aber für große Aufregung.

VON PETER SONNENBERG



▲ So sahen die bedruckten Geldscheine aus. Foto: privat

Derbyherz, was willst du mehr? Über 500 Fans in der Korneuburger Franz-Guggenberger-Sporthalle, ein packendes Spiel, das die Hollabrunner mit 29:26 gewannen, und ganz viel Emotionen. Dass die Partie auf Laola.TV übertragen wurde, war ein Glücksfall für die Bundesliga, denn mehr Werbung für den Handballsport geht nicht. Wir haben die wichtigsten Ereignisse zusammengefasst:

● **Der Aufreger**

Für Empörung aufseiten Hollabrunns sorgte der Korneuburger Fanblock, denn nach dem Spiel flatterten unzählige selbst gebastelte 100er- und

500er-Geldscheine mit dem Konterfei von UHC-Manager Gerhard Gedinger auf das Spielfeld.

„Ich habe in meiner 30-jährigen Laufbahn schon viel erlebt. Ein Kopfgeld ist aber bis dato noch nie auf mich ausgesetzt gewesen. Es fragt sich nur, ob hier nicht eine Grenze überschritten wird, die im Handball absolut nichts verloren hat“ nimmt Gedinger zu dem Vorfall Stellung.

Korneuburgs Sektionsleiter Matthias Keusch sah das Ganze nicht ganz so dramatisch: „Für mich wurde hier keine Grenze überschritten, weil es nicht beleidigend und kein Kopfgeld

## Stockerauer Kampf blieb unbelohnt

**REGIONALLIGA OST** Auch im zweiten Heimspiel der Saison mussten die Herren des UHC Stockerau eine Niederlage einstecken. Gegen den UHC Gänserndorf konnten sie sich zwar zu Beginn einen kleinen Vorsprung erarbeiten, die Gäste kämpften sich allerdings zurück und führten zur Pause knapp mit 17:16. Diesen Vorsprung bauten sie aus, die Stockerauer glichen aber wieder aus. Der Schlagabtausch in den letzten zehn Minuten ging allerdings zugunsten der Gäste aus, sie gewannen 35:33. -tb-

▶ Korneuburger Lichtblick. Bei der Derbypleite gegen Tulln war nur Torfrau Miriam Körbl (r.) stark. Folgerichtig wurde sie zur Spielerin des Spiels gewählt für die Gastgeberinnen. Bei den Tullnerinnen war es Petra Nagy (l.). Foto: privat



Handball  
STATISTIK

HLA Challenge GD Süd/Ost

Hollabrunn - St. Pölten	26:20
Leoben - Korneuburg	35:32
Krems/Langenlois - Fivers Margareten 2	29:34
Atzgersdorf - Fünfhaus	35:29

1 Hollabrunn	6	0	1	194:177	12
2 Leoben	4	0	2	191:177	8
3 Atzgersdorf	4	0	2	178:167	8
4 St. Pölten	4	0	2	171:165	8
5 Fivers Margareten 2	3	0	3	176:180	6
6 Korneuburg	2	0	4	176:176	4
7 HIB Graz	2	0	4	162:165	4
8 Krems/Langenlois	2	0	4	168:181	4
9 Fünfhaus	1	0	6	184:212	2

SPORTUNION LOEBEN - UNION SPARKASSE KORNEUBURG 35:32 (16:12)

**Leoben:** Aistis Pazemeckas, Daniel Reiter; Marek Kovacech (9 Tore), Franz Pucher (7), Matevz Kunst (6), Dennis Stolz (6), Lubomir Jadron (4), Lukas Moser (2), Patrick Stolz (1).

**Korneuburg:** Thomas Spörl, Leon Maislinger; Patrick Dietrich (7), Leonard Schafler (6), Peter Böck (6), David Rajic (5), Claus Mühleitner (4), Matthias Rattensperger (2), Julian Schafler (1), Mathias Weinhappl (1).

Die nächste Runde

Samstag, 12. November, 19 Uhr: Korneuburg - Krems/Langenlois.

HLA Challenge Future Teams

Hollabrunn - St. Pölten	25:36
Leoben - Korneuburg	30:33
Atzgersdorf - Fünfhaus	35:32

1 Korneuburg	4	0	1	162:145	8
2 Atzgersdorf	4	0	1	157:141	8
3 Fünfhaus	4	0	2	178:176	8
4 HIB Graz	3	0	1	123:111	6
5 Leoben	1	0	3	123:125	2
6 St. Pölten	1	0	4	152:161	2
7 Hollabrunn	0	0	5	127:163	0

SPORTUNION LOEBEN - UNION SPARKASSE KORNEUBURG 30:33 (13:18)

**Korneuburg:** Valentin Dick; Manuel Lorenz (6), Jonas Rattensperger (6), Marwin Moser (5), Matthias Rattensperger (5), Jonas Thimler (3), Peter Böck (3), Andreas Kreuzwiesner (3), Florian Winkler (1), Lenny Karasek (1).

Turniersieg für die „Minis“

**NACHWUCHS** Ende Oktober konnte die Unter-9 aus Korneuburg nach langer Corona-Pause wieder an einem großen Turnier teilnehmen – und wie, schlussendlich erreichten die Mädels von Head-Coach Patricia Neunteufel in der Aufbau-Gruppe den ersten Platz vor den punktgleichen Stockerauerinnen. -ps-

HANDBALL

# Krise? „Nein, wussten, dass es schwer wird“

Korneuburgs Herren verloren auch in Leoben und drohen in der Bundesliga ein wenig den Anschluss zu verlieren.

VON PETER SONNENBERG

Ernüchterung bei den Korneuburger Bundesligaherren nach dem Auswärtsauftritt in Leoben. Nach der 32:35-Pleite, der zweiten Niederlage in Folge rutschte man in der Tabelle auf Rang fünf ab, hält bei mageren vier Zählern nach sechs Spielen – und droht ein wenig den Anschluss an die Top vier zu verlieren.

Grund zur Aufregung besteht aber noch keiner bei den Unionerjungs: „Nein, wir sind immer noch im ersten Saisonviertel, also in Panik geraten wir nicht“, stellt Sektionsleiter Matthias Keusch klar. „Wir wussten schon im Vorfeld der Saison, dass es schwer wird. Zum einen ist Anton Kasagranda (er war der letzte Legionär im Union-Dress, Anm.)

nicht leicht zu ersetzen gewesen und zum anderen war es nach dem knappen Verpassen des Titels schwer, wie in die Spur zu finden. Auch wenn die Burschen abgebrüht sind.“

Aber kurz noch zum Spiel gegen die Leobener: Mit Spielmacher Sebastian Bachofner, Flügelspieler Andreas Bachofner und Kreisspieler Matthias Körbl fehlten zwar wichtige Stützen, jedoch sollte das keine Ausrede sein. Korneuburg startete etwas verhalten und mit zu wenig Tempo im Angriff. An diesem Tag konnte man sich jedoch nicht in der Abwehr steigern und so war man von Beginn weg im Hintertreffen. Nach 14 Minuten stand es bereits 6:2 für die Leobener. Dennoch gaben Schafler und Co.

nicht auf und ließen sich nicht gänzlich abschütteln. Zwischendurch kam man näher heran, zur Pause war es aber wieder ein Vier-Tore-Rückstand (12:16).

Auch nach Wiederanpfiff schafften es die Unionerjungs an diesem Tag nicht, dem Spiel noch eine Wende zu bescheren. In der 50. Minute war man mit 22:28 klar hinten, bis zum Ende konnte man aber noch einen versöhnlich Abstand erreichen. Das Spiel wurde schlussendlich mit 35:32 verloren. „Wir konnten Leoben in der Abwehr einfach nicht stoppen. Ein Lichtblick war aber, dass im Angriff vor allem unsere jungen Spieler zeigten, was sie können“, resümierte Pressereferent Florian Hirschegger und lobte explizit Youngsters wie Peter Böck oder Claus Mühleitner. „Unser Hauptaugenmerk muss nun darauf liegen, diese defensiven Defizite auszumerzen.“

Der Aufstieg im ist jetzt Pflicht

Weiter geht es für Korneuburg am Samstag in der ersten Runde des ÖHB-Pokals auswärts gegen die dritte Mannschaft der Fivers Margareten aus der Regionalliga Ost. Auch wenn man die Wiener nicht unterschätzen wird, ein Aufstieg ist Pflicht für Kapitän Julian Schafler und Co., auch um sich Selbstvertrauen für die kommenden Meisterschaftsaufgaben zu holen. Warten doch danach Schlüssel-spiele ...

Konsterniert. Aron Tomann (r., hier mit Matthias Körbl) und seine Korneuburger befinden sich in der Ergebniskrise. Dennoch bleibt das Umfeld ruhig. Foto: Robert Simperler



## ÖHB-POKAL/HLA CHALLENGE

# Mini-Kader sorgte für maximale Spannung

Korneuburgs Cupreise zur dritten Mannschaft der Fivers aus Wien wurde zu einer echten Nervenschlacht.

VON PETER SONNENBERG

Am Sonntag machte sich eine komplett verjüngte Truppe der Union Sparkasse Korneuburg auf den Weg zur ersten ÖHB-Pokalrunde. Gegen die Landesliga-Mannschaft der Fivers Margareten aus Wien, welche aktuell in der Regionalliga Ost spielt – unter anderem mit den Herren des UHC Stockerau –, war man klarer Favorit – allerdings zunächst nur auf dem Papier, denn die Luzyanin-Mannen erwischten einen holprigen Start und lagen nach 16 Minuten bereits mit drei Toren hinten. Die Automatismen fehlten, denn neben Aron Tomann, Goalie Thomas Spörk, Patrick Dietrich, David Rajic und Matthias Körbl fiel auch das Brüderduo Julian und

Leonard Schafler aus. Dennoch gab der Rest des Kaders alles, bis zur Pause blieb man aber im Hintertreffen – Pausenstand 18:20.

## Youngster mit einer tollen Talentprobe

Nach Wiederanpfiff kamen die Unionerjungs besser ins Spiel. Gestützt auf eine solide Performance von Youngster Matthias Rattensperger (Jahrgang 2005), welcher in dieser Partie schlussendlich neun Treffer erzielen konnte, gelang es den Korneuburger Herren, das Spiel doch noch zu drehen. Ab der 43. Spielminute war man immer einige Tore in Front. Zum Leidwesen von Sektionsleiter

Matthias Keusch war der Kuchen damit aber noch nicht gegessen, obwohl man in der letzten Minute mit vier Toren vorne lag. „Das Ende war nichts für schwache Nerven, weil wir einfach zu fahrlässig waren, sowohl in der Abwehr als auch im Angriff“, seufzte Keusch. Die Wiener legten noch einmal alles in die Waagschale, die jungen Korneuburger konnten sich aber schlussendlich mit 37:36 durchsetzen.

Am Ende zählen nur der Aufstieg und die Gewissheit, doch noch gewinnen zu können – ganz wichtig vor den beiden Liga-Schlüsselspielen gegen Langenlois/Krems am Samstag und Atzgersdorf eine Woche später.

## WHA MEISTERLIGA

## Wichtige Spiele warten

Für Stockerau steht am Sonntag das Spiel gegen die MGA Fivers auf dem Programm, Korneuburg tritt eine Woche später gegen Wiener Neustadt an.

Nach einer Woche Pause steht für die Damen des UHC Stockerau am Sonntag das nächste Spiel an.

Auswärts gegen den Tabellenzweiten, die MGA Fivers, wartet auf die Mannschaft eine schwierige Aufgabe. „Wir haben uns intensiv und gezielt auf das

Match vorbereitet und uns auf den Gegner bestmöglich eingestellt. Wir wissen, was auf uns zukommt“, wurde die Pause laut Kapitänin Sandra Hart genützt. „Wir sind topmotiviert, alles zu geben, bis zum Ende zu kämpfen und diese wichtigen zwei Punkte mitzunehmen.“

Eine Woche später greifen auch die Damen der Union Korneuburg wieder ins Geschehen ein. Sie spielen auswärts gegen die neu formierte Mannschaft aus Wiener Neustadt, die in dieser Saison noch sieglos ist. Die Vorbereitung gestaltet sich im Moment zwar schwierig, weil man laut Trainer Peter Schildhammer zurzeit nicht von einer Grippewelle verschont wird. *-tb-*

## Handball STATISTIK

### ÖHB-Pokal

#### ● Erste Runde

HC FIVERS WAT MARGARETEN III - UNION SPARKASSE KORNEUBURG 36:37 (20:18).

**Korneuburg:** Valentin Dick; Matthias Rattensperger (9 Tore), Peter Böck (7), Sebastian Bachofner (5), David Vogelsinger (4), Lukas Gross (4), Matthias Weinhapfl (3), Christoph Litschauer (3), Adrian Higatzberger (2), Andreas Bachofner, David Marek.

### HLA Challenge GD Süd/Ost

1 Hollabrunn	6	0	1	194:177	12
2 Leoben	4	0	2	191:177	8
3 Atzgersdorf	4	0	2	178:167	8
4 St. Pölten	4	0	2	171:165	8
5 Fivers Margareten 2	3	0	3	176:180	6
6 Korneuburg	2	0	4	176:176	4
7 HIB Graz	2	0	4	162:165	4
8 Krems/Langenlois	2	0	4	168:181	4
9 Fünfhaus	1	0	6	184:212	2

#### ● Die nächste Runde

**Samstag, 17 Uhr:** Fivers Margareten 2 - Atzgersdorf; **19 Uhr:** Korneuburg - Krems-Langenlois, HIB Graz - Hollabrunn.

**Sonntag, 18 Uhr:** St. Pölten - Leoben.

### WHA Meisterliga

Atzgersdorf - HIB Graz 27:26

1 Ferlach/Feldkirchen	6	0	0	182:141	12
2 Fivers Margareten	6	0	0	171:133	12
3 Hypo NÖ	5	0	0	178:113	10
4 Atzgersdorf	5	0	2	201:166	10
5 Bruck/Trofaia	5	0	2	175:166	10
6 Feldkirch	4	0	3	177:191	8
7 Stockerau	3	0	2	134:129	6
8 HIB Graz	2	0	5	185:200	4
9 Korneuburg	1	0	6	180:215	2
10 Tulln	1	0	6	169:213	2
11 Wr. Neustadt/Bad V.	0	0	5	128:158	0
12 Dornbirn	0	0	7	173:228	0

#### ● Die nächste Runde

**Samstag, 19 Uhr:** Jags WV - Ferlach.

**Sonntag, 19 Uhr:** MGA Fivers - Stockerau.

### Regionalliga Ost

1 Horn/Waidhofen	4	0	0	150:117	8
2 Union Westwien	3	1	0	105:84	7
3 Perchtoldsdorf	3	0	1	130:108	6
4 Gänserndorf	3	0	1	120:110	6
5 Fivers Margareten 3	3	0	1	126:121	6
6 Eggenburg	2	0	2	136:133	4
7 Post SV	2	0	2	110:112	4
8 Stockerau	1	1	2	117:114	3
9 #1-Team	1	0	3	101:116	2
10 Fünfhaus 2	1	0	3	95:111	2
11 Tulln	0	0	4	112:130	0
12 Handballwölfe Wien	0	0	4	87:133	0

#### ● Die nächste Runde

**Samstag, 14.30 Uhr:** West Wien - Fivers Margareten; **16.30 Uhr:** #1 Team - Eggenburg; **18 Uhr:** Horn SG - Perchtoldsdorf; **18.30 Uhr:** Fünfhaus - Stockerau; **19 Uhr:** Tulln - Wölfe Wien.

**Sonntag, 16 Uhr:** Gänserndorf - Post SV.

Handball  
STATISTIK

## HLA Challenge GD Süd/Ost

Fivers Margareten 2 - Atzgersdorf	26:31
Korneuburg - Krems/Langenlois	32:27
HIB Graz - Hollabrunn	28:29
St. Pölten - Leoben	32:35

1 Hollabrunn	7	0	1	223:205	14
2 Leoben	5	0	2	226:209	10
3 Atzgersdorf	5	0	2	209:193	10
4 St. Pölten	4	0	3	203:200	8
5 Korneuburg	3	0	4	208:203	6
6 Fivers Margareten 2	3	0	4	202:211	6
7 HIB Graz	2	0	5	190:194	4
8 Krems/Langenlois	2	0	5	195:213	4
9 Fünfhaus	1	0	6	184:212	2

UNION SPARKASSE KORNEUBURG - BRIXTON FIRE  
KREMS/LANGENLOIS 32:27 (17:15).

**Korneuburg:** Spörk, Maislinger; Dietrich (6 Tore), Tomann (6), Sebastian Bachofner (5), Matthias Rattensperger (4), Rajic (3), Leonard Schafler (2), Vogelsinger (2), Gross (1), Litschauer (1), Andreas Bachofner (1), Mühleitner (1).

## ● Die nächste Runde

**Samstag, 19 Uhr:** Leoben - HIB Graz, Atzgersdorf - Korneuburg.

**Sonntag, 17 Uhr:** Krems-Langenlois - St. Pölten;  
**18 Uhr:** Fünfhaus - Fivers Margareten 2.

## HLA Challenge Future Teams

HIB Graz - Hollabrunn	39:24
St. Pölten - Leoben	39:23

1 HIB Graz	4	0	1	162:135	8
2 Korneuburg	4	0	1	162:145	8
3 Atzgersdorf	4	0	1	157:141	8
4 Fünfhaus	4	0	2	178:176	8
5 St. Pölten	2	0	4	191:184	4
6 Leoben	1	0	4	146:164	2
7 Hollabrunn	0	0	6	151:202	0

## Regionalliga Ost

Union Westwien - Fivers Margareten 3	31:26
#1-Team - Eggenburg	29:30
Horn/Waidhofen - Perchtoldsdorf	42:33
Fünfhaus 2 - Stockerau	33:34
Tulln - Handballwölfe Wien	34:20
Gänserndorf - Post SV	28:32

1 Horn/Waidhofen	5	0	0	192:150	10
2 Union Westwien	4	1	0	136:110	9
3 Perchtoldsdorf	3	0	2	163:150	6
4 Gänserndorf	3	0	2	148:142	6
5 Eggenburg	3	0	2	166:162	6
6 Post SV	3	0	2	142:140	6
7 Fivers Margareten 3	3	0	2	152:152	6
8 Stockerau	2	1	2	151:147	5
9 Tulln	1	0	4	146:150	2
10 #1-Team	1	0	4	130:146	2
11 Fünfhaus 2	1	0	4	128:145	2
12 Handballwölfe Wien	0	0	5	107:167	0

WAT FÜNFHAUS HANDBALL - UHC MÜLLNER BAU  
STOCKERAU 33:34 (16:19).

**Stockerau:** T. Marek; Böck (7), Lorenz (4), Wotta-wa (5), Moser (12), Steffal (5), D. Marek (1), Dimmy, Inführ, Mossawat.

## ● Die nächste Runde

**Samstag, 18 Uhr:** Horn - Tulln.

**Sonntag, 16 Uhr:** Wölfe Wien - #1 Team; **16.30 Uhr:** Fivers Margareten - Gänserndorf; **18 Uhr:** Eggenburg - West Wien.

## HLA CHALLENGE

Positives Feeling nach  
Ende der Negativserie

Die Korneuburger Bundesligaherren meldeten sich mit einem wichtigen Heimsieg im Kampf um das Obere Play-off zurück.

VON PETER SONNENBERG

Kollektives Aufatmen bei der Union Sparkasse Korneuburg. Nachdem man sich in den letzten beiden Heimpartien geschlagen geben musste, konnten die Mannen rund um Kapitän Julian Schafler nun gegen Brixton Fire Krems Langenlois einen Start-Ziel-Sieg verbuchen. „Gut für das Selbstvertrauen“, war auch Sektionsleiter Matthias Keusch erleichtert.

Die Union startete wie aus der Pistole geschossen und konnte schnell auf 6:2 davonziehen. Die Betreuer von Krems/Langenlois sahen sich gezwungen, ein frühes Time-

out zu nehmen. Dadurch kamen die Gäste besser ins Spiel, in der 18. Minute stand es auf einmal unentschieden (10:10). Danach konnten die Bezirkshauptstädter noch einmal auf 14:11 davonziehen, aber die jungen Kremser steckten nicht auf und schafften erneut die Aufholjagd.

Die „jungen Wilden“  
gaben nicht auf

„Obwohl uns das hohe Tempo der jungen Gäste teilweise zugesetzt hat, sind wir nicht hektisch geworden und konnten

unser Angriffsspiel routiniert durchziehen“, meinte Aron Tomann, am Ende bester Werfer der Korneuburger. In die Pause ging es mit einer knappen Zwei-Tore-Führung für die Union (17:15).

Auch nach Wiederanpfiff änderte sich nicht viel am Spielgeschehen. In den ersten zehn Minuten konnte der Gast aus der Wachau noch mithalten, dann zogen die Heimherren aber auf einige Tore davon – es sollte die Vorentscheidung sein, denn in der 49. Minute stand es bereits 28:22. Krems/Langenlois bemühte

Stockerauer retteten  
zweiten Saisonsieg

**REGIONALLIGA WIEN/NÖ** Die Herren des UHC Stockerau konnten am Samstag ihren zweiten Saisonsieg einfahren. Im Auswärtsspiel gegen WAT Fünfhaus konnten sie sich nach ausgeglichenem Beginn kurz vor der Pause erstmals leicht absetzen und gingen mit 19:16 in die zweite Hälfte. Die Wiener kämpften sich zwar zurück, Stockerau konnte den Drei-Tore-Vorsprung aber wieder herstellen. So stand es zwei Minuten vor Schluss 33:30. Dann wurde es noch einmal knapp, die UHC-Herren konnten aber einen knappen Vorsprung retten, gewannen mit 34:33. -tb-

► Auweh! Für Elena-Maria Lauermaier (am Boden) und Co. gab es in Wien nichts zu holen. Da halfen auch tröstliche Worte von Coach Moshe Halperin (l.) wenig.  
Foto: Simperler



**HLA CHALLENGE**

# Rückstand wird größer

Nach der Niederlage gegen Atzgersdorf wird das anvisierte Ticket für das Obere Play-off für Korneuburg immer schwieriger.

VON PETER SONNENBERG

Am Ende gab es lange Gesichter bei den Herren der Union Sparkasse Korneuburg. Über 40 Minuten lieferten sich Atzgersdorf und die Bezirkshauptstädter einen offenen Schlagabtausch. Dann gelang es den Hausherren, von 23:22 auf 26:22 davonzuziehen und sich damit einen Polster für die Schlussphase zu verschaffen. Diesen Polster brauchte man auch, denn Korneuburg blieb auf Tuchfühlung und verkürzte auf zwei Tore. Mehr ließen die Hausherren an diesem Abend aber nicht zu, am Ende setzten sie sich mit 35:31 durch.



◀ Zu wenig. Leonard Schafler und Korneuburg mit Problemen. Foto: privat

Für Korneuburg war es ein bitterer Abend, da man nicht wirklich schlecht gespielt hatte, für einen Sieg fehlte dann aber doch die Konstanz und auch Abstimmung zwischen Abwehr und Tormann wirkt seit Saisonbeginn nicht sehr stabil. Der

Rückstand auf die viertplatzierten St. Pöltener – und damit das Ticket für das Obere Play-off – beträgt nun bereits drei Punkte. Die Top drei der Liga sind indes schon auf sechs bzw. acht Zähler enteilt.

Kapitän Julian Schafler analysiert die aktuelle Lage der Bezirkshauptstädter wie folgt: „Fazit ist, dass definitiv Punkte möglich waren. Jetzt gilt es, sich gut auf die Rückrunde vorzubereiten und mehr Punkte einzufahren, wenn man einen Platz im Oberen Play-off nach dem Grunddurchgang ergattern will.“

**ÖHB-POKAL**

# Drei attraktive Lose

Die Korneuburger und Stockerauer Damen sowie die Herren aus Korneuburg dürfen sich freuen.

Am vergangenen Mittwoch erfolgte die Auslosung des Frauen-Achtelfinales und der zweiten Runde der Männer im ÖHB-Pokal. Für die drei Bezirksvertreter gab es durchaus attraktive Lose:

Der UHC Müllner Bau Stockerau muss zu HIB Handball Graz, aktueller Tabellennachbar der Lenaustädterinnen in der WHA-Meisterliga. Die Union heinekingmedia Korneuburg hat ein Weinviertel-Derby auswärts gegen den UHC Hollabrunn bekommen. Besonders interessant: Coach Peter Schild-

hammer war vor seinem Engagement in Korneuburg bei den Hollabrunnerinnen beschäftigt. Und die Herren der Union Korneuburg empfangen Ligakonkurrenz WAT Fünfhaus zu Hause – auch eine mehr als nur machbare Aufgabe.

Das Frauen-Achtelfinale wird am 17. und 18. Dezember gespielt, die zweite Runde der Männer bereits zehn Tage vorher. Während bei den Damen schon alle Teams dabei sind, haben bei den Herren alle Europacup-Teilnehmer noch ein Freilos. -ps-



▲ Brisante Rückkehr. Trainer Peter Schildhammer muss mit Korneuburg zu seinem Ex-Verein aus Hollabrunn. Foto: Simperler

**Handball STATISTIK**

**HLA Challenge GD Süd/Ost**

Atzgersdorf - Korneuburg	35:31
Leoben - HIB Graz	33:26
Krems/Langenlois - St. Pölten	26:26
Fünfhaus - Fivers Margareten 2	26:23

1 Hollabrunn	7	0	1	223:205	14
2 Leoben	6	0	2	259:235	12
3 Atzgersdorf	6	0	2	244:224	12
4 St. Pölten	4	1	3	229:226	9
5 Korneuburg	3	0	5	239:238	6
6 Fivers Margareten 2	3	0	5	225:237	6
7 Krems/Langenlois	2	1	5	221:239	5
8 HIB Graz	2	0	6	216:227	4
9 Fünfhaus	2	0	6	210:235	4

**WAT ATZGERSDORF - UNION SPARKASSE KORNEUBURG 35:31 (14:14).**

**Korneuburg:** Spörk, Maislinger; Tomann (7), Matthias Rattensperger (5), Böck (4), Dietrich (3), Leonard Schafler (3), Sebastian Bachofner (3), Weinhappl (2), Mülhleitner (2), Rajic (1), Litschauer (1).

● **Die nächste Runde**  
**Samstag, 15.30 Uhr:** Leoben - Hollabrunn; **18 Uhr:** Fünfhaus - Korneuburg.  
**Sonntag, 17 Uhr:** Krems-Langenlois - HIB Graz; **18 Uhr:** Atzgersdorf - St. Pölten.

**HLA Challenge Future Teams**

Atzgersdorf - Korneuburg	29:27
Leoben - HIB Graz	28:32

1 HIB Graz	5	0	1	194:163	10
2 Atzgersdorf	5	0	1	186:168	10
3 Korneuburg	4	0	2	189:174	8
4 Fünfhaus	4	0	2	178:176	8
5 St. Pölten	2	0	4	191:184	4
6 Leoben	1	0	5	174:196	2
7 Hollabrunn	0	0	6	151:202	0

**WAT ATZGERSDORF - UNION SPARKASSE KORNEUBURG 29:27 (14:16).**

**Korneuburg:** Dick; Moser (5), Hager (5), Manuel Lorenz (4), Jonas Rattensperger (3), Vogelsinger (3), Hohenecker (3), Dijkstra (2), Fabian Lorenz (1), Marek (1), Karasek, Steuerer, Mossawat.

**Regionalliga Ost**

Horn/Waidhofen - Tulln	36:20
Handballwölfe Wien - #1-Team	17:33
Fivers Margareten 3 - Gänserndorf	22:28
Eggenburg - Union Westwien	31:26

1 Horn/Waidhofen	6	0	0	228:170	12
2 Union Westwien	4	1	1	162:141	9
3 Gänserndorf	4	0	2	176:164	8
4 Eggenburg	4	0	2	197:188	8
5 Perchtoldsdorf	3	0	2	163:150	6
6 Post SV	3	0	2	142:140	6
7 Fivers Margareten 3	3	0	3	174:180	6
8 Stockerau	2	1	2	151:147	5
9 #1-Team	2	0	4	163:163	4
10 Fünfhaus 2	1	0	4	128:145	2
11 Tulln	1	0	5	166:186	2
12 Handballwölfe Wien	0	0	6	124:200	0

● **Die nächste Runde**  
**Donnerstag, 20.45 Uhr:** Post SV - Fünfhaus.  
**Samstag, 19 Uhr:** West Wien - Wölfe Wien, Gänserndorf - Eggenburg, Tulln - Perchtoldsdorf.  
**Sonntag, 15.15 Uhr:** #1 Team - Horn; **18.30 Uhr:** Fünfhaus - Fivers Margareten.

**HLA CHALLENGE**

# Sieg doch noch gerettet

Korneuburgs Handballer setzten sich auswärts gegen Koppensteiner WAT Fünfhaus mit 29:25 durch.

VON TERESA BRUCKNER

Nach der Niederlage gegen WAT Atzgersdorf in der vergangenen Runde ging es für die Union Sparkasse Korneuburg am Samstag erneut nach Wien. In der Stadthalle traf die Mannschaft auf Koppensteiner WAT Fünfhaus. Gegen den Tabellenletzten der HLA Challenge konnte Trainer Alexander Lutzanin aus dem Vollen schöpfen, zwei Punkte aus der Bundeshauptstadt mitzunehmen war daher im Vorfeld der Partie das klare Ziel.

Zu sehen war davon zu Beginn allerdings nicht viel. Beide Mannschaften starteten schnell in das Match, Korneuburg hatte vor allem in der Abwehr mit großen Problemen zu kämpfen und bekam keinen Zugriff. Da

sich die Wiener aber dennoch nie wirklich absetzen konnten, verlief das Spiel ausgeglichen. Zur Pause stand es schließlich, dem Verlauf der Partie entsprechend, 15:15.

### Deckungsleistung stabilisierte sich

Die Devise für die zweite Halbzeit war daher klar: Die Leistung in der Abwehr musste verbessert werden, um die Tor männer zu unterstützen. Das gelang schließlich, auch dank der herausragenden Leistung von Keeper Lukas Maislinger. So konnten sich die Korneuburger nach rund einer Dreiviertelstunde erstmals leicht absetzen, in der 48. Minute hatten

sie bereits vier Tore Vorsprung. Einige Fehler auf Korneuburger Seite ließen das Heimteam allerdings wieder herankommen und es wurde noch einmal eng. In der hektischen und umkämpften Schlussphase konnten die Union-Herren den Viertore-Vorsprung wiederherstellen. Großen Anteil daran hatte Keeper Maislinger, der mit wichtigen Paraden glänzte. So setzten sich die Korneuburger mit 29:25 durch und sicherten sich zwei wichtige Punkte für die Tabelle.

Weiter geht es für die Union Sparkasse Korneuburg am Samstag mit einem Heimspiel. Dann trifft das Team auf die zweite Mannschaft der Fivers Margareten.



◀ Nach dem Auswärtssieg bei Schlusslicht WAT Fünfhaus geht es für David Rajic' (r.) Korneuburger am Samstag gegen ein weiteres Team aus der unteren Tabellenhälfte, das zweite Team der Fivers.  
Foto: Robert Simperler

## Handball STATISTIK

### HLA Challenge GD Süd/Ost

Leoben - Hollabrunn	31:29
Fünfhaus - Korneuburg	25:29
Krems/Langenlois - HIB Graz	30:25
Atzgersdorf - St. Pölten	35:29

1 Atzgersdorf	7	0	2	279:253	14
2 Leoben	7	0	2	290:264	14
3 Hollabrunn	7	0	2	252:236	14
4 St. Pölten	4	1	4	258:261	9
5 Korneuburg	4	0	5	268:263	8
6 Krems/Langenlois	3	1	5	251:264	7
7 Fivers Margareten	2	3	0	225:237	6
8 HIB Graz	2	0	7	241:257	4
9 Fünfhaus	2	0	7	235:264	4

### KOPPENSTEINER WAT FÜNFHAUS - UNION SPARKASSE KORNEUBURG 25:29 (15:15).

**Korneuburg:** Lukas Maislinger, Thomas Spörk (1 Tor); Patrick Dietrich (8), Leonard Schafler (5), Sebastian Bachofner (4), Christoph Litschauer (3), Aron Tomann (3), Andreas Bachofner (3), David Rajic (1), Mathias Weinhappl (1), Matthias Rattensperger, Jonas Rattensperger, Julian Schafler, Claus Mühlleitner, Adrian Higtatzberger, Peter Böck.

### ● Die nächste Runde

**Samstag, 17 Uhr:** Korneuburg - Fivers Margareten 2; **18.30 Uhr:** Hollabrunn - Krems-Langenlois; **19 Uhr:** HIB Graz - Atzgersdorf.  
**Sonntag, 18 Uhr:** St. Pölten - Fünfhaus.

### HLA Challenge Future Teams

Leoben - Hollabrunn	35:37
Fünfhaus - Korneuburg	28:28
Atzgersdorf - St. Pölten	26:32

1 HIB Graz	5	0	1	194:163	10
2 Atzgersdorf	5	0	2	212:200	10
3 Korneuburg	4	1	2	217:202	9
4 Fünfhaus	4	1	2	206:204	9
5 St. Pölten	3	0	4	223:210	6
6 Leoben	1	0	6	209:233	2
7 Hollabrunn	1	0	6	188:237	2

### Regionalliga Ost

Post SV - Fünfhaus 2	31:27
Union Westwien - Handballwölfe Wien	31:26
Gänserndorf - Eggenburg	30:32
Tulln - Perchtoldsdorf	25:31
#1-Team - Horn/Waidhofen	33:35
Fünfhaus 2 - Fivers Margareten 3	27:23

1 Horn/Waidhofen	7	0	0	263:203	14	
2 Union Westwien	5	1	1	193:167	11	
3 Eggenburg	5	0	2	229:218	10	
4 Perchtoldsdorf	4	0	2	194:175	8	
5 Gänserndorf	4	0	3	206:196	8	
6 Post SV	4	0	2	173:167	8	
7 Fivers Margareten	3	3	0	4	197:207	6
8 Stockerau	2	1	2	151:147	5	
9 #1-Team	2	0	5	196:198	4	
10 Fünfhaus 2	2	0	5	182:199	4	
11 Tulln	1	0	6	191:217	2	
12 Handballwölfe Wien	0	0	7	150:231	0	

### ● Die nächste Runde

**Samstag, 16.15 Uhr:** West Wien - Fünfhaus.  
**Sonntag, 17.30 Uhr:** Stockerau - Eggenburg.

**HLA CHALLENGE**

# Zweiter Sieg in Serie macht Lust auf mehr

Die Korneuburger Bundesligaherren lösten auch die Pflichtaufgabe gegen die zweite Mannschaft der Fivers souverän.

VON PETER SONNENBERG

Die Herren der Union Sparkasse Korneuburg sind wieder auf Schlagdistanz auf den anvisierten Top-Vier Platz in der Tabelle, der die Qualifikation für das Obere Play-off bedeutet. Denn am vergangenen Samstagabend wurden die Fivers Margareten II aus Wien souverän mit 28:18 abgefertigt. Damit liegt man als Fünfter nur mehr einen Zähler hinter St. Pölten.

Gleich von Beginn weg gaben die Bezirkshauptstädter in der gut gefüllten Franz-Guggenberger-Sporthalle den Ton an, die jungen Fivers schaffen es zwar, einige Zeit dran zu bleiben, nach 20 Minuten stand es noch 8:6, doch ab diesem Moment zogen die Unionerjungs davon. Gestützt auf einer starken Deckung stand es nach 25 Minuten schon 12:6, zur Pause gar 15:6.

## Vorbildlich! Die Erste unterstützte die 1b-Truppe

Auch nach dem Seitenwechsel verändert sich nicht viel, auf beiden Seiten fielen viele Tore. „Für die Fans war es lässig, auf beiden Seiten sah man bis zum Ende einige sehenswerte Tref-fer und tolle Paraden“, resümierte Pressereferent Florian Hirschegger. Wie groß der Zusammenhalt im Verein ist, bewies übrigens folgende Aktion danach: Nach der Partie fanden sich dann noch einige Fans sowie die Spieler der Kampfmannschaft auf der Tribüne ein, um die 1b lautstark, beim



▲ Autsch! Tormann Lukas Maislinger (l.) und seine Korneuburger mussten gegen die Fivers II zwar nicht an die Schmerzgrenze gehen, aber einiges einstecken. Foto: Robert Hartl/www.fotografie-hartl.at

Duell um die Tabellenführung der 2. Landesliga, anzufeuern. In einer tobenden Halle konnten die „alten Herren“, welche sportlich jedoch beeindruckend jung geblieben sind, einen starken 30:25 Sieg gegen Eggenburg einfahren. Angesichts des kleinen Kaders eine umso stärker anzusehende Leistung“, lobte Hirschegger.

In der Meisterschaft ist Korneuburg am Wochenende spielfrei, im ÖHB-Pokal geht es am kommenden Dienstag, den 13. Dezember, zu Hause gegen WAT Fünfhaus weiter.

## Den Favorit nur kurz gefordert

**REGIONALLIGA OST** Gegen den Favorit aus Eggenburg verlor der UHC Müllner Bau Stockerau am Sonntag mit 31:36, allerdings zeigten die Hausherren auf, gingen zuerst in Führung, führten nach neun Minuten sogar zwischenzeitlich mit zwei Treffern Differenz. Am Ende war man aber chancenlos. -ps-

## Handball STATISTIK

### HLA Challenge GD Süd/Ost

Korneuburg - Fivers Margareten 2	28:18
Hollabrunn - Krems/Langenlois	33:25
HIB Graz - Atzgersdorf	33:35
St. Pölten - Fünfhaus	33:27

1 Atzgersdorf	7	0	2	279:253	14
2 Leoben	7	0	2	290:264	14
3 Hollabrunn	7	0	2	252:236	14
4 St. Pölten	4	1	4	258:261	9
5 Korneuburg	4	0	5	268:263	8
6 Krems/Langenlois	3	1	5	251:264	7
7 Fivers Margareten 2	3	0	5	225:237	6
8 HIB Graz	2	0	7	241:257	4
9 Fünfhaus	2	0	7	235:264	4

### UNION SPARKASSE KORNEUBURG - HC FIVERS WAT MARGARETEN II 28:18.

**Korneuburg:** Spörk, Maislinger; Leonard Schaf-ler (9), Dietrich (4), Böck (3), Rajic (2), Litschauer (2), Sebastian Bachofner (2), Tomann (2), Matthias Rattensperger (1), Jonas Rattensperger (1), Andreas Bachofner (1), Vogelsinger (1), Julian Schaf-ler, Weinhappl, Mühlleitner.

### ● Die nächste Runde

**Samstag, 18 Uhr:** Fünfhaus - HIB Graz; **19 Uhr:** Krems Langenlois - Leoben.- **Sonntag, 17.30 Uhr:** Fivers Margareten 2 - St. Pölten; **19 Uhr:** Atzgersdorf - Hollabrunn.

### HLA Challenge Future Teams

HIB Graz - Atzgersdorf	21:26
St. Pölten - Fünfhaus	34:31

1 Atzgersdorf	6	0	2	238:221	12
2 HIB Graz	5	0	2	215:189	10
3 Korneuburg	4	1	2	217:202	9
4 Fünfhaus	4	1	3	237:238	9
5 St. Pölten	4	0	4	257:241	8
6 Leoben	1	0	6	209:233	2
7 Hollabrunn	1	0	6	188:237	2

### Regionalliga Ost

Union Westwien - Fünfhaus 2	28:27
Stockerau - Eggenburg	31:36

1 Horn/Waidhofen	7	0	0	263:203	14
2 Union Westwien	6	1	1	221:194	13
3 Eggenburg	6	0	2	265:249	12
4 Perchtoldsdorf	4	0	2	194:175	8
5 Gänserndorf	4	0	3	206:196	8
6 Post SV	4	0	2	173:167	8
7 Fivers Margareten 2	3	3	0	197:207	6
8 Stockerau	2	1	3	182:183	5
9 #1-Team	2	0	5	196:198	4
10 Fünfhaus 2	2	0	6	209:227	4
11 Tulln	1	0	6	191:217	2
12 Handballwölfe Wien	0	0	7	150:231	0

### UHC MÜLLNER BAU STOCKERAU - UHC EGGENBURG 31:36 (16:20).

**Stockerau:** Timon Marek, Mossawat; Matthias Rattensperger (9), Wottawa (6), Jonas Rattensperger (5), Moser (3), David Marek (2), Böck (2), Manuel Lorenz (1), Dimmy (1), Fabian Lorenz (1), Titz (1).

### ● Die nächste Runde

**Samstag, 18 Uhr:** Tulln - #1 Team, Horn - West Wien; **19 Uhr:** Fivers Margareten - Stockerau.- **Sonntag, 16.15 Uhr:** Wölfe Wien - Gänserndorf; **17.45 Uhr:** Post SV - Perchtoldsdorf.

**Handball  
STATISTIK**

**HLA Challenge GD Süd/Ost**

HIB Graz - Fivers Margareten 2	25:31
St. Pölten - Korneuburg	32:28
Hollabrunn - Fünfhaus	37:25
Leoben - Atzgersdorf	32:29

1 Atzgersdorf	9	0	3	376:342	18
2 Leoben	9	0	2	361:329	18
3 Hollabrunn	9	0	3	346:319	18
4 St. Pölten	6	1	5	351:352	13
5 Korneuburg	5	0	6	324:313	10
6 Fivers Margareten 2	5	0	6	310:318	10
7 Krems/Langenlois	3	1	7	312:336	7
8 Fünfhaus	3	0	9	325:360	6
9 HIB Graz	2	0	10	325:361	4

**SPORTUNION „DIE FALKEN“ ST. PÖLTEN - UNION SPARKASSE KORNEUBURG 32:28 (15:12)**- Korneuburg: Thomas Spörk, Lukas Maislinger; Sebastian Bachofner (6 Tore), Matthias Rattensperger (5), Aron Tomann (5), Leon Dijkstra (3), Leonard Schafler (3), Mathias Weinhappl (3), Christoph Litschauer (2), Peter Böck (1).

● **Die nächste Runde**  
**Samstag, 21. Jänner, 19 Uhr:** Union Sparkasse Korneuburg - HIB Grossschädl Stahl Graz.

**HLA Challenge Future Teams**

St. Pölten - Korneuburg	36:29
Hollabrunn - Fünfhaus	31:30
Leoben - Atzgersdorf	30:35

1 Atzgersdorf	8	0	2	302:273	16
2 HIB Graz	5	0	2	215:189	10
3 St. Pölten	5	0	4	293:270	10
4 Korneuburg	4	1	3	246:238	9
5 Fünfhaus	4	1	4	267:269	9
6 Hollabrunn	2	0	7	241:296	4
7 Leoben	1	0	7	239:268	2

**SPORTUNION „DIE FALKEN“ ST. PÖLTEN - UNION SPARKASSE KORNEUBURG 36:29 (19:18)**- Korneuburg: Michael Höchtl, Arian Mossawat; Adrian Higatzberger (7), David Hager (4), Matthias Rattensperger (3), Fabian Lorenz (3), David Vogelsinger (3), Leon Dijkstra (2), Emanuel Steuerer (2), Manuel Lorenz (2), David Marek (1), Lenny Karasek (1), Jonas Rattensperger (1).

**Regionalliga Ost**

Stockerau - Post SV	30:23				
1 Horn/Waidhofen	8	0	0	302:223	16
2 Eggenburg	7	0	2	299:277	14
3 Union Westwien	6	1	2	241:233	13
4 Perchtoldsdorf	5	0	2	231:206	10
5 Gänserndorf	5	0	3	234:212	10
6 Stockerau	4	1	3	252:234	9
7 Post SV	4	0	4	227:234	8
8 #1-Team	3	0	5	229:225	6
9 Fivers Margareten 3	3	0	5	225:247	6
10 Fünfhaus 2	2	0	7	237:261	4
11 Tulln	1	0	7	218:250	2
12 Handballwölfe Wien	0	0	8	166:259	0

**UHC MÜLLNER BAU STOCKERAU - POST SV WIEN 30:23 (18:13)**- Stockerau: Michael Höchtl, Arian Mossawat; Peter Böck (5), Matthias Rattensperger (5), Philipp Wottawa (5), Jonas Rattensperger (5), Fabian Lorenz (3), Bernhard Steffal (2), David Marek (2), Manuel Lorenz (2), Gerald Dimmy (1).

● **Die nächste Runde**  
**Sonntag, 22. Jänner, 14 Uhr:** UHC Müllner Bau Stockerau - Handball Wölfe Wien.

**HLA CHALLENGE**

# Zusammenprall ließ Halle verstummen

Im emotional geführten Derby zwischen St. Pölten und Korneuburg sorgte Mark Hübner für eine Schrecksekunde.

VON PETER SONNENBERG

Kurz vor Ende des Derbys zwischen St. Pölten und Korneuburg in der Bundesliga ließ eine Schrecksekunde die ganze Halle in der Landeshauptstadt verstummen: Mark Hübner versuchte, einen Wurf aufs leere Tor der „Falken“ noch zu vereiteln, und sprang aus vollem Lauf gegen die Torstange.

Erfreulicherweise konnte er nach kurzer Behandlung das Spielfeld eigenständig verlassen. Hübner blutete zwar durch seinen Vollbart am Kinn,

wurde aber mit zwei Stichen genäht und konnte am selben Abend noch zur Weihnachtsfeier seiner St. Pöltner zurückkehren.

„Das hat nicht gut ausgesehen“, war auch Korneuburgs Sektionsleiter Matthias Keusch geschockt. Nicht gut sieht es nach der 28:32-Auswärtspleite seiner Mannen in Sachen Oberes Play-off aus. Jetzt hat man es nicht mehr in der eigenen Hand und würde bei Punktegleichheit aufgrund des direk-

ten Duells auch hinter die St. Pöltner zurückfallen. „Zwar ist es noch nicht vorbei, aber wir müssen uns wohl für das UPO vorbereiten“, seufzt Keusch. Denn der Spielplan Korneuburgs ist nicht leicht, alle drei Top-Teams warten noch.

Zum Spiel: Das erste Tor des Tages fiel für Korneuburg, dies sollte aber im späteren Spielverlauf der einzige Rückstand sein, dem die St. Pöltner hinterherlaufen mussten. Von da an nahmen die Landeshauptstädter das Spiel in die Hand. In der 13. Minute sorgte ein Schlag ins Gesicht des St. Pöltners Johannes Rudolf auch noch für eine Rote Karte für Union-Kapitän Julian Schafler. So kam es, dass zu Beginn der zweiten Hälfte ein starker Hübner – laut Keusch „ein rotes Tuch für uns“, weil er gegen Korneuburg immer besonders großartig hält – im Tor kaum zu bezwingen war und eine starke Offensive St. Pölten klar in Führung gehen ließ.



Mehr Fotos auf [NÖN.at](https://www.noen.at)

▲ Aller Einsatz nutzte nichts. Julian Schafler (l.) und Korneuburg gaben in St. Pölten (am Bild Nikola Zakula, r.) alles, Punkte gab's dafür aber keine.  
 Foto: Claus Stumpfer

**Positiv war der Kampfgeist der Korneuburger**

Nach diesem zwischenzeitlichen Hoch schlich sich jedoch ein Tief bei den St. Pöltnern ein: Viele Fehler im Angriff und Paraden von Korneuburgs Goalie Lukas Maislinger ließen die Weinviertler wieder eine Chance wittern. St. Pölten verwaltete den Vorsprung aber, näher als auf zwei Tore ließ man den Gegner nicht mehr herankommen.

HANDBALL

# Die Aufholjagd beginnt

Mit einem Heimsieg gegen Graz wollen die Korneuburger Herren das Unmögliche noch möglich machen.

VON PETER SONNENBERG

Startet die Union Sparkasse Korneuburg noch die große Aufholjagd in Richtung Oberes Play-off? Das wird gleich der Bundesliga-Auftakt nach der Weihnachtspause zu Hause gegen Graz am kommenden Samstag zeigen.

Denn nur mit einem Sieg gegen die Steirer bleiben Kapitän Julian Schafner und Co. im Rennen um die Top vier. Aktuell liegt man als Fünfter drei Punkte hinter St. Pölten, allerdings mit einem Spiel weniger.

Die ersten Drei der Tabelle scheinen außer Reichweite. Aus eigener Kraft kann man es nicht mehr schaffen, weil es kein direktes Duell mehr gegen die St. Pöltner gibt. Und auch bei Punktgleichheit würden die Weinviertler aufgrund der verlorenen direkten Duelle das Nachsehen haben.

Für Sektionsleiter Matthias Keusch gibt es ohnehin nur mehr ein Motto: „Volles Risiko und auf einen Umfaller der Gegner hoffen. Nur eines ist

klar: Verlieren wir gegen Graz, dann können wir schon für das Untere Play-off planen.“

Um bestens dafür gerüstet zu sein, begannen die Jungs von Cheftrainer Alexander Luzyanin daher schon kurz nach Weihnachten wieder mit dem Training und absolvierten am vergangenen Wochenende noch ein Testspiel gegen SKP Bratislava aus der Slowakei, dass knapp verloren wurde, wobei Luzyanin aber ordentlich durchtauschte.

Handball  
STATISTIK

HLA Challenge GD Süd/Ost

1 Atzgersdorf	9	0	3	376:342	18
2 Leoben	9	0	2	361:329	18
3 Hollabrunn	9	0	3	346:319	18
4 St. Pölten	6	1	5	351:352	13
5 Korneuburg	5	0	6	324:313	10
6 Fivers Margareten 2	5	0	6	310:318	10
7 Krems/Langenlois	3	1	7	312:336	7
8 Fünfhaus	3	0	9	325:360	6
9 HIB Graz	2	0	10	325:361	4

● Die nächste Runde

**Samstag, 18 Uhr:** Fünfhaus - Leoben; **19 Uhr:** Korneuburg - HIB Graz, Atzgersdorf - Krems-Langenlois; **19.30 Uhr:** Fivers Margareten 2 - Hollabrunn.

HLA Challenge Future Teams

1 Atzgersdorf	8	0	2	302:273	16
2 HIB Graz	5	0	2	215:189	10
3 St. Pölten	5	0	4	293:270	10
4 Korneuburg	4	1	3	246:238	9
5 Fünfhaus	4	1	4	267:269	9
6 Hollabrunn	2	0	7	241:296	4
7 Leoben	1	0	7	239:268	2

Teamsportarten  
KURZ NOTIERT

Handball

● Fünfter bei Top-Turnier

Am Samstag veranstaltete der UHC Hollabrunn erstmals ein internationales Unter-15-Nachwuchsturnier, an dem nationale und internationale Top-teams teilnahmen, darunter zum Beispiel eine Jugendmannschaft des ungarischen Weltklassevereins Veszprémi Kézilabda KFT.

In einem dramatischen Finale sicherte sich aber ein anderer Verein aus Ungarn, Balatonfüred, mit einem knappen 15:13-Erfolg gegen die Spielgemeinschaft Krems/Langenlois den Turniersieg. Die SG Stockerau/Korneuburg wurde nach zwei Vorrundenniederlagen gegen West-Wien und Balatonfüred und einem Sieg über Gastgeber SG Hollabrunn/Tulln starker Fünfter.

● Pflichtsieg gefordert

Als Tabellensiebter legen die Regionalligaherren des UHC Müllner Bau Stockerau am Sonntag nach der Weihnachtspause wieder mit einem Heimspiel los. Um 14 Uhr empfangen die Burschen von Coach Janos Frey in der Sporthalle Alte Au die Handball Wölfe Wien. Gegen den Tabellenletzten, der bisher alle seine neun Spiele verlor und schon satte 293 Gegentore kassierte, sind zwei Zähler eingeplant für die Stockerauer, die sich nach oben orientieren wollen.

Basketball

● Quali-Spiele in Stockerau

Für die Hollabrunn Heats der Sportunion Stockerau geht es am Samstag um die Qualifikation für das Mittlere Play-off in der 2. Klasse der Herren. Sie treten in ihrer Heimhalle im Rahmen eines Turniers gegen UKJ Mistelbach II sowie BK 2 aus Klosterneuburg an.

Die Sonderprägung der NÖN



Limitierte Auflage!

Hier bestellen:  
Tel. 050/8021-1400  
oder auf NÖN.at/shop



**HLA CHALLENGE**

# „Uns fehlt der letzte Biss“

Nach dem katastrophalen Heimauftritt gegen Graz müssen die Korneuburger wohl mit dem Unteren Play-off vorliebnehmen.

VON PETER SONNENBERG

„Einfach nur schrecklich zum Anschauen“, war Sektionsleiter Matthias Keusch nach der 25:28-Heimspite seiner Korneuburger Bundesligaherren sprachlos. Eigentlich wollten die Mannen von Trainer Alexander Luzyanin eine Aufholjagd in Richtung Oberes Play-off starten, nach diesem Auftritt kann aber mit dem Unteren Play-off geplant werden.

Bei der Ursachenforschung zu diesem Heimdebakel kommt Keusch zu folgendem Schluss: „Wir sind zu lethargisch in den letzten Wochen, uns fehlt der letzte Biss und Wille. Das hat sich leider schon abgezeichnet.“ Nach dem Vizemeistertitel in der Vorsaison scheint ein wenig die Luft draußen bei den Korneuburgern. Dabei hätten seine Mannen gegen die Grazer



◀ Ernüchtert: Korneuburgs „Seki“ Matthias Keusch. Foto: privat

eigentlich nicht verlieren dürfen, traten die Steirer doch ersatzgeschwächt an. Die erste Halbzeit war noch in Ordnung, durch einige Ballgewinne kann man über schnelle Angriffsversuche auf einige Tore davonziehen. Zwar kam Graz zurück, zur Pause stand es aber immerhin noch 13:13.

Nach Wiederanpfiff waren es dann die Steirer, die immer wieder vorlegten. In der 57. Minute verkürzte Korneuburgs Leonard Schafner noch auf

24:25, die Gäste blieben am Ende aber souverän, erzielten noch Tor um Tor und beschenkten Neo-Coach Noel Pausits mit einem Sieg.

## Absteiger gibt es heuer aber keinen

Glück im Unglück: Wie der Verband bekannt gab, wird es heuer keinen Absteiger aus der Bundesliga geben, womit die Bezirkshauptstädter das UPO eigentlich ohne Druck absolvieren können.

„Allerdings soll das kein Freibrief sein, wir wollen dort Erster werden. Aber in Wahrheit planen wir schon für die nächste Saison, da ich denke, dass sich einiges bei uns ändern muss“, findet Keusch klare Worte.

**REGIONALLIGA OST**

# Erwarteter Kantersieg

Die Herren des UHC Stockerau schlugen die Handball Wölfe Wien klar mit 44:24.

Die Herren des UHC Stockerau starteten am Sonntag mit einem Heimspiel gegen die Handball Wölfe Wien ins neue Jahr. Bereits in den ersten 20 Minuten konnten die Stockerauer das Tempo hoch halten, sie kamen zu raschen Toren und sorgten daher früh für eine Vorentscheidung. Zur Pause stand es schon 22:13 für die

Gastgeber. Auch in der zweiten Spielhälfte hielten sie die Konzentration hoch, sodass alle UHC-Herren Spielanteile bekamen und sich in die Torschützenliste eintragen konnten. Somit wuchs auch der Vorsprung deutlich an, der Sieg fiel mit 44:24 klar aus und brachte dem Team einiges an Selbstvertrauen. -tb-

## Brasilien zu Gast in Stockerau

ÖHB Im Frühjahr wird es für das österreichische Nationalteam der Frauen in Sachen WM-Play-offs ernst. Dort wartet ja Anfang April Spanien, klarer Favorit gegen die rotweiß-roten Mädels. Um dafür bestens gerüstet zu sein, hält man Ende Februar einen Lehrgang im Osten Österreichs ab und bestreitet zwei freundschaftliche Länderspiele gegen die südamerikanische Top-Nation Brasilien in Stockerau. Gespielt wird am Donnerstag, 2. März, und Samstag, 4. März, in der Sporthalle Alte Au. -ps-

**Handball STATISTIK**

**HLA Challenge GD Süd/Ost**

Fünfhaus - Leoben	31:42
Korneuburg - HIB Graz	25:28
Atzgersdorf - Krems/Langenlois	33:25
Fivers Margareten 2 - Hollabrunn	37:29

1 Leoben	10	0	2	403:360	20
2 Atzgersdorf	10	0	3	409:367	20
3 Hollabrunn	9	0	4	375:356	18
4 St. Pölten	6	1	5	351:352	13
5 Fivers Margareten 2	6	0	6	347:347	12
6 Korneuburg	5	0	7	349:341	10
7 Krems/Langenlois	3	1	8	337:369	7
8 HIB Graz	3	0	10	353:386	6
9 Fünfhaus	3	0	10	356:402	6

**UNION SPARKASSE KORNEUBURG - HIB GROSCHÄDL GRAZ 25:28 (13:13).**

**Korneuburg:** Thomas Spörk, Lukas Maislinger; Matthias Rattensperger (5), David Rajic (4), Sebastian Bachofner (4), Aron Tomann (4), Leonard Schafner (3), Patrick Dietrich (2), Lukas Gross (1), Christoph Litschauer (1), Andreas Bachofner (1).

● **Die nächste Runde**

**Samstag, 4. Februar, 18.30 Uhr:** Hollabrunn - Korneuburg.

**HLA Challenge Future Teams**

Fünfhaus - Leoben	42:28
Korneuburg - HIB Graz	36:24

1 Atzgersdorf	8	0	2	302:273	16
2 HIB Graz	6	0	3	266:246	12
3 Korneuburg	5	1	3	282:262	11
4 Fünfhaus	5	1	5	330:324	11
5 St. Pölten	5	0	4	293:270	10
6 Hollabrunn	2	0	7	241:296	4
7 Leoben	1	0	8	267:310	2

**Regionalliga Ost**

Horn/Waidhofen - Fünfhaus 2	29:20
Perchtoldsdorf - Fivers Margareten 3	38:22
Stockerau - Handballwölfe Wien	44:24
#1-Team - Union Westwien	24:37
Gänserndorf - Tulln	46:25
Eggenburg - Post SV	25:29

1 Horn/Waidhofen	10	0	0	366:273	20
2 Union Westwien	8	1	2	305:281	17
3 Perchtoldsdorf	7	0	2	295:252	14
4 Eggenburg	7	0	3	324:306	14
5 Gänserndorf	6	0	4	310:272	12
6 Post SV	6	0	4	292:277	12
7 Stockerau	5	1	3	296:258	11
8 #1-Team	3	0	7	277:288	6
9 Fünfhaus 2	3	0	8	291:312	6
10 Fivers Margareten 3	3	0	7	265:321	6
11 Tulln	1	0	9	267:323	2
12 Handballwölfe Wien	0	0	10	212:337	0

**UHC MÜLLNER BAU STOCKERAU - HANDBALL WÖLFE WIEN 44:24 (22:13).**

**Stockerau:** Michael Höchtl, Arian Mossawat; Philipp Wottawa (8), Matthias Rattensperger (7), Peter Böck (6), Fabian Lorenz (5), Bernhard Steffal (5), Manuel Lorenz (4), Marwin Moser (3), Jonas Rattensperger (3), David Marek (2), Gerald Dimmy (1).

● **Die nächste Runde**

**Samstag, 19 Uhr:** Gänserndorf - #1 Team.  
**Sonntag, 16 Uhr:** West Wien - Perchtoldsdorf; **17 Uhr:** Stockerau - Horn; **18 Uhr:** Fünfhaus - Tulln, Fivers Margareten - Eggenburg; **18.30 Uhr:** Post - Wölfe Wien.

## EUROPAPOKAL

# „Habe einfach losgelegt“

Die Korneuburgerin Johanna Reichert zeigte mit dem Thüringer HC in der European League mit sechs Toren auf.

VON TERESA BRUCKNER

Seit über einem Jahr steht die Korneuburgerin Johanna Reichert nun bereits beim deutschen Bundesligisten Thüringer HC unter Vertrag. Ende Jänner machte die 21-Jährige besonders auf sich aufmerksam: In der Gruppenphase der EHF European League traf sie mit ihrer Mannschaft auf SCM Ramnicu Valcea aus Rumänien. Erstmals seit Jahresbeginn stand sie dabei wieder im Kader, konnte sie zuvor doch aufgrund einer Rückenverletzung drei Wochen nicht trainieren. „Ich war den ganzen Tag davor so nervös“, erzählte sie.

Eingewechselt wurde sie schließlich, als der Thüringer HC bereits mit sechs Toren in Rückstand lag. „Da habe ich mir gedacht, schlimmer geht es eh nicht mehr, und habe einfach losgelegt“, so Reichert. Das Resultat waren sechs Tore, die dazu beitrugen, dass der deutsche Klub das Spiel noch drehte und 38:31 gewann. „Es war echt ein super Spiel“, freute sich die Korneuburgerin.



▲ Hat sich in Thüringen gut eingelebt: Johanna Reichert.  
Foto: Doreen Balzke

Auch generell zog sie nach eineinhalb Jahren in Thüringens Hauptstadt Erfurt ein positives Fazit: „Ich habe mich wirklich super eingelebt. In Erfurt ist es wirklich schön und ich bin sehr zufrieden da.“ So mache auch jedes Training Spaß, denn: „Wir haben heuer eigentlich eine komplett neue Mannschaft und es ist wirklich cool.“ Auch die Unterschiede

zur österreichischen WHA sind für Reichert klar ersichtlich. So sei das Tempo deutlich höher, die Spiele aber auch körperbetonter. Dadurch sei auch das generelle Niveau höher und mehr Professionalität vorhanden. Auch die Ausgeglichenheit der Liga ist für die 21-Jährige attraktiver: „Es kann eigentlich jeder gegen jeden gewinnen.“

## Internationale Spiele als besondere Motivation

Am Mittwoch steht für die Korneuburgerin und ihr Team bereits das nächste Spiel auf dem Programm. Dann geht es für die derzeit Zweitplatzierten der deutschen Bundesliga zu Hause gegen HSG Bensheim/Auerbach. Am Samstag findet auswärts das Rückspiel gegen SCM Ramnicu Valcea statt. „Es ist mega cool, international zu spielen. Sie spielen teilweise anders und es ist einfach eine andere Anspannung“, ist Reicherts Vorfreude bereits besonders groß.

## Handball STATISTIK

### Regionalliga Ost

Gänserndorf - #1-Team	31:27
Stockerau - Horn/Waidhofen	31:32
Union Westwien - Perchtoldsdorf	27:33
Fünfhaus 2 - Tulln	35:21
Fivers Margareten 3 - Eggenburg	28:38

1 Horn/Waidhofen	11	0	0	398:304	22
2 Union Westwien	8	1	3	332:314	17
3 Perchtoldsdorf	8	0	2	328:279	16
4 Eggenburg	8	0	3	362:334	16
5 Gänserndorf	7	0	4	341:299	14
6 Post SV	6	0	4	292:277	12
7 Stockerau	5	1	4	327:290	11
8 Fünfhaus 2	4	0	8	326:333	8
9 #1-Team	3	0	8	304:319	6
10 Fivers Margareten 3	3	0	8	293:359	6
11 Tulln	1	0	10	288:358	2
12 Handballwölfe Wien	0	0	10	212:337	0

### UHC MÜLLNER BAU STOCKERAU - UNION HORN 31:32 (17:20)

Stockerau: Höchtl; Moser (10), Jonas Rattensperger (6), Böck (5), Manuel Lorenz (2), Fabian Lorenz (2), Wottawa (2), Steffal (1), David Marek (1), Dimmy (1), Matthias Rattensperger (1), Timon Marek.

#### ● Die nächste Runde

Sonntag, 19. Februar, 18.30 Uhr: UHC Müllner Bau Stockerau - UHC Süddeck Tulln.

### HLA Challenge GD Süd/Ost

1 Leoben	10	0	2	403:360	20
2 Atzgersdorf	10	0	3	409:367	20
3 Hollabrunn	9	0	4	375:356	18
4 St. Pölten	6	1	5	351:352	13
5 Fivers Margareten 2	6	0	6	347:347	12
6 Korneuburg	5	0	7	349:341	10
7 Krems/Langenlois	3	1	8	337:369	7
8 HIB Graz	3	0	10	353:386	6
9 Fünfhaus	3	0	10	356:402	6

#### ● Die nächste Runde

Samstag, 17.20 Uhr: HIB Graz - St. Pölten; 18.30 Uhr: Hollabrunn - Korneuburg; 19 Uhr: Leoben - Fivers Margareten 2.  
Sonntag, 17 Uhr: Krems-Langenlois - Fünfhaus.

## Handball AUFGEGERLT

### HLA Challenge

#### ● Spielverderber im Derby?

Auch wenn das Obere Play-off für die Herren der **Union Sparkasse Korneuburg** nur mehr mit einem kleinen Wunder zu erreichen ist, will man im Weinviertel-Derby gegen den „Erzriivalen“ UHC Hollabrunn am

Samstag (18.30 Uhr, Weinviertel-Arena) Spielverderber sein – benötigen die drittplatzierten Hollabrunner doch einen Sieg, um noch Platz eins nach dem Grunddurchgang holen zu können. „Aber wenn wir so auftreten wie zuletzt, dann kriegen wir eine auf den Deckel. Meine Hoffnung ist, dass wir uns – wie bei jedem Derby – steigern und über Kampf und Emotion ins Spiel finden“, so Sektionsleiter Matthias Keusch.

### Regionalliga Ost

#### ● Denkbar knapp verloren

Für die Herren des **UHC Müllner Bau Stockerau** stand am Sonntag ein Heimspiel gegen Union Sparkasse Horn auf dem Programm. Das Spiel gegen den bisher ungeschlagenen Tabellenführer gestaltete sich anfangs ausgeglichen, nach zehn Minuten stand es 7:7. Danach schlichen sich bei den Stockerauern allerdings immer mehr

Fehler ein, wodurch die Gäste zu einfachen Toren kamen. Zur Pause stand es daher 20:17 für Horn.

In der zweiten Spielhälfte überzeugten die UHC-Herren vor allem mit der Deckung, fünf Minuten vor Schluss gelang ihnen der Ausgleich zum 29:29. Die umkämpfte Schlussphase brachte dann aber das glücklichere Ende für Horn. Stockerau musste sich knapp mit 31:32 geschlagen geben.

**HLA CHALLENGE**

# Luzyanin-Ära endete nach zehn Jahren

Die Wege von Erfolgstrainer Alexander Luzyanin und Korneuburg trennen sich.

VON PETER SONNENBERG

Knalleffekt bei den Bundesligaherren der Union Sparkasse Korneuburg: Langzeit- und Erfolgstrainer Alexander „Sascha“ Luzyanin hört auf.

Nach den zuletzt wechselhaften Leistungen der Mannschaft hat die sportliche Führung rund um Sektionsleiter Matthias Keusch die Köpfe zusammengesteckt und mögliche Szenarien für die Zukunft besprochen. Schon im Hinblick auf die kommende Saison hat man auch früh das Gespräch mit Luzyanin gesucht, aufgrund seiner neuen beruflichen Verpflichtungen war für ihn

ein Engagement über die laufenden Saison hinaus aber nur schwer vorstellbar. Deshalb ist man dann im Einvernehmen zu dem Entschluss gekommen, die Zusammenarbeit jetzt schon zu beenden – und das Zepter in jüngere Hände zu legen.

## Czech übernimmt in Doppelfunktion

Ab sofort wird der Trainings- und Matchbetrieb von Andreas Czech geleitet, der auch weiterhin das Coaching des Future Teams innehat. „Andi bekommt somit jetzt schon die Möglich-



◀ Trainerwechsel in Korneuburg: Langzeitcoach Alexander Luzyanin (l.) hört auf, Future-Team-Trainer Andreas Czech (r.) übernimmt.  
Foto: privat

keit, der Mannschaft seine Handschrift zu verpassen, und die jungen Future-Team-Spieler haben unter ihm noch mehr die Möglichkeit, sich ins Rampenlicht und in den Herrenkader zu spielen“, begründet Keusch.

Aber noch einmal zurück zu Luzyanin: Er hat sein Engagement in Korneuburg im Jahr 2013 begonnen und war somit einer der längstdienstesten Trainer in Österreichs höchsten Ligen. Luzyanin hat mit der jungen Mannschaft mehrfach den Landesmeistertitel errungen und ist erfolgreich in die 2.

Bundesliga aufgestiegen. Dort war der Vizemeistertitel in der Vorsaison der größte Erfolg, zuletzt ohne Legionäre und fast ausschließlich mit Korneuburger Eigenbauspielern.

„Sascha hat maßgeblichen Anteil an einigen der schönsten Einträge in unseren Geschichtsbüchern“, streute Keusch Rosen. „Sein Abgang wird auch menschlich eine Lücke im Verein hinterlassen, sind doch viele Spieler bei seinen zahllosen Geschichten aus seiner eigenen Handball-Vergangenheit gespannt an seinen Lippen gehangen.“

**HLA CHALLENGE**

# Perfektes Debüt: Derbysieg!

Korneuburgs Neo-Coach Andreas Czech und Co. jubelten gegen Hollabrunn.

VON PETER SONNENBERG

Lachende Gesichter gab es bei Neo-Coach Andreas Czech (siehe Story oben) und seinen Korneuburger Bundesligaherren am Samstagabend in der Hollabrunner Weinviertel-Arena nach dem 30:28-Derbysieg. Da-

mit wahrte man auch die kleine Chance auf das Aufstiegs-Play-off.

Zum Spiel: Die Anfangsphase brachte zunächst Fehlwürfe hüben und drüben. Korneuburg ging in weiterer

Folge in Führung, Hollabrunn konterte und drehte vorerst das Spiel. Beide Seiten kämpften auf Augenhöhe, mit dem besseren Momentum für die Gäste bis zur Pause (Halbzeit 16:13).

Nach Wiederanpfiff gelang es Hollabrunn nicht, auf Schlagdistanz zu kommen – im Gegenteil: Korneuburg baute den Vorsprung weiter aus, lag mit bis zu fünf Treffern vorne. Zwar bäumte sich der Gast-

geber noch einmal auf, verkürzte und witterte seine Chance, doch dann wurde wieder leichtfertig der Ball vertändelt und die Gäste konnten sich erneut absetzen – die Vorentscheidung. Mit dem Treffer zum 30:27 sieben Sekunden vor Schluss besiegelte Patrick Dietrich den Korneuburg Sieg – und man revanchierte sich für die Derby-Heimleite vom Oktober.

„Wir sind wieder auf dem richtigen Weg“, freute sich Pressereferent Florian Hirschegger.

**Handball  
STATISTIK**

**HLA Challenge GD Süd/Ost**

Fivers Margareten 2 - Krems/Langenlois	35:30
Fünfhaus - Atzgersdorf	30:39
Korneuburg - Leoben	38:34
St. Pölten - Hollabrunn	32:27

1 Atzgersdorf	11	0	3	448:397	22
2 Leoben	10	0	4	469:432	20
3 Hollabrunn	9	0	6	430:418	18
4 St. Pölten	8	1	5	415:405	17
5 Fivers Margareten 2	8	0	6	416:409	16
6 Korneuburg	7	0	7	417:403	14
7 Fünfhaus	4	0	11	414:467	8
8 Krems/Langenlois	3	1	10	393:432	7
9 HIB Graz	3	0	11	379:418	6

**UNION SPARKASSE KORNEUBURG - SPORTUNION LEOBEN 38:34 (16:19).**

**Korneuburg:** Thomas Spörk, Lukas Maislinger; Aron Tomann (9 Tore), Marwin Moser (8), Jonas Rattensperger (7), Matthias Rattensperger (5), David Rajic (4), Matthias Weinhappl (3), Leon Dijkstra (1), Leonard Schafner (1).

**Die nächste Runde**

**Samstag, 19 Uhr:** Leoben - St. Pölten, Hollabrunn - HIB Graz, Krems Langenlois - Korneuburg, Atzgersdorf - Fivers Margareten 2.

**HLA Challenge Future Teams**

Fünfhaus - Atzgersdorf	22:28
Korneuburg - Leoben	36:28
St. Pölten - Hollabrunn	35:28

1 Atzgersdorf	9	0	2	330:295	18
2 Korneuburg	7	1	3	352:310	15
3 St. Pölten	7	0	4	365:327	14
4 HIB Graz	6	0	4	295:283	12
5 Fünfhaus	5	1	6	352:352	11
6 Hollabrunn	2	0	9	289:365	4
7 Leoben	1	0	9	295:346	2

**UNION SPARKASSE KORNEUBURG - SPORTUNION LEOBEN 36:28 (16:14).**

**Korneuburg:** Michael Höchtl, Arian Mossawat; Matthias Rattensperger (7), Manuel Lorenz (5), David Vogelsinger (5), Marwin Moser (4), Jonas Rattensperger (3), David Marek (3), Andreas Kreuzwiesner (3), Fabian Lorenz (3), David Hager (2), Stephan Höchtl (1).

**WHA Meisterliga**

Fivers Margareten - Atzgersdorf 19:19

1 Hypo NÖ	13	0	0	404:252	26
2 Fivers Margareten	12	1	1	375:325	25
3 Ferlach/Feldk.	11	1	2	392:320	23
4 Atzgersdorf	9	2	2	362:295	20
5 Stockerau	8	0	6	376:385	16
6 Feldkirch	6	0	9	347:408	12
7 Bruck/Trofaiach	5	0	9	334:368	10
8 HIB Graz	4	1	9	370:386	9
9 Tulln	4	0	9	350:393	8
10 Wr. Neust./Bad V.	3	1	8	329:353	7
11 Korneuburg	3	0	11	362:432	6
12 Dornbirn	1	0	13	358:442	2

**Die nächste Runde**

**Mittwoch, 20 Uhr:** Hypo NÖ - Jags WV.  
**Samstag, 17 Uhr:** Atzgersdorf - Dornbirn; **18 Uhr:** Ferlach - HIB Graz; **19 Uhr:** Stockerau - Feldkirch, MGA Fivers - Jags WV, Tulln - Hypo NÖ.  
**Sonntag, 18 Uhr:** Korneuburg - Bruck/Trofaiach.

**HLA CHALLENGE**

# Trainereffekt wirkt! Zweiter Sieg in Serie

Nach dem überzeugenden Derbysieg wurde auch der Tabellenzweite Leoben unter Neo-Coach Andreas Czech abgefertigt.

VON PETER SONNENBERG



▲ Komm her! Neo-Coach Andreas Czech herzte seine Jungs.

So schnell kann es manchmal gehen im Sport: Noch vor knapp drei Wochen waren die Korneuburger Bundesligaherren am Boden, das Untere Play-off schien in Stein gemeißelt. Doch mit Neo-Coach Andreas Czech kam frischer Wind, und nach zwei Siegen in Serie – zuletzt gab es am Samstagabend einen überzeugenden 38:34-Heimerfolg über den Tabellenzweiten aus Leoben – schöpft man in der Bezirkshauptstadt wieder neue Hoffnung.

Dabei waren die Korneuburger stark ersatzgeschwächt und lagen rasch in Rückstand,

denn die ersten Minuten gehörten eindeutig den Gästen. Schnell konnten die Montanstädter auf 4:1 davonziehen. Erst nach und nach bekamen die Korneuburger die Gäste aus Leoben besser im Griff. Auch ohne die Stammspieler Patrick Dietrich und Sebastian Bachofner konnte man dann mithalten, unter anderem, weil die Youngsters Jonas Rattensperger und Marwin Moser ihre Aufgabe als „Ersatzspieler“ mehr als bravourös meisterten.

**„Hexer“ Spörk hielt am Ende den Sieg auch fest**

Czech dürfte in der Kabine dann die richtigen Worte gefunden haben, denn nach und nach begann die Aufholjagd. Als Korneuburg ausglich, wurde es auch hitzig. Zwei Rote Karten waren bezeichnend für das rasante Spiel, beide Seiten gaben alles. Und die Gastgeber konnten sich endlich wieder auf Keeper Thomas Spörk verlassen, der ein starker Rückhalt war. Das sollte zum Sieg reichen, mit dem 36:33 durch Moser war die Sache klar.

Florian Hirschegger, der Korneuburger Pressereferent, war begeistert: „Wahnsinn! Was für eine Partie! Obwohl uns zwei wichtige Spieler fehlten, konnten unsere Nachwuchsspieler dies kompensieren. Was die beiden Rattensperger-Brüder und Moser auf die Platte gebracht haben, zaubert mir ein Lächeln ins Gesicht. Das war einfach nur geil!“



▲ Nicht aufzuhalten. David Rajic (r.) und seine Korneuburger bekommen im Finish des Grunddurchgangs die zweite Luft und besiegten auch Leoben. Fotos: Robert Simperler

**HLA CHALLENGE**

# Play-off-Traum platzte

Stark ersatzgeschwächt verloren die Korneuburg gegen Krems/Langenlois und müssen in das Untere Play-off.

VON PETER SONNENBERG

Bis zur Pause wahrten die Korneuburger Bundesliga-Herren ihre Chance, doch noch das Ticket für das Obere Play-off zu lösen. Doch eine Torsperre in den letzten zehn Minuten der Partie gegen die SG Langenlois/Krems sorgte dafür, dass man mit dem 23:28 die erste Niederlage unter Neo-Coach Andreas Czech einstecken musste.

Die Enttäuschung darüber hielt sich aber in Grenzen, da die St. Pöltner am Ende klar und deutlich in Leoben gewannen und damit auch bei einem Korneuburg-Sieg durchgewesen wären. Zudem lief der Start personaltechnisch gegen die Gäste, denn Matthias Rattensperger und David Rajic konnten nach wenigen Minuten nicht mehr an der Partie teilnehmen, somit musste man 50 Minuten ohne Linkshänder



◀ Konnten die jungen wilden Wachauer mit Paul Hofmann (Mitte) nicht bändigen: Leon Dijkstra (l.), Matthias Rattensperger (r.) und die Korneuburger Herren.  
Foto: Bert Bauer

auskommen. Trotzdem stand es nach einer mittelmäßigen Leistung nur 13:14 aus Sicht der Gäste.

Zu Wiederbeginn erhielt dann aber noch Christoph Litschauer die dritte Zwei-Minuten-Strafe und langsam wurde die Personaldecke mehr als dünn. Diese Chance nutzten die Kremser aus und konnten in

Führung gehen. Die Korneuburger hatten immer wieder Chancen, die Partie zu drehen, scheiterten aber mehrmals beim Abschluss. Pressereferent Florian Hirschegger nahm es gelassen hin: „Der Fokus liegt zurzeit voll auf Forcierung der jungen Spieler, daher ist das Abschneiden in der Tabelle nur zweitrangig.“

**ÖHB**

# Zwei „Local Heroes“

Kader für Brasilien-Tests wurde bekannt gegeben, mit zwei gebürtigen Korneuburgerinnen.

Brasilien gastiert am 2. und 4. März in Stockerau. Österreichs Handball-Frauen-Nationalteam bestreitet an diesen beiden Tagen zwei freundschaftliche Länderspiele gegen den Weltmeister von 2013 und amtierenden Süd- und Mittelamerika-Meister.

Jetzt gab Teamchef Herfried Müller den Kader für die beiden Testspiele bekannt. Neben der langzeitverletzten Josefine Huber (Knie) sind zuletzt auch Nora Leitner und Anja Vuckovic am Kreis ausgefallen. Dafür kehrt Stefanie Kaiser nach überstandener Nasen-

beinbruch wieder zurück und Marlena Kampelmühler-Rink erhält ihre Chance. Aus dem Bezirk sind die beiden gebürtigen Korneuburgerinnen Johanna Reichert und Johanna Schindler dabei.

Wer dabei sein will, kann sich unter folgendem Link auf der ÖHB-Website Karten sichern: [www.oehb.at/de/infos-service/ticket-shop](http://www.oehb.at/de/infos-service/ticket-shop)

**Handball STATISTIK**

**HLA Challenge GD Süd/Ost**

Krems/Langenlois - Korneuburg	28:23
Leoben - St. Pölten	34:38
Hollabrunn - HIB Graz	34:23
Atzgersdorf - Fivers Margareten 2	28:24

1 Atzgersdorf	12	0	3	476:421	24
2 Leoben	10	0	5	503:470	20
3 Hollabrunn	10	0	6	464:441	20
4 St. Pölten	9	1	5	453:439	19
5 Fivers Margareten 2	8	0	7	440:437	16
6 Korneuburg	7	0	8	440:431	14
7 Krems/Langenlois	4	1	10	421:455	9
8 Fünfhaus	4	0	11	414:467	8
9 HIB Graz	3	0	12	402:452	6

**BRITXON FIRE KREMS/LANGENLOIS - UNION SPARKASSE KORNEUBURG 28:23 (13:14).**

**Korneuburg:** Lukas Maislinger, Thomas Spörk; Aron Tomann (5), Marwin Moser (4), Sebastian Bachofner (3), Lukas Gross (2), Leon Dijkstra (2), Jonas Rattensperger (2), Thomas Spörk (1), Matthias Rattensperger (1), David Marek (1), Fabian Lorenz (1), David Hager (1).

**Krems/Langenlois:** Samuel Fabry; Jonathan Provin (10), Paul Hofmann (8), Fabian Hellerschmid (4), Sinan Alkic (2), Mathias Riedlmayer (2), Moritz Schobert (1), Jakob Schwanzer (1).

● **Die nächste Runde**

**Samstag, 17 Uhr:** St. Pölten - Krems-Langenlois; **19 Uhr:** Korneuburg - Atzgersdorf, Fivers Margareten 2 - Fünfhaus, HIB Graz - Leoben.

**HLA Challenge Future Teams**

Hollabrunn - HIB Graz	27:30
Leoben - St. Pölten	30:53

1 Atzgersdorf	9	0	2	330:295	18
2 St. Pölten	8	0	4	418:357	16
3 Korneuburg	7	1	3	352:310	15
4 HIB Graz	7	0	4	325:310	14
5 Fünfhaus	5	1	6	352:352	11
6 Hollabrunn	2	0	10	316:395	4
7 Leoben	1	0	10	325:399	2

**Regionalliga Ost**

Fünfhaus 2 - #1-Team	33:30
Fivers Margareten 3 - Handballwölfe Wien	40:21
Gänserndorf - Union Westwien	26:26
Post SV - Horn/Waidhofen	20:34
Stockerau - Tulln	ausgefallen

1 Horn/Waidhofen	12	0	0	432:324	24
2 Union Westwien	8	2	3	358:340	18
3 Perchtoldsdorf	8	0	2	328:279	16
4 Eggenburg	8	0	3	362:334	16
5 Gänserndorf	7	1	4	367:325	15
6 Post SV	7	0	5	348:327	14
7 Stockerau	5	1	4	327:290	11
8 Fünfhaus 2	5	0	8	359:363	10
9 Fivers Margareten 3	4	0	8	333:380	8
10 #1-Team	3	0	9	334:352	6
11 Tulln	1	0	10	288:358	2
12 Handballwölfe Wien	0	0	12	249:413	0

● **Die nächste Runde**

**Samstag, 18 Uhr:** Horn SG Waldviertel - Fivers Margareten; **19 Uhr:** Perchtoldsdorf - Gänserndorf, Tulln - Post.

**Sonntag, 14 Uhr:** #1 Team - Stockerau; **18 Uhr:** Wölfe Wien - Eggenburg.

**Handball  
STATISTIK****HLA Challenge GD Süd/Ost**

St. Pölten - Krems/Langenlois	44:37
Korneuburg - Atzgersdorf	32:22
HIB Graz - Leoben	23:36
Fivers Margareten 2 - Fünfhaus	32:27

1 Atzgersdorf	12	0	4	498:453	24
2 Leoben	11	0	5	539:493	22
3 St. Pölten	10	1	5	497:476	21
4 Hollabrunn	10	0	6	464:441	20
5 Fivers Margareten 2	9	0	7	472:464	18
6 Korneuburg	8	0	8	472:453	16
7 Krems/Langenlois	4	1	11	458:499	9
8 Fünfhaus	4	0	12	441:499	8
9 HIB Graz	3	0	13	425:488	6

**UNION SPARKASSE KORNEUBURG - WAT ATZGERSDORF 32:22 (17:12).**

**Korneuburg:** Thomas Spörk, Lukas Maislinger; Leonard Schafner (7), Sebastian Bachofner (7), Aron Tomann (7), Leon Dijkstra (2), Jonas Rattensperger (2), Christoph Litsch-auer (2), Lukas Gross (1), Fabian Lorenz (1), Julian Schafner (1), Mathias Weinappl (1), Marwin Moser (1).

**Regionalliga Ost**

Horn/Waidhofen - Fivers Margareten 3	39:23
Perchtoldsdorf - Gänserndorf	28:24
#1-Team - Stockerau	21:25
Handballwölfe Wien - Eggenburg	20:26

1 Horn/Waidhofen	12	0	0	435:327	24
2 Perchtoldsdorf	8	0	2	325:278	16
3 Eggenburg	8	0	3	356:326	16
4 Union Westwien	7	2	3	331:316	16
5 Gänserndorf	6	1	5	345:328	13
6 Post SV	6	0	5	315:300	12
7 Stockerau	5	1	4	318:283	11
8 Fünfhaus 2	4	0	8	324:342	8
9 Fivers Margareten 3	3	0	9	325:390	6
10 #1-Team	2	0	10	322:350	4
11 Handballwölfe Wien 0	0	12	249:405	0	

**#1-TEAM HANDBALLSPORTVEREIN - UHC MÜLLNER BAU STOCKERAU 21:25 (8:13).**

**Stockerau:** Arian Mossawat, Michael Höchtl; Marwin Moser (8), Philipp Wottawa (5), Jonas Rattensperger (5), Fabian Lorenz (2), Tobias Inführ (2), Bernhard Steffal (1), David Hager (1), Manuel Lorenz (1).

**Die nächste Runde**

**Sonntag, 12. März, 14 Uhr:** UHC Müllner Bau Stockerau - Union West-Wien.

**ÖHB-Cup****Halbfinale****HYPO NIEDERÖSTERREICH - UNION HEINEKING-MEDIA KORNEUBURG 38:29 (21:12).**

**Korneuburg:** Miriam Körbl; Selina Loibl (8), Amel Mariam Ghribi (4), Alexandra Klammer (4), Marietta Gyetko (4), Chiara Achleitner (3), Sandra Schenter (2), Ines Grandits (1), Manuela Brunner (1), Tea Vucina (1), Anna Schuhäker (1), Viktoria Haunold, Paula Neubacher, Anika Berto, Mariella Schwarz.

**Die weiteren Ergebnisse:** SC witasek Ferlach - WAT Atzgersdorf 23:24 (10:16).

**HLA CHALLENGE**

# Luzyanin bekam tolles Abschiedsgeschenk

Vor dem Spiel wurde Langzeittrainer Alexander Luzyanin verabschiedet, dann gab es eine Korneuburger Gala.

**VON PETER SONNENBERG**

+Warme Worte, feuchte Augen und ganz viel Applaus am Freitagabend von den Rängen in der Franz-Guggenberger-Sporthalle in Korneuburg. Langzeittrainer Alexander „Sascha“ Luzyanin, der zehn Jahre die Bundesligaherren aus der Bezirkshauptstadt betreute, trat ja vor ein paar Wochen zurück (Anm.: die NÖN berichtete) und wurde im letzten Heimspiel des Grunddurchgangs gebührend verabschiedet.

Er bekam unter anderem eine Collage von NÖN-Artikeln aus seiner Erfolgszeit. Aber das schönste Geschenk machten ihm seine Ex-Spieler, die noch einmal zeigten, was sie draufhaben. Denn Tabellenführer

Wurde verabschiedet:  
Alexander Luzyanin.  
Foto: privat



und Grunddurchgangssieger WAT Atzgersdorf wurde mit 32:22 abgefertigt.

Zum Spiel: Auch wenn es für beide Teams um nichts mehr ging, sah man beiden Mannschaften an, dass sie nicht zum Spaß hier sind. In einer Partie auf Augenhöhe konnten die jungen Korneuburger kurz vor der Pause auf plus fünf davonziehen. In der zweiten

Hälfte ging es weiter, wie es aufgehört hatte. Korneuburg wechselte nach Belieben durch und dominierte das Spiel. „Zu keinem Zeitpunkt sah es danach, als könnte die Partie noch kippen“, strahlte PresseREFERENT Florian Hirschegger. Dies zog sich bis zum Ende durch, ein versöhnlicher Abschluss für die Union und ein noch schönerer für Luzyanin.

Wie geht es jetzt weiter? Am Wochenende 17. bis 19. März startet das untere Playoff, da es allerdings keinen Absteiger gibt, sind es bessere Vorbereitungsspiele für nächste Saison – und eine gute Möglichkeit den Jungen noch mehr Einsatzminuten zu geben.

**ÖHB-CUP**

## Wie erwartet chancenlos

Die Korneuburgerinnen schieden im Halbfinale gegen Top-Favorit Hypo Niederösterreich aus.

In der Runde der letzten Vier gastierten die Damen der Union Korneuburg am Samstag in der Südstadt, der Gegner und Serien-Cupsieger Hypo NÖ war dabei klarer Favorit.

Die Partie begann aus Korneuburger Sicht denkbar schlecht: Zu viele unnötige Ballverluste erlaubten Hypo einen Blitzstart mit einfachen

Toren und einem 5:1 bereits in der vierten Minute. Kurze Zeit später zog der Seriensieger schon auf plus sieben davon. Erst zur Mitte der ersten Halbzeit konnte der Gast sein Spiel konsolidieren. Nach einer offenbar sehr deutlichen Kabinensprache von Coach Karsten Schneider kam man dann aber wie verwandelt aus der

Kabine. Mit einer nun klar besseren Deckung zwang man Hypo zu ungewohnten technischen Fehlern, Torfrau Miriam Körbl glänzte zudem wieder mit einigen tollen Paraden – und mit schönen Kombinationen konnten die Angriffe nun deutlich öfters erfolgreich abgeschlossen werden.

So gab es wenigstens einen Achtungserfolg, indem man in der zweiten Hälfte ein Unentschieden hielt. -ps-

## HLA CHALLENGE

# „Für mich ist das ein längerfristiges Projekt“

Korneuburgs Neo-Coach Andreas Czech stellte sich vor dem Start der Abstiegsrunde dem Antrittsinterview.

VON PETER SONNENBERG

Am Samstag beginnt für die Union Sparkasse Korneuburg die Bundesliga-Abstiegsrunde mit dem Auswärtsspiel gegen WAT Fünfhaus in Wien. Wobei Abstiegsrunde eigentlich das falsche Wort ist, da es heuer keinen Absteiger geben wird. Neo-Coach Andreas Czech, mit dem die Korneuburger zuletzt drei Siege aus den letzten vier Spielen des Grunddurchgangs feierten nahm sich davor Zeit und sprach mit der NÖN ...

## ... über die ersten Wochen im Amt als Trainer

„Bis jetzt höchst zufrieden. Das zeigen auch die Ergebnisse, aber um die geht es mir nicht, sondern wie sich die Mannschaft präsentiert. Jetzt hoffe ich, dass wir diesen Schwung in die Abstiegsrunde mitnehmen.“

## ... über mögliche Motivationsprobleme

„Ich hoffe, dass dies bei uns die Mischung aus Alt und Jung macht. Das heißt, die Jungen machen Druck und die arrierten Spieler ziehen mit. Und ich habe schon das Gefühl, dass alle mit Freude bei der Sache sind. Und ich kitzle alle Burschen auch damit, dass sie sich über das verpasste Obere Play-off ärgern. Unser Anspruch muss jetzt einfach sein, alle restlichen Spiele der Saison zu gewinnen.“

## ... über die große Chance der Abstiegsrunde

„Da wir ohne Druck spielen können, kann und werde ich



◀ Motiviert und voller Tatendrang: Andreas Czech, Trainer der Korneuburger Handballbundesligaherren.  
Foto: Robert Simperler

einige Ideen und Spieler in verschiedenen Rollen ausprobieren. Außerdem befinde ich mich ja immer noch in der Kennenlernphase. Aber auch langfristig steht mein Plan schon.“

## ... über die nächste Spielzeit

„Unser Ziel muss wieder das Obere Play-off sein, denn wir haben genug Perspektive im Kader, dass wir dieses Ziel auch erreichen können. Das haben ja auch zuletzt die Siege gegen Atzgersdorf, Leoben und Hollabrunn (die Top drei der Tabelle, Anm.) gezeigt.“

## ... über seine Zukunft in Korneuburg

„Für mich ist das auf jeden Fall ein längerfristiges Projekt. Aus meiner Sicht spricht nichts dagegen, auch weil mich diese Aufgabe unheimlich reizt.“

## ... über das Zustandekommen seines Engagements

„Es kam auf jeden Fall überraschend, aber ich habe dann nicht lange überlegen müssen. Natürlich habe ich das mit der Familie besprochen, aber es macht mir nach wie vor unheimliche Freude, in der Halle zu stehen.“

## Handball STATISTIK

### HLA Challenge Aufstiegs-Play-off

1 St. Pölten	0	0	0	0:0	0
2 Leoben	0	0	0	0:0	0
3 Hollabrunn	0	0	0	0:0	0
4 Handball Tirol	0	0	0	0:0	0
5 Traun	0	0	0	0:0	0
6 Atzgersdorf	0	0	0	0:0	0

### Die nächste Runde

Samstag, 18 Uhr: Traun - Hollabrunn; 19 Uhr:

Leoben - St. Pölten.

Sonntag, 18 Uhr: Atzgersdorf - Tirol.

### Regionalliga Ost

Stockerau - Union Westwien	29:26
Fünfhaus 2 - Gänserndorf	29:33
Handballwölfe Wien - Perchtoldsdorf	18:36
Edgenburg - Horn/Waidhofen	30:32
Post SV - #1-Team	24:25

1 Horn/Waidhofen	13	0	0	467:357	26
2 Perchtoldsdorf	9	1	2	388:323	19
3 Eggenburg	8	1	4	413:385	17
4 Union Westwien	7	2	4	357:345	16
5 Gänserndorf	7	1	5	378:357	15
6 Stockerau	6	1	4	347:309	13
7 Post SV	6	0	6	339:325	12
8 Fünfhaus 2	4	0	9	353:375	8
9 Fivers Margareten 3	3	0	9	325:390	6
10 #1-Team	3	0	10	347:374	6
11 Handballwölfe Wien	0	0	13	267:441	0

### UHC MÜLLNER BAU STOCKERAU - UNION WESTWIEN 29:26 (11:12)

Stockerau: Mossawat, Höcht; Fabian Lorenz (9), Jonas Rattensperger (9), Manuel Lorenz (5), Wottawa (4), Steffal (1), Hager (1).

### Die nächste Runde

Samstag, 14 Uhr: #1 Team - Fivers Margareten; 18

Uhr: Horn SG - Wölfe Wien; 19 Uhr: Gänserndorf -

Stockerau; 19.45 Uhr: West Wien - Post SV.

Sonntag, 18 Uhr: Fünfhaus - Perchtoldsdorf.

## Ersatzgeschwächt zum Heimsieg

**REGIONALLIGA OST** Stockeraus Herren traten am Samstag ersatzgeschwächt gegen Union West-Wien an. Nach holprigem Start und raschem Rückstand kämpften sich die UHC-Herren bis zur Pause wieder auf 11:12 heran. In der zweiten Halbzeit entwickelte sich ein spannendes Spiel auf Augenhöhe. Dank einer Tempoverschärfung am Ende konnten die Stockerauer das Spiel mit 29:26 für sich entscheiden. *-tb-*

**HLA CHALLENGE**

# Maislinger im Mittelpunkt

Beim knappen Korneuburger Auswärtssieg in Wien standen die Tormänner im Fokus, vor allem Youngster Lukas Maislinger.

VON PETER SONNENBERG

Zum Auftakt der Abstiegsrunde traf die Union Sparkasse Korneuburg auswärts auf WAT Fünfhaus. In den bisherigen Liga-Partien konnte man zweimal souverän als Sieger vom Platz schreiten. Im ÖHB-Cup unterlag man den jungen Wienern jedoch, und auch diesmal war es keine klare Sache.

Vor allem in der Anfangsphase gelang nicht viel, Unkonzentriertheiten in der Abwehr und schlampige Angriffe resultierten in einem schnellen

Rückstand. Coach Andreas Czech sah sich gezwungen, ein frühes Time-out zu nehmen und die Aufstellung ein wenig zu ändern. Dann rückten die Torhüter in den Mittelpunkt: in Halbzeit eins Thomas Spörk und in Halbzeit zwei „Zweier“ Lukas Maislinger.

Letzterer war mitverantwortlich für die Aufholjagd in der Schlussphase, denn nach 45 Minuten lagen die Bezirkshauptstädter erneut mit vier Toren hinten. Maislinger pa-

rierte einige wichtige Bälle und traf sogar einmal selbst, als Fünfhaus mit einem Mann mehr das Tor verwaisen ließ. Ein Wurf der Fünfhauser in der letzten Sekunde wurde zudem von Maislinger vereitelt, und so durften die Korneuburger mit einem knappen, aber wichtigen 26:25-Sieg die Heimreise antreten.

„Ein hartes Stück Arbeit, aber verdient. Hut ab vor unseren Goalies“, meinte Presseferent Florian Hirschegger.

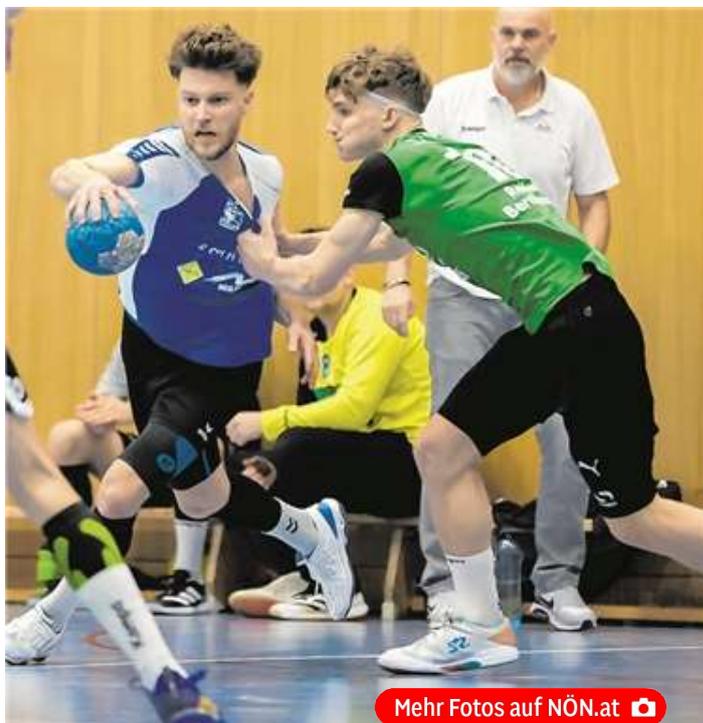
**REGIONALLIGA OST**

## Gab nichts zu holen

Die Herren des UHC Stockerau verloren in Gänserndorf mit 24:33.

Die Herren des UHC Stockerau traten am Samstag in der Regionalliga Ost auswärts gegen den UHC Gänserndorf an. Das Spiel entwickelte sich von Beginn an zugunsten der in der Liga drittplatzierten Gänserndorfer. Zur Pause lagen die Stockerauer bereits mit 7:12 in Rückstand.

Die zweite Spielhälfte verlief ähnlich. Die Gastgeber bauten ihren Vorsprung kontinuierlich weiter aus und Stockerau kam nicht mehr heran. So mussten sich die UHC-Herren am Ende klar mit 24:33 geschlagen geben.



Mehr Fotos auf NÖN.at

▲ Vergeblich festgehalten. Jonas Thimler (r.) und seine Stockerauer Herren kamen diesmal in Gänserndorf schwer unter die Räder.  
Foto: Mauricio Kirchner

**Handball STATISTIK**

**HLA Challenge Abstiegsrunde Süd/Ost**

Fivers Margareten 2 - HIB Graz	32:22
Fünfhaus - Korneuburg	25:26

1 Fivers Margareten 2	1	0	0	32:22	11
2 Korneuburg	1	0	0	26:25	10
3 Krems/Langenlois	0	0	0	0:0	5
4 Fünfhaus	0	0	1	25:26	4
5 HIB Graz	0	0	1	22:32	3

**KOPPENSTEINER WAT FÜNFAUS - UNION SPARKASSE KORNEUBURG 25:26 (11:13).**

**Korneuburg:** Spörk; Sebastian Bachofner (5), Matthias Rattensperger (3), Leonard Schaffer (3), Litschauer (3), Tomann (2), Jonas Rattensperger (2), Dietrich (2), Gross (2), Weinhappl (1), Maislinger (1), Rajic (1), Moser (1), Julian Schaffer, David Vogelsinger.

● **Die nächste Runde**

**Samstag, 17 Uhr:** Krems-Langenlois - Fivers Margareten 2.

**Sonntag, 17 Uhr:** HIB Graz - Fünfhaus.

**HLA Challenge Aufstiegs-Play-off**

Traun - Hollabrunn	40:48
Leoben - St. Pölten	36:35
Atzgersdorf - Handball Tirol	36:25

1 Atzgersdorf	1	0	0	36:25	2
2 Hollabrunn	1	0	0	48:40	2
3 Leoben	1	0	0	36:35	2
4 St. Pölten	0	0	1	35:36	0
5 Traun	0	0	1	40:48	0
6 Handball Tirol	0	0	1	25:36	0

● **Die nächste Runde**

**Samstag, 18,30 Uhr:** Hollabrunn - Atzgersdorf; St. Pölten - Traun.

**Sonntag, 17 Uhr:** Tirol - Leoben.

**Regionalliga Ost**

#1-Team - Fivers Margareten 3	36:30
Horn/Waidhofen - Handballwölfe Wien	37:14
Gänserndorf - Stockerau	33:24
Union Westwien - Post SV	18:19
Fünfhaus 2 - Perchtoldsdorf	31:27

1 Horn/Waidhofen	14	0	0	504:371	28
2 Perchtoldsdorf	9	1	3	415:354	19
3 Gänserndorf	8	1	5	411:381	17
4 Eggenburg	8	1	4	413:385	17
5 Union Westwien	7	2	5	375:364	16
6 Post SV	7	0	6	358:343	14
7 Stockerau	6	1	5	371:342	13
8 Fünfhaus 2	5	0	9	384:402	10
9 #1-Team	4	0	10	383:404	8
10 Fivers Margareten 3	3	0	10	355:426	6
11 Handballwölfe Wien	0	0	14	281:478	0

**UHC GÄNSERNDORF - UHC MÜLLNER BAU STOCKERAU 33:24 (17:12).**

**Stockerau:** Höchtl; Fabian Lorenz (12), Kreutzwiesner (4), Wottawa (4), Manuel Lorenz (2), Thimler (1), Hager (1), Steffal, David Marek, Dimmy, Inführ, Timon Marek.

● **Die nächste Runde**

**Samstag, 19 Uhr:** Perchtoldsdorf - Horn SG.

**Sonntag, 18 Uhr:** Post SV - Gänserndorf, Fivers Margareten - West Wien, Eggenburg - #1 Team; **18,30 Uhr:** Stockerau - Fünfhaus.



Mehr Fotos auf NÖN.at

▲ Flugshow. Stockeraus Diana Michalkova (r.) mit einem spektakulären Treffer – da staunten Korneuburgs Anna Schuhäker (l.) und Selina Loibl (M.).  
Fotos: Robert Simperler

mit Kampfgeist als auch mit einem Taktikwechsel, gepaart mit Hektik aufseiten der Gastgeberinnen, kontinuierlich. Knapp neun Minuten vor Abpfiff erzielten sie den Anschlusstreffer zum 28:29, der Ausgleich gelang ihnen aber nie. Stockerau setzte sich in einer hektischen Schlussphase noch einmal ab und gewann am Ende mit 37:34.

„In der ersten Halbzeit haben wir im Angriff sehr gut gespielt, aber zu viele Gegentore kassiert. In der zweiten Hälfte brachte uns Korneuburg mit der siebenten Feldspielerin un-

ter Druck und am Ende wurde es noch einmal eng“, fasste Stockeraus Trainer Moshe Halperin zusammen. Auf Korneuburger Seite ist die Hoffnung auf einen Motivationsschub durch die laut Pressereferentin Anna Wiesauer „kämpferisch sehr ansprechende“ Leistung groß.

Im Kampf um den Klassenerhalt werden die letzten beiden Saisonspiele für Schneiders Team noch einmal schwierig: Am 29. April geht es in Korneuburg gegen Feldkirch, eine Woche später muss die Mannschaft nach Wien zu den MGA Fivers.

Absteiger aus der HLA Meistersliga geben wird und es somit bei einem Aufsteiger aus der HLA Challenge bleibt. Damit steigt nur der Erste auf.

### Regionalliga Ost

● **Pleite nach der Pause**

Das erste Spiel nach Ostern verlief für die Herren des UHC Stockerau nicht nach Wunsch. Gleich zu Beginn des Heimspiels gegen die Perchtoldsdorf Devils gerieten sie mit vier Toren in Rückstand, erst kurz vor der Pause kamen sie immer näher heran und glichen aus. Die zweite Spielhälfte verlief ähnlich: Die Gäste konnten sich ihren Vorsprung zurückholen und gaben diesen bis zum Ende nicht mehr aus der Hand – Endstand 20:24.

### HLA CHALLENGE

## Trotz Sieg: „Machen uns das Leben selbst schwer“

Zweiter Sieg im zweiten Spiel der Abstiegsrunde für die Korneuburger Bundesligaherren.

Nach dreiwöchiger Spielpause stand am Sonntag das Auswärtsspiel gegen die SG Krems/Langenlois auf dem Programm. Unter der Woche konnte sich das Team von Trainer Andi Czech gut auf diese Partie vorbereiten. Nennenswerter Ausfall in dieser Partie war Julian Schaffler, der sich kurz vor Ostern einer Blinddarm-Operation unterziehen musste und noch knapp zwei Wochen fehlen wird.

Die Korneuburger starteten etwas verhalten, nach vier Minuten lagen die Kremser schnell mit 3:1 in Front. In der Folge fand der Gast jedoch besser in die Partie und konnte in Minute sieben auf 4:4 ausgleichen. Im Fortlauf des ersten

Durchgangs konnte sich keine Mannschaft mit mehr als einem Tor absetzen. Zur Pause führten die Weinviertler dann doch mit plus zwei – 16:14.

Direkt nach der Halbzeit konnten die Korneuburger auf plus vier erhöhen, ehe Fehler in der Abwehr und vergebene Chancen im Angriff wieder für ein ausgeglichenes Match sorgten. In der „Crunchtime“ war dann auch Tormann Lukas Maislinger ein sicherer Rückhalt und trug mit mehreren Glanzparaden zum Erfolg bei, der durch den Siegtreffer von David Rajic zum 30:29 fixiert wurde. „Wir sind auf einem guten Weg, machen uns das Leben aber zu oft selbst schwer“, resümierte Czech. -ps-

### Handball KURZ NOTIERT

### HLA Challenge

● **Nur ein Aufsteiger**

Nach der Ankündigung von SG Insignis Handball West-Wien, aus finanziellen Gründen nicht für die kommende Saison in der HLA Meistersliga zu nennen, obwohl man den Klassenerhalt sportlich bereits fixiert hatte, machte eine Überarbeitung und einen Beschluss der Durchführungsbestimmungen durch den ÖHB-Vorstand notwendig. In der Vorwoche wurde die Entscheidung verkündet und fiel so aus, wie es die NÖN schon berichtete: Ohne Gegenstimme beschloss der ÖHB-Vorstand, dass es in dieser Saison keinen

### Handball STATISTIK

#### HLA Challenge Abstiegsrunde Süd/Ost

Fivers Margareten 2 - Fünfhaus	34:30
Krems/Langenlois - Korneuburg	29:30

1 Fivers Margareten 2	2	0	1	95:83	13
2 Korneuburg	2	0	0	56:54	12
3 Krems/Langenlois	1	0	1	60:59	7
4 HIB Graz	1	0	1	49:54	5
5 Fünfhaus	0	0	3	77:87	4

#### BRIXTON FIRE KREMS/LANGENLOIS - UNION SPARKASSE KORNEUBURG 29:30 (14:16).

**Korneuburg:** Thomas Spörk, Lukas Maislinger; Marwin Moser (7), Matthias Rattensperger (7), Aron Tomann (6), David Rajic (4), Christoph Litschauer (2), Patrick Dietrich (2), Leon Dijkstra (1), Sebastian Bachofner (1), Lukas Gross, Jonas Rattensperger, Sebastian Bachofner, Andreas Bachofner, Matthias Körbl, Mathis Weinhappl, Leonard Schaffler.

● **Die nächste Runde**  
Samstag, 18 Uhr: Fünfhaus - Krems-Langenlois;  
19 Uhr: Korneuburg - HIB Graz.

#### Regionalliga Ost

#1-Team - Handballwölfe Wien	29:27
Stockerau - Perchtoldsdorf	20:24
Union Westwien - Eggenburg	30:25
Gänserndorf - Fivers Margareten 3	29:30
Fünfhaus 2 - Post SV	32:31

1 Horn/Waidhofen	16	0	0	569:432	32
2 Perchtoldsdorf	10	1	4	464:400	21
3 Eggenburg	9	1	5	471:439	19
4 Union Westwien	8	2	6	428:415	18
5 Gänserndorf	8	1	7	463:435	17
6 Post SV	8	0	7	413:398	16
7 Stockerau	7	1	7	463:430	15
8 Fünfhaus 2	6	0	10	441:469	12
9 Fivers Margareten 3	5	0	10	411:478	10
10 #1-Team	5	0	11	436:464	10
11 Handballwölfe Wien 0	0	15	308:507	0	

#### UHC MÜLLNER BAU STOCKERAU - PERCHTOLDS-DORF DEVILS 20:24 (11:11).

**Stockerau:** Timon Marek, Arian Mossawat; Fabian Lorenz (9), David Marek (5), Andreas Kreuzwiesner (3), Manuel Lorenz (2), Jonas Thimler (1), Bernhard Steffal, Gerald Dimmy, Tobias In-führ.

● **Die nächste Runde**  
Samstag, 18 Uhr: Horn SG - #1 Team.  
Sonntag, 16 Uhr: Post SV - Stockerau; 18 Uhr: - Fivers Margareten - Fünfhaus, Eggenburg - Gänserndorf.

**Handball  
STATISTIK**

**HLA Challenge Abstiegsrunde Süd/Ost**

Korneuburg - HIB Graz 31:22  
Fünfhaus - Krems/Langenlois ausgefallen

1 Korneuburg	3	0	0	87:76	14
2 Fivers Margareten	2	2	0	95:83	13
3 Krems/Langenlois	1	0	1	60:59	7
4 HIB Graz	1	0	2	71:85	5
5 Fünfhaus	0	0	3	77:87	4

**UNION SPARKASSE KORNEUBURG - HIB GROSCHÄDL STAHL GRAZ 31:22 (15:13).** - Korneuburg: Thomas Spörk, Lukas Maislinger; Matthias Rattensperger (8 Tore), Sebastian Bachofner (6), Patrick Dietrich (4), Aron Tomann (4), Jonas Rattensperger (3), Marwin Moser (2), Matthias Weinhappl (2), David Rajic (1), David Marek (1).

● **Die nächste Runde**  
**Samstag, 6. Mai, 16 Uhr:** HC Fivers WAT Margareten II - Union Sparkasse Korneuburg.

**Regionalliga Ost**

Horn/Waidhofen - #1-Team 30:21  
Post SV - Stockerau 30:34  
Eggenburg - Gänserndorf 31:30  
Fivers Margareten 3 - Fünfhaus 2 29:30

1 Horn/Waidhofen	17	0	0	599:453	34
2 Perchtoldsdorf	10	1	4	464:400	21
3 Eggenburg	10	1	5	502:469	21
4 Union Westwien	8	2	6	428:415	18
5 Gänserndorf	8	1	8	493:466	17
6 Stockerau	8	1	7	497:460	17
7 Post SV	8	0	8	443:432	16
8 Fünfhaus 2	7	0	10	471:498	14
9 Fivers Margareten 3	5	0	11	440:508	10
10 #1-Team	5	0	12	457:494	10
11 Handballwölfe Wien	0	0	15	308:507	0

**POST SV WIEN - UHC MÜLLNER BAU STOCKERAU 30:34 (15:15).**

Stockerau: Timon Marek, Arian Mossawat; Marwin Moser (11), Jonas Rattensperger (6), Philipp Wottawa (5), David Marek (4), Matthias Rattensperger (4), Fabian Lorenz (3), Manuel Lorenz (1).

● **Die nächste Runde**  
**Samstag, 19 Uhr:** Perchtoldsdorf - Post SV, Gänserndorf - Wölfe Wien.- **Sonntag, 14 Uhr:** Westwien - Horn SG W4; **18 Uhr:** Fünfhaus - Eggenburg, Stockerau - Fivers Margareten.

**WHA Meisterliga**

Tulln - Wr. Neustadt/Bad Vöslau 28:26

1 Hypo NÖ	20	0	0	637:391	40
2 Ferlach/Feldkirchen	16	1	3	565:476	33
3 Atzgersdorf	15	2	3	572:461	32
4 Fivers Margareten	14	2	4	529:480	30
5 Stockerau	11	1	8	528:547	23
6 Feldkirch	8	0	12	451:533	16
7 HIB Graz	7	1	12	540:546	15
8 Tulln	7	0	13	532:610	14
9 Bruck/Trofaia	6	0	14	470:537	12
10 Wr. Neustadt/Bad V.4	2	14	5	516:593	10
11 Korneuburg	4	1	15	537:617	9
12 Dornbirn	3	0	17	528:614	6

● **Die nächste Runde**  
**Samstag, 18 Uhr:** Ferlach - Hypo NÖ; **19 Uhr:** Dornbirn - Stockerau, Korneuburg - Feldkirch, Tulln - BT Fuchse; **19:30 Uhr:** HIB Graz - Jags WV; **20 Uhr:** Atzgersdorf - MGA Fivers.

**BASEBALL**

**Kanadisches Traumdebüt**

Stockerauer Siege unter Neo-Coach Rathwell.

Zwei Spiele, zwei Siege – der Meisterschaftsauftritt der Stock City Cubs aus Stockerau unter Neo-Coach Tyler Rathwell in der 2. Bundesliga Ost hätte nicht besser ausfallen können.

Gegen die Metrostars II lag man schnell 4:0 in Führung. Zwar holten die Wiener dann auf, doch beim Stand von 8:4 machten die Gäste den Sack zu. Im zweiten Spiel legten die Cubs noch einen Zahn zu und die Fans erlebten eine ziemlich einseitige Begegnung. Nach sechs Innings und Mercy Rule stand mit 11:0 der „Sweep“ endgültig fest. -ps-



▲ Zeigten Muskeln: die starken Stockerauer Schläger René Lachinger und Marc Stary bewiesen gegen die Metrostars II Klasse. Foto: privat

**HANDBALL**

**Weißer Weste gewahrt**

Auch im dritten Spiel des Unteren Play-offs der Bundesliga blieben Korneuburgs Herren weiter ungeschlagen.

VON PETER SONNENBERG

● **HLA Challenge**

Am Samstagabend kam es im Unteren Play-off zum Duell zwischen Union Korneuburg und HIB Graz. In den Anfangsminuten noch ausgeglichen, gestaltete sich die Partie mit Fortdauer zu einer einseitigen Angelegenheit. Am Ende gewannen die Weinviertler deutlich mit 31:22 und behielten damit ihre weiße Weste.

Dabei waren die ersten 30 Minuten noch offen. Korneuburg legte zwar immer wieder vor, doch die Gäste blieben im-

mer dran. Mit einer knappen Zwei-Tore-Führung (15:13) ging es in die Kabinen. Nach dem Wechsel schienen die Kräfte der Steirer aber zu schwinden. Innerhalb weniger Minuten konnten Sebastian Bachofner und Co. auf 20:14 davonziehen, „eine erste kleine Vorentscheidung“, wie Presseferent Florian Hirschegger anmerkte. „Auf beiden Seiten ging es nicht mehr um viel.“ Die Grazer rafften sich zwar wieder auf, doch Korneuburg war zu abgebrüht.

● **Regionalliga Ost**

Die Herren des UHC Stockerau traten am Sonntag auswärts gegen Post SV Wien an. Dabei verlief die erste Halbzeit ausgeglichen, zur Pause stand es 15:15. Danach konnten sich die UHC-Herren rasch ein wenig absetzen und erarbeiteten sich einen Vier-Tore-Vorsprung. Zwar kamen die Gastgeber noch einmal bis auf ein Tor heran, bis zum Ende stellten die Stockerauer aber ihren Vorsprung wieder her und gewannen mit 34:30.

## Handball KURZ NOTIERT

### HLA Challenge

● **Schlüsselspiel um Platz eins**  
Bisher läuft die Abstiegsrunde Süd/Ost der Bundesliga nach Wunsch für die **Union Sparkasse Korneuburg**. Drei Spiele, drei Siege und Platz eins in der Tabelle. Am kommenden Samstag (Anm.: Anwurf um 16 Uhr in der Wiener Hollgasse) wartet das vorentscheidende Spiel gegen die zweite Mannschaft der Fivers aus Wien-Margareten. Nur einen Zähler trennen beide Mannschaften, dahinter ein Respektabstand zum Rest des Feldes. „Wenn wir gewinnen, schaut es gut aus, dass wir diese Abstiegsrunde als Erster beenden. Das ist zwar ein Muster ohne Wert, aber Motivation für die

neue Saison und Bestätigung, dass wir dort eigentlich nicht hingehören“, meint Matthias Keusch, der Sektionsleiter der Korneuburger.

### Regionalliga Ost

● **Letzter Heimsieg der Saison**  
Die Herren des **UHC Müllner Bau Stockerau** beendeten ihr letztes Heimspiel in der diesjährigen Saison der Regionalliga Ost mit einem Sieg. Sie spielten am Sonntag gegen die HC Fivers WAT Margareten. Bereits in der ersten Spielhälfte konnten sie sich einen kleinen Vorsprung erarbeiten. Zur Pause stand es daher 18:14 aus Stockerauer Sicht. Nach Wiederanpfiff hielten sie die Führung lange Zeit konstant, erst in den letzten zehn Minuten der Partie zogen sie auf und davon und gewannen schlussendlich klar und deutlich mit 37:28.

## SUPERBONUS BRINGT 50 MAL 100.000 EURO EXTRA

Bei den EuroMillionen Ziehungen vom 2. und 5. Mai gibt es exklusiv in Österreich insgesamt 5 Millionen Euro extra zu gewinnen

EuroMillionen startet mit einem besonderen Bonus in den „Wonnemonat“, nämlich mit dem ÖsterreichSuperBonus. Und das bedeutet: Unter allen in Österreich mitspielenden EuroMillionen Tipps, die an zumindest einer der Ziehungen vom 2. bzw. 5. Mai teilnehmen, werden 50 mal 100.000 Euro verlost. Die Zusatzausspielung gilt exklusiv für Österreich und ist unabhängig vom „normalen“ ÖsterreichBonus, der mit ebenfalls 100.000 Euro in jeder Runde österreichweit verlost wird.

anderem auf win2day.at, im ORF-Teletext und in den Annahmestellen bekannt gegeben.

EuroMillionen kann man in allen Annahmestellen der Österreichischen Lotterien sowie auf win2day.at und über die Lotterien App spielen. Entweder per Normalschein, Quicktipp, mit System, mittels Anteilsschein, Team Tipp oder per EuroMillionen Abo.

Egal wie sehr den EuroMillionen Fans des Landes das Glück bei den Ziehungen hold ist, eines ist somit sicher: Es wird am 5. Mai 50 zusätzliche Gewinner:innen von 100.000 Euro geben. Die gewinnbringenden Quittungsnummern werden unter



Isabella Krassnitzer moderiert am Freitag EuroMillionen. Dabei geht es auch um den ÖsterreichSuperBonus © Österreichische Lotterien/ORF

## VOLLEYBALL

# Top-Bilanz: So gut wie nie

Die UNIONvolleys-Damen überraschten heuer, den Herren fehlte die Konstanz.

VON TERESA BRUCKNER

Mit dem letzten Spiel der Herren Ende April ging die Saison für die Bundesliga-Teams der UNIONvolleys Bisamberg/Hollabrunn zu Ende. Die Herren beendeten die Meisterschaft in der 2. Bundesliga auf dem dritten Platz, die Damen bestritten ihre bisher erfolgreichste Saison in der Austrian Volley League, der höchsten Spielklasse Österreichs. Sie feierten ihre ersten Siege, mussten erstmals nicht in die Relegation um den Ligaverbleib, schafften es ins Meister-Play-off und wurden am Ende Achte.

Zwei Spiele blieben Simon Tribelnig, dem Sportlichen Leiter, der in diesem Jahr auch die Damen trainierte, besonders in Erinnerung: So gewann sein Team im Oktober, nach dem Pflichtsieg gegen Hartberg, überraschend mit 3:2 gegen die Klagenfurter Wildcats, die am Ende Fünfte wurden. „Das war eigentlich das Saisonhighlight“, erklärte Tribelnig.

### Den späteren Meister gefordert

Das zweite Highlight liegt erst kurz zurück. Im Viertelfinale des Play-offs trafen die Weinviertlerinnen auf die Steel volleys Linz/Steg, die sich erneut den Meistertitel sicherten. War der Klassenunterschied im ersten Spiel noch deutlich zu sehen, zeigten die UNIONvolleys im Rückspiel ein völlig anderes Gesicht und verlangten den Linzerinnen, vor



◀ Zufrieden: Simon Tribelnig, der Sportliche Leiter.  
Foto: privat

allem im ersten und dritten Satz, alles ab. „Da waren wir einfach gut, das war sicher unser zweitbestes Spiel nach Klagenfurt“, analysierte Tribelnig.

Für die bis dato erfolgreichste Saison der Damen machte er vor allem die individuelle Qualität seiner Spielerinnen verantwortlich. Diese sei in diesem Jahr sicher so hoch gewesen wie nie zuvor. So seien einerseits die Neuzugänge echte Verstärkungen gewesen, andererseits erklärte der mit der Saison höchst zufriedene Sportliche Leiter: „Jede Spielerin, die seit dem Aufstieg in die erste Liga bei uns ist, wird einfach jedes Jahr besser, weil sie immer gegen die Besten spielt. So einfach ist das.“

Die Herren beendeten die Saison zwar auf dem dritten Platz, nach einem guten Start seien die Leistungen aber nicht konstant genug gewesen. Aufstiegs-Play-off und Meistertitel waren bereits früh außer Reichweite, im Frühjahr habe der Mannschaft daher das Ziel gefehlt. „Licht und Schatten haben sich abgewechselt“, fasste Tribelnig zusammen.

**HLA CHALLENGE**

# Weiter mit weißer Weste

Vierter Sieg in Serie! Korneuburg blieb im Abstiegs-Play-off auch gegen die Fivers II ungeschlagen.

Mit einem 28:24-Auswärtssieg beim Zweier-Team der Fivers aus Wien-Margareten baut die Union Sparkasse Korneuburg die Tabellenführung in der Abstiegsrunde auf drei Punkte aus.

Zum Spiel: Die jungen Fivers liefen bald einem Rückstand von zwei, drei Toren hinterher. Hauptgrund dafür: Einfach zu wenig Tempo und Power, einige Fehlwürfe kamen dazu und hinten zeigte man sich über weite Phasen mehr als löchrig. Die Gäste aus Korneuburg agierten demgegenüber äußerst treffsicher, nutzten ihre Chance und konnten

mit einer 17:13-Führung in die Halbzeit gehen. In Hälfte zwei bot sich ein anderes Bild: Die Wiener waren aggressiver und standen vor allem in der Deckung besser. Das zeigte Wirkung, Korneuburg erzielte erst in der 37. Minute den ersten Treffer. Dass es dennoch nicht knapp wurde, lag am Chancenwucher der Wiener. So sorgte ein 5:0-Lauf der Weinviertler kurz vor Schluss für die Entscheidung. Coach Andreas Czech war zufrieden: „Ein starker Auftritt, ich kann mit der gezeigten Leistung nur zufrieden sein. Bei uns ist diesmal fast alles aufgegangen.“ -ps-



▲ Landete den nächsten Volltreffer: Korneuburgs Aron Tomann. Foto: Simperler

## Handball STATISTIK

### HLA Challenge Abstiegsrunde SO

Fünfhaus - Krems/Langenlois	31:28
Fivers Margareten 2 - Korneuburg	24:28
HIB Graz - Krems/Langenlois	29:27

1 Korneuburg	4	0	0	115:100	16
2 Fivers Margareten 2	2	0	2	119:111	13
3 HIB Graz	2	0	2	100:112	7
4 Krems/Langenlois	1	0	3	115:119	7
5 Fünfhaus	1	0	3	108:115	6

**HC FIVERS WAT MARGARETEN II - UNION SPARKASSE KORNEUBURG 24:28 (13:17).** - Korneuburg: Spörk, Maislinger; Matthias Rattensperger (8), Moser (5), Dietrich (3), Jonas Rattensperger (3), Tomann (2), Dijkstra (1), Christop Litschauer (1), Leonard Schafner (1), Fabian Lorenz (1), Sebastian Bachofner (1), Weinhapfl (1), Rajic (1).

● Die nächste Runde  
**Samstag, 19 Uhr:** Korneuburg - Fünfhaus.- **Sonntag, 18 Uhr:** HIB Graz - Fivers Margareten 2.

### HLA Challenge Aufstiegs-Play-off

Atzgersdorf - St. Pölten	41:30
Handball Tirol - Hollabrunn	21:22
Traun - Leoben	33:40

1 Hollabrunn	4	1	0	158:142	9
2 Atzgersdorf	4	0	1	183:139	8
3 Leoben	3	1	1	170:161	7
4 Handball Tirol	2	0	3	141:153	4
5 St. Pölten	1	0	4	167:171	2
6 Traun	0	0	5	161:214	0

**REGIONALLIGA OST**

# Sieg gegen den Zweiten

Stockerauer Herren lieferten Überraschung.

Für die Herren des UHC Müllner Bau Stockerau stand am Sonntag ein Auswärtsspiel gegen die DZM Perchtoldsdorf Devils, den Tabellenzweiten der Regionalliga Ost, auf dem Programm. Die ersten 20 Minuten verliefen dabei ausgeglichen, bis zur Pause erarbeitete man sich aber einen kleinen Vorsprung und führte mit 14:11. In der zweiten Spielhälfte wurden die Angriffe ruhiger und die Chancenverwertung besser. Die UHC-Herren bauten ihren Vorsprung daher rasch aus und gewannen am Ende mit 28:24. -tb-

## Handball STATISTIK

### Regionalliga Ost

Handballwölfe Wien - Union Westwien	17:31
Perchtoldsdorf - Stockerau	24:28

1 Horn/Waidhofen	18	0	0	635:485	36
2 Perchtoldsdorf	11	1	5	524:450	23
3 Eggenburg	10	1	6	529:506	21
4 Stockerau	10	1	7	562:512	21
5 Union Westwien	9	2	7	491:468	20
6 Gänserndorf	9	1	8	525:492	19
7 Post SV	8	0	9	465:468	16
8 Fünfhaus 2	8	0	10	508:525	16
9 Fivers Margareten	3	5	0	468:545	10
10 #1-Team	5	0	12	457:494	10
11 Handballwölfe Wien	0	0	17	351:570	0

### DZM PERCHTOLDSORF DEVILS - UHC MÜLLNER BAU STOCKERAU 24:28 (11:14).

Stockerau: Timon Marek, Arian Mossawat; Marwin Moser (8), Matthias Rattensperger (7), Philipp Wottawa (4), Jonas Rattensperger (4), Manuel Lorenz (3), Fabian Lorenz (1), David Marek (1).

● Die nächste Runde  
**Samstag, 18 Uhr:** Horn SG W4 - Gänserndorf.  
**Sonntag, 16 Uhr:** #1 Team - Perchtoldsdorf; **18 Uhr:** Eggenburg - Stockerau, Fivers Margareten - Post SV.

# LOTTO BONUS-ZIEHUNG AM 12. MAI

**Die nächste Freitagsziehung mit wieder 300.000 Euro extra bei Lotto „6 aus 45“ wird von Martina Reuter präsentiert.**

Am 12. Mai besteht wieder die Chance, an einem Freitag zum großen Gewinn bei Lotto „6 aus 45“ zu kommen. Und auch diesmal gibt es wieder einen kräftigen „Freitags-Bonus“: 300.000 Euro werden im Anschluss an die Ziehung unter allen mitspielenden Tipps verlost.

eventuelle Jackpots werden in die Runde mitgenommen. Premiere im Lotto Studio feiert Martina Reuter. Die ORF Model-Expertin und Dancing Stars Teilnehmerin, bekannt aus „Guten Morgen Österreich“, wird die Bonus-Ziehung moderieren.

Annahmeschluss für die Bonus-Ziehung ist am Freitag, dem 12. Mai 2023 um 18.30 Uhr, die Ziehung ist um 18.47 Uhr live in ORF 2 zu sehen.

Martina Reuter im Lotto Studio; © ORF / Günther Pichlkostner

## HANDBALL

# Das war nichts für schwache Nerven

In der Abstiegsrunde der HLA Challenge feierte Korneuburg einen hochdramatischen Heimsieg über Fünfhaus.

VON PETER SONNENBERG

Korneuburg führte den Großteil des Aufeinandertreffens mit Koppensteiner WAT Fünfhaus, dennoch stand es 30 Sekunden vor Schluss Unentschieden. Mit einer Parade und zwei schnellen Toren sicherte sich die Union aber noch die Punkte und wird die Saison auf einem der ersten beiden Plätze in der Tabelle beenden.

Zum Spiel: Die ersten zehn Spielminuten startete der Gastgeber wie aus der Pistole geschossen, schnell stand es 4:1. Nach und nach fanden die Wiener aber besser in die Partie und Korneuburg agierte in der Abwehr nicht mehr so geschlossen wie zuvor. Nach 18 Minuten betrug der Abstand weiterhin drei Tore (8:5), doch man merkte, dass sich beide Seiten schwertaten zum Torerfolg zu kommen. Auf Korneuburger Seite war Leonard Schafner die Garantie für Tore. In der 25. Minute ka-



▲ Sieg, Matthias Rattensperger & Co. gewannen knapp.  
Foto: Robert Simperler

men die Wiener wieder näher heran, Viktor Dudic verkürzte zum 10:9. Bis zur Pause schaffte die Union wieder einen zwei Tore Vorsprung herauszuspielen, mit 14:12 wurden die Seiten gewechselt. Fünfhaus-Trainer Mario Sauschlagler fand in der

Halbzeit wohl die richtigen Worte, seine Männer konnten innerhalb weniger Minuten das Spiel drehen (34. min, 15:16). Korneuburgs Trainer Andi Czech sah sich gezwungen ein frühes Time-out zu nehmen. Ab diesem Zeitpunkt waren die Heimherren wieder die tonangebende Mannschaft und gingen in Führung. Bis zum Ende blieb es aber ein heißer Tanz, Fünfhaus kam immer wieder heran, dennoch blieb Korneuburg stets in Führung.

Bis zur letzten Minute, als Fünfhaus 19 Sekunden vor Schluss zum 26:26 ausglich. Korneuburgs Matthias Weinhappl war allerdings blitzschnell und traf direkt von der Auflage in das leere Wiener Tor. Die Wiener warfen noch einmal aus Verzweiflung, Lukas Maislinger entschärfte und traf nun seinerseits direkt in die leere Hütte. Endstand 28:26!

werden diesen Donnerstag ausgetragen.

## Europapokal

### ● Platz vier für Reichert und Co.

Nach der knappen Niederlage im Halbfinale der EHF European League Finals gegen Favorit Ikast Handbold aus Dänemark musste sich der von ÖHB-Teamchef Herbert Müller betreute Thüringer HC und mit Legionärin Johanna Reichert aus Korneuburg, im kleinen Finale im Raiffeisen Sportpark Graz Ligakonkurrent Borussia Dortmund 23:28 geschlagen geben. Reichert war danach trotz-

dem zufrieden: „Dass man mal in einem Final 4 spielt, ist der Traum jeder Handballerin. Dass es bereits so früh passiert, damit habe ich nicht gerechnet. Toll waren auch unsere Fans, an die 200 sind nach Graz mitgekommen, also die Stimmung war super.“

## Regionalliga Ost

### ● Remis gegen Tabellennachbar

Die Herren des UHC Stockerau traten am Sonntag auswärts gegen den UHC Eggenburg an. Dabei entwickelte sich zu Beginn ein ausgeglichenes Spiel, nach rund 20 Minuten schafften

## Handball STATISTIK

### HLA Challenge Abstieg S/O

HIB Graz - Fivers Margareten 2	21:26
Union Korneuburg - WAT Fünfhaus	28:26

1 Union Korneuburg	(5)	5	0	0	143:126	18
2 Fivers Margareten 2	(5)	3	0	2	145:132	15
3 Krems-Langenlois	(4)	1	0	3	115:119	7
4 HIB Graz	(5)	2	0	3	121:138	7
5 WAT Fünfhaus	(5)	1	0	4	134:143	6

### ● Die nächste Runde:

**Donnerstag, 18.00 Uhr:** Fivers Margareten 2 - Krems-Langenlois, WAT Fünfhaus - HIB Graz. **Samstag, 18.00 Uhr:** WAT Fünfhaus - Fivers Margareten 2; **19.00 Uhr:** Union Korneuburg - Krems-Langenlois.

### UNION SPARKASSE KORNEUBURG – KOPPENSTEINER WAT FÜNFFHAUS 28:26 (14:12).

**Korneuburg:** Thomas Spörk, Lukas Maislinger (1); Leonard Schafner (11 Tore), Mathias Weinhappl (5), Patrick Dietrich (4), Aron Tomann (2), David Rajic (1), Jonas Rattensperger (1), Christoph Litschauer (1), Sebastian Bachofner (1), Fabian Lorenz (1), Leon Dijkstra, Marwin Moser, Mathias Rattensperger, David Hager, Andreas Bachofner.

### Regionalliga Ost (NÖ-W)

Horn/Waidhofen - UHC Gänserndorf	35:26
#1-Team - Perchtoldsdorf	24:42
UHC Eggenburg 2 - UHC Stockerau	34:34
Fivers Margareten 3 - Post SV	28:24

1 Horn/Waidhofen	(19)	19	0	0	670:511	38
2 Perchtoldsdorf	(18)	12	1	5	566:474	25
3 UHC Stockerau	(19)	10	2	7	596:546	22
4 UHC Eggenburg 2	(18)	10	2	6	563:540	22
5 Union Westwien	(18)	9	2	7	491:468	20
6 UHC Gänserndorf	(19)	9	1	9	551:527	19
7 Post SV	(18)	8	0	10	489:496	16
8 WAT Fünfhaus 2	(18)	8	0	10	508:525	16
9 Fivers Margareten 3	(18)	6	0	12	496:569	12
10 #1-Team	(18)	5	0	13	481:536	10
11 Wölfe Wien	(17)	0	0	17	351:570	0
12 UHC Tulln	(0)	0	0	0	0:0	0

### ● Die nächste Runde:

**Donnerstag, 19.45 Uhr:** Union Westwien - #1-Team  
**Samstag, 19.00 Uhr:** Wölfe Wien - UHC Stockerau.

## Handball KURZ NOTIERT

### WHA Meisterliga

#### ● Schindler führte Hypo an

Im ersten Halbfinalspiel unterlagen die MGA Fivers am vergangenen Freitag Serienmeister Hypo Niederösterreich in der Wiener Hollgasse mit 17:30 (8:11). Dabei war die Korneuburgerin Johanna Schindler mit acht Treffern beste Werferin bei Hypo. Die Rückspiele der im Europacup-Modus ausgetragenen Halbfinal-Begegnungen

es die Stockerauer aber erstmals, sich ein wenig abzusetzen. Zur Pause führten sie mit 20:17.

Ähnlich ging es in Halbzeit zwei weiter. Stockerau lag stets in Front, zehn Minuten vor Schluss starteten die Gastgeber allerdings eine Aufholjagd und kamen immer näher heran. In der 53. Minute glichen sie schließlich aus und gingen zwei Minuten später mit 32:31 in Führung. So ging es bis zum Spielende weiter – Eggenburg legte vor, Stockerau zog nach. In der letzten Minute glich Fabian Lorenz zum 34:34 aus und rettete seinem Team einen Punkt.

Handball  
STATISTIK

## HLA Challenge Abstieg S/O

Fivers Margareten 2 - Krems-Langenlois	23:24
WAT Fünfhaus - HIB Graz	38:31
WAT Fünfhaus - Fivers Margareten 2	24:23
Union Korneuburg - Krems-Langenlois	39:32

1 Union Korneuburg	(6)	6	0	0	182:158	20
2 Fivers Margareten 2	(7)	3	0	4	191:180	15
3 WAT Fünfhaus	(7)	3	0	4	196:197	10
4 Krems-Langenlois	(6)	2	0	4	171:181	9
5 HIB Graz	(6)	2	0	4	152:176	7

## ● Die nächste Runde:

**Samstag, 15.00 Uhr:** Krems-Langenlois - WAT Fünfhaus  
; **19.00 Uhr:** HIB Graz - Union Korneuburg.

UNION SPARKASSE KORNEUBURG – BRIXTON  
FIRE KREMS/LANGENLOIS 39:32 (20:14).

**Korneuburg:** Thomas Spörk, Lukas Maislinger; Matthias Rattensperger (11 Tore), Matthias Weinhapppl (8), Leonard Schafner (4), Aron Tomann (4), Christoph Litschauer (3), Sebastian Bachofner (3), David Rajic (3), Marwin Moser (2), Jonas Rattensperger (1).

## Regionalliga Ost (NÖ-W)

Union Westwien - #1-Team	23:23
Wölfe Wien - UHC Stockerau	27:28
WAT Fünfhaus 2 - Horn/Waidhofen	28:34
Post SV - UHC Eggenburg 2	23:29
Fivers Margareten 3 - Perchtoldsdorf	22:35

1 Horn/Waidhofen	(20)	20	0	0	704:539	40
2 Perchtoldsdorf	(19)	13	1	5	601:496	27
3 UHC Stockerau	(20)	11	2	7	624:573	24
4 UHC Eggenburg	(19)	11	2	6	592:563	24
5 Union Westwien	(19)	9	3	7	514:491	21
6 UHC Gänserndorf	(19)	9	1	9	551:527	19
7 Post SV	(19)	8	0	11	512:525	16
8 WAT Fünfhaus 2	(19)	8	0	11	536:559	16
9 Fivers Margareten 3	(19)	6	0	13	518:604	12
10 #1-Team	(19)	5	1	13	504:559	11
11 Wölfe Wien	(18)	0	0	18	378:598	0
12 UHC Tulln	(0)	0	0	0	0:0	0

## ● Die nächste Runde:

**Samstag, 19.30 Uhr:** Wölfe Wien - WAT Fünfhaus 2.

HANDBALL WÖLFE WIEN – UHC MÜLLNER BAU  
STOCKERAU 27:28 (12:14).

**Stockerau:** Benjamin Hopfeld; Manuel Lorenz (10), Fabian Lorenz (8), Philipp Wottawa (6), Lukas Höfle (2), Andreas Kreuzwiesner (1), David Marek (1).

Hollabrunn steht  
vor dem Aufstieg

**HLA CHALLENGE OPO** Die Herren des UHC Hollabrunn stehen nach dem Auswärtssieg im Derby gegen St. Pölten weiter auf Platz eins des Aufstiegs-Playoffs und hat jetzt zwei Heimspiele vor der Brust. Mit zwei Siegen über Leoben und Tirol könnten die Korneuburger „Erzrivalen“ erstmals in die höchste Spielklasse des Landes aufsteigen.

## HANDBALL

## Korneuburg fix Erster!

Mit dem sechsten Sieg im sechsten Spiel der Aufstiegsrunde können die Unionerjungs nicht mehr überholt werden.

## VON PETER SONNENBERG

In den Anfangsminuten des drittletzten Spiels der Abstiegsrunde der HLA Challenge kann Krems/Langenlois in der Franz-Guggenberger-Sporthalle noch mithalten, doch mit Fortdauer des Spiels nahmen die Männer der Union Sparkasse Korneuburg das Zepter in die Hand und feierten einen haushohen Sieg.

Matthias Rattensperger mit  
nächster Talentprobe

Vor allem in den ersten Minuten konnten die Gäste aus Krems/Langenlois immer wieder vorlegen. Korneuburg kassierte einige einfache Tore, ließ sich aber dadurch nicht beeindrucken. Vor allem Matthias Rattensperger war an diesem Tag von der Siebenmeterlinie gefordert. Nach und nach übernahmen die Heimherren die Kontrolle über das Spiel. Nach 22 Minuten führte die Union bereits mit fünf Toren (15:10). Die Kremser versuchten zwar dagegenzuhalten, bis zur Pause



▲ Höhenflug. Matthias Rattensperger (r.) und seine Korneuburger.  
Foto: Privat

konnte der Vorsprung aber auf sechs Tore erhöht werden. Mit einem deutlichen 20:14 ging es in die Kabinen.

Auch im zweiten Durchgang änderte sich nichts. Korneuburg konnte die Führung kontinuierlich ausbauen, zwischenzeitlich sind die Heimherren sogar zwölf Tore in Front (36:24, 49.

min). Beide Seiten wechselten am Ende durch, das Match war gelaufen.

Damit bleibt die Union ungeschlagen und kann nun nicht mehr vom ersten Tabellenplatz gedrängt werden. „Gratulation an die Mannschaft, das zeigt unser Potenzial“, meint Presseferent Florian Hirschegger.

Handball  
KURZ NOTIERT

## WHA Meisterliga

## ● Eggenburgerinnen sind weg

Bei Korneuburgs Handballdamen sind die Kaderplanungen für die kommende Saison bereits angelaufen. Der Großteil der diesjährigen Mannschaft wird dem Verein erhalten bleiben, Verhandlungen mit möglichen neuen Spielerinnen laufen noch. Planen müssen die Verantwortlichen allerdings ohne ihre beiden Eggenburgerinnen.

Anna Schuhäkers Leihvertrag endet, sie kehrt zum UHC Eggenburg zurück. In Marietta Gyetkos Fall – die 25-jährige wurde im vergangenen Frühjahr fest von Korneuburg verpflichtet – ist der Wechsel hingegen noch nicht offiziell. Sie äußerte den Wunsch, nach Eggenburg zurückzukehren aber bereits bei der Vereinsführung. Grund dafür sei die hohe Belastung durch das beinahe tägliche Pendeln zwischen Eggenburg und Korneuburg.

„Wir stehen dem natürlich auch nicht entgegen“, meint der sportliche Leiter, Gerald Pojmann.

## Regionalliga Ost

## ● Mühsamer Sieg gegen Letzten

Die Herren des UHC Stockerau traten auswärts gegen die Handball Wölfe Wien an. Lange Zeit war das Spiel ausgeglichen, kurz vor der Pause erarbeiteten sich die Stockerauer aber einen kleinen Vorsprung (14:12). In der zweiten Halbzeit konnten die UHC-Herren ihren Vorsprung zwischenzeitlich auf bis zu fünf Tore ausbauen, die Gastgeber kämpften sich allerdings zurück und glichen zwei Minuten vor Spielende noch einmal aus. Fabian Lorenz fixierte dann den 28:27-Endstand.

Handball  
STATISTIK

## HLA Challenge Abstieg S/O

Krems-Langenlois - WAT Fünfhaus 30:33  
HIB Graz - Union Korneuburg 27:22

1	Union Korneuburg	(7)	6	0	1	204:185	20
2	Fivers Margareten 2	(7)	3	0	4	191:180	15
3	WAT Fünfhaus	(8)	4	0	4	229:227	12
4	Krems-Langenlois	(7)	2	0	5	201:214	9
5	HIB Graz	(7)	3	0	4	179:198	9

## ● Die nächste Runde:

Sonntag, 17.00 Uhr: Krems-Langenlois - HIB Graz,  
Union Korneuburg - Fivers Margareten 2.HIB GROSSCHÄDL STAHL GRAZ – UNION  
SPARKASSE KORNEUBURG 27:22 (14:13).

Graz: Paul Ortner; Kilian Schranz (8), Filip Ivanjko (6), Mirnes Mavric (6), Thomas Zangl (4), Stefan Engler (1), Stefan Vanzou (1), Patrick Spitzinger (1)

Korneuburg: Thomas Spörk; Matthias Rattensperger (6), Jonas Rattensperger (5), Marwin Moser (4), Lukas Gross (2), Thomas Spörk (1), Fabian Lorenz (1), David Hager (1), David Vogelsinger (1), Matthias Körbl (1)

## HANDBALL

Erste Pleite,  
weil das halbe  
Team fehlteKorneuburg verlor in  
Graz zum ersten Mal.

Am Samstag machten sich die Unioner-Jungs zum letzten Auswärtsmatch der Saison nach Graz auf den Weg. Die Ausgangslage war klar, man wollte in der Abstiegsrunde weiterhin ungeschlagen bleiben und keine Punkte liegen lassen. Aufgrund der bevorstehenden Hochzeit von Kapitän Julian Schafner war allerdings ein Großteil der Stammmannschaft nicht mit von der Partie.

Deshalb bekamen die jungen Spieler Einsatzminuten, hielten bis zur Pause auch gut mit den Grazern mit (13:14). Erst in der „Crunchtime“ setzte sich die Routine der Gastgeber durch, vor allem den Kreisspieler der Grazer konnte man nicht unter Kontrolle bringen, so wurde der Rückstand immer größer. Am Ende verloren die Weinviertler mit 22:27.

## HANDBALL

Schlussstrich nach  
dem Meistertitel

Die Korneuburger Handballerin Johanna Schindler holte in der vergangenen Woche ihren dritten Meistertitel mit Hypo Niederösterreich. Danach beendete sie ihre Karriere.

## VON TERESA BRUCKNER

Das diesjährige Meisterschaftsfinale in der WHA Meisterliga war für die Korneuburgerin Johanna Schindler ein besonderes. Die 28-Jährige, die seit der Saison 2020/21 bei Hypo Niederösterreich unter Vertrag steht, erklärte nach dem Sieg und dem Meistertitel ihr Karriereende.

Doch der Reihe nach: Mit einem denkbar knappen 29:28-Sieg gegen Atzgersdorf im zweiten Spiel der Best-of-three-Finale Serie sicherten sich Schindler und Co. am Mittwochabend den Sieg in der Meisterschaft, für Schindler der dritte in Folge. „Wir sind ohne Punkteverlust durchgekommen, das zeigt, dass wir den Meistertitel auf jeden Fall verdient haben“, freute sich

Schindler. Sie wurde außerdem ins All Star Team der diesjährigen WHA Meisterliga gewählt. Direkt nach dem Spiel erklärte die Korneuburgerin ihre Karriere für beendet.

Besonders emotional war ihr letzter Auftritt, der Best-of-three-Serie geschuldet, allerdings nicht: „Ich konnte mir nie sicher sein, dass es jetzt wirklich das letzte Spiel ist. Vielleicht wäre es sonst ein bisschen anders gewesen“, erklärte sie. Nach dem Match sei allerdings durchaus Wehmut dabei gewesen: „Ich freue mich auf alles, was kommt. Es war ein schöner Abschluss, wir haben alles erreicht, was wir erreichen wollten.“

Einen konkreten Grund für den Schlussstrich habe es nicht

gegeben. Vielmehr hätten sich die Prioritäten verschoben.

Studienabschluss als  
nächstes Projekt

„Es fühlt sich jetzt einfach so an, als wäre es langsam genug. Man soll bekanntlich aufhören, wenn es am schönsten ist“, erläuterte Schindler. Sie wird nun ihren vollen Fokus auf den Abschluss ihres Studiums legen und möchte danach ins Berufsleben starten. Dass sie in der ein oder anderen Form in den Handballsport zurückkehren könnte, schließt die 28-Jährige nicht aus: „Ich glaube schon, dass ich irgendwie wieder den Weg dorthin finden werde, weil es so ein großer Teil meines Lebens war.“



▲ Und wieder Meister! Die Korneuburgerin Johanna Schindler (ganz vorne rechts) und Hypo Niederösterreich schafften die Titelverteidigung. Damit endete auch die erfolgreiche Karriere von Schindler.  
Foto: Raimund Nics

## HANDBALL

# Diese Niederlage tat nicht mehr weh

Korneburgs Bundesligaherren verloren das letzte Saisonspiel, beendeten die Abstiegsrunde dennoch auf dem ersten Platz.

VON PETER SONNENBERG

Im letzten Spiel der Saison wartete die zweite Mannschaft der Fivers WAT Margareten II auf die Union Sparkasse Korneuburg. Der Start in die Partie gestaltete sich verhalten auf beiden Seiten, einige Fehlwürfe und technische Fehler auf beiden Seiten kennzeichneten die ersten Minuten. Auch die beiden Torhüter konnten zahlreiche Würfe vereiteln.

Nach 16 Minuten konnte Christoph Litschauer die Korneuburger in Führung werfen, die Wiener bleiben aber stets dran. Bis zur Pause kam es dann zum Führungswechsel, auf Korneuburger Seite konnte aber Kapitän Julian Schafler in einer ungewohnten Rolle vom Kreis Akzente setzen. Mit einem Zwei-Tore-Rückstand ging es für die Bezirkshauptstädter in die Kabinen, auch nach Seitenwechsel ein ähnliches Bild: Keine Mannschaft konnte sich deutlich absetzen, das Spiel plätscherte so vor sich hin. „Das Spiel wurde von beiden Seiten fair geführt, man merkte einfach, dass es nicht mehr um viel ging“, resümierte Pressereferent Florian Hirschegger.

## Zehn Minuten war das Tor wie vernagelt

Mitte der zweiten Halbzeit konnte Korneuburg wiederum in Führung gehen, doch dann ein kollektives Blackout der Korneuburger Truppe. Zehn (!) Minuten gelang kein Treffer, die Fivers nutzen die Gunst der Stunde und drehen abermals das Spiel. Diesmal hatte der Gastgeber keine Antwort mehr und die Wiener gewannen 30:25. Auswirkungen in der Ta-



▲ Abgeblockt. Patrick Dietrich (l.) und seine Korneuburger schafften es zehn Minuten lang nicht, ein Tor gegen die Fivers II zu erzielen.  
Foto: Robert Simperler

belle hatte es aber keine mehr, denn damit beendeten die Korneuburger die Abstiegsrunde Süd/Ost – wie erhofft – auf Platz eins. In der kommenden Saison soll es dann wieder in das Aufstiegs-Play-off gehen.

## Mannschaft soll weiter verjüngt werden

Ziemlich sicher mit demselben Kader, einzig Aron Tomann überlegt aufzuhören. Ansonsten stellt Sektionsleiter Matthi-

as Keusch klar: „Wir wollen unsere Linie weitergehen“. Sprich, weiter einen sanften Verjüngungsprozess einzuleiten und den Talenten Einsatzminuten zu geben. So werden Jonas und Matthias Rattensperger sowie Marwin Moser, die sich immer mehr zu Stammspielern mauserten, endgültig vollwertiger Teil des Kampfmannschaftskaders. Und die Stimmung unter Neo-Coach Andreas Czech passt auch weiterhin.

## Handball STATISTIK

### HLA Challenge Abstieg S/O

Krems-Langenlois - HIB Graz	35:30
Union Korneuburg - Fivers Margareten 2	25:30

1 Union Korneuburg	(8)	6	0	2	229:215	20
2 Fivers Margareten 2	(8)	4	0	4	221:205	17
3 WAT Fünfhaus	(8)	4	0	4	229:227	12
4 Krems-Langenlois	(8)	3	0	5	236:244	11
5 HIB Graz	(8)	3	0	5	209:233	9

**UNION SPARKASSE KORNEUBURG – HC FIVERS WAT MARGARETEN II 25:30 (13:15).**  
**Korneuburg:** Maislinger; Litschauer (5 Tore), Moser (4), Matthias Rattensperger (4), Tomann (4), Leonard Schafler (2), Julian Schafler (2), Dijkstra (2), Hager (1), Sebastian Bachofner (1).

### Regionalliga Ost (NÖ-W)

Perchtoldsdorf - Union Westwien	34:25
#1-Team - UHC Gänserndorf	27:27
Wölfe Wien - Post SV	15:28
UHC Eggenburg 2 - Fivers Margareten 3	33:31

1 Horn/Waidhofen	(20)	20	0	0	704:539	40
2 Perchtoldsdorf	(20)	14	1	5	635:521	29
3 UHC Eggenburg 2	(20)	12	2	6	625:594	26
4 UHC Stockerau	(20)	11	2	7	624:573	24
5 Union Westwien	(20)	9	3	8	539:525	21
6 UHC Gänserndorf	(20)	9	2	9	578:554	20
7 Post SV	(20)	9	0	11	540:540	18
8 WAT Fünfhaus 2	(20)	9	0	11	572:589	18
9 #1-Team	(20)	5	2	13	531:586	12
10 Fivers Margareten 3	(20)	6	0	14	549:637	12
11 Wölfe Wien	(20)	0	0	20	423:662	0
12 UHC Tulln	(0)	0	0	0	0:0	0

## Hollabrunner Meisterjubiläum vor knapp 1.000 Fans

**HANDBALL** Die Würfel sind gefallen - der UHC Speed Connect Hollabrunn sichert sich mit dem 30:28-Heimsieg gegen Tirol am Freitagabend in der letzten Runde aus eigener Kraft Platz eins und damit den Meistertitel der HLA Challenge 2022/2023 und steigt damit in die HLA Meisterliga auf. Nach einem nervösen Start in diese alles entscheidende Partie, setzten sich die Weinviertler ab Mitte der ersten Halbzeit sukzessive ab und führten zur Pause 17:11. Ein ähnliches Bild nach Seitenwechsel, Tirol machte Hollabrunn das Leben schwer, verkürzte in acht Minuten auf 18:20. Doch wieder erfind sich Hollabrunn, spielten sich abermals einen Sechststorepolster heraus – die Entscheidung.